

Ausgabe 2 · 39. Jahrgang
Sommer 2024 · 7,- €

M E T R O P O L R E G I O N

top

magazin

HAMBURG

stadtleben

Sommer in der Stadt
Auf, am und im Wasser

kultur

Festivals, Konzerte
und Ausstellungen
Open Air Events
in und um Hamburg

reisen

Seen, Schluchten
und Klammern
Sommerfrische im Salzburger Land

sport

**Hamburg Open
am Rothenbaum**

*Die Tenniswelt schaut
auf die Hansestadt*



4197176007004 22024

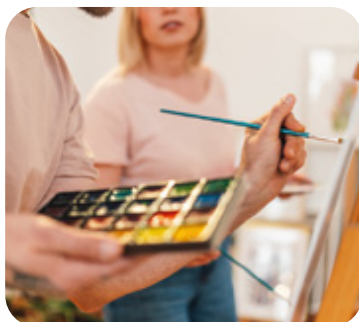
www.top-magazin-hamburg.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft



BLOMENBURG

PRIVATE TAGESKLINIK & AMBULANZ
PSYCHOTHERAPIE - PSYCHOSOMATIK

HAMBURG



AMBULANT

TEILSTATIONÄR

WIEDER ICH SEIN

Die **private Tagesklinik & Ambulanz der Blomenburg** für Psychosomatik & Psychotherapie ist direkt im **Herzen Hamburg-Eppendorf** für Sie da.

Individuelle Therapie. Perfekt auf Sie abgestimmt.



(040) 413 43 43-0



info-hamburg@blomenburg.com



www.blomenburg.com

Editorial

Moin liebe Leserinnen
und liebe Leser,

„wir sind erstklassig“ ... dieser Ausruf war nach dem Aufstieg von St. Pauli in die erste Bundesliga zu hören. Die Freude bei den Fans war und ist riesengroß, die Enttäuschung des HSV ist verständlich, waren sie doch nah dran am Aufstieg in die erste Liga. Wenigstens beim Lokalderby konnte der Verein den Sieg nach Hause holen. Nun bestimmt aber erstmal die EM unseren Alltag. Die Fan Zone ist gut gefüllt, wenn sie nicht gerade wegen eines Regensturms geräumt werden muss, und die meisten Fans feiern friedlich mit- oder nebeneinander. Auch das S-Bahn-Hamburg Orakel ist beschäftigt, den Ausgang der Spiele zu tippen. Seit letzter Woche logiert die tschechische Nationalmannschaft im Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg.

Zum Ende der EM schaut dann die Tenniswelt auf uns. Vom 13. bis zum 21. Juli finden am legendären Rothenbaum die Hamburg Open statt – mit neuem Veranstalter und dem Hamburger Jung Alexander Zverev. Wem der Ball zu groß ist, der kann sich mit einem Golfball die Zeit auf den schönen Golfplätzen der Region vertreiben. Alle golfenden Oldtimer-Fahrer und alle Oldtimer-fahrenden Golfer sind beispielsweise am 24. August zum Hoisdorfer Drivers Cup #02 eingeladen. Bei den European Open Anfang Juni präsentierte sich das SalzburgerLand als Golfdestination. Warum sollte man auch nicht dort, wo man im Winter Ski fährt, im Sommer golfen. Wer es aber, so wie ich, immer noch nicht geschafft hat, die Platzreife zu machen, kann entweder zum Wandern etc. in unser Nachbarland reisen oder in heimischen Gefilden auf dem XXL-Minigolfplatz im neuen „Pirate’s Island“ auf der Anlage in Kisdorf abschlagen oder sich beim Foodgolf, z. B. auf dem Gelände des Golfpark Strelasund versuchen. Und wenn man schon mal fast an der Ostsee ist, kann man gleich ein paar Tage im Strandkorb verbringen. Stichwort Urlaub: Ich war vor Kurzem in Cuxhaven und habe mich ein bisschen in die Perle an der Nordsee verliebt, besonders in die Pinguine im Kurpark. Zwar sucht man an Elbe und Alster diese putzigen Frackträger umsonst, aber dennoch ist der Sommer am, im und auf unseren Hamburger Gewässern spektakulär. Wir haben ein paar erfrischende Tipps, die Sie vielleicht noch nicht kennen. Zwar nicht direkt am Wasser, aber mit einem spektakulären Blick darauf gesegnet, ist unsere VorstellBar: die Tower Bar im Hotel Hafen Hamburg, die Hamburger Spezialitäten in Drinks verwandelt.

Wir wünschen Ihnen bei all dem, was für Sie den Sommer perfekt macht, viel Vergnügen. Wir lesen uns dann Mitte September wieder.

Herzlichst Ihre

Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns sehr darüber freuen,
wenn Sie uns auf **Instagram: @topmagazin.hamburg** und
bei **Facebook: TOP Magazin Hamburg** folgen!

Tel. +49 (0)221 799913



AL CORO

SERENATA



alcoro.com





08



14



48



56



62



72



88

Inhalt

Menschen

- 06 **Elb-Connection an der Alster**
Ladies Lunch von Birgitt Nielsson
- 08 **Einstand in Hamburg**
Eröffnung von HUF Haus

Stadtleben

- 14 **Summer in the City**
Hamburg auf, am und im Wasser

Wirtschaft

- 30 **News Work in der Mitte der Gesellschaft**
Thema bei „Hamburgs Spitzen“

Wohnen

- 40 **Deutschland wird Wohnnation?**
Gesteckte Ziele konnten nicht erreicht werden

Sport

- 48 **Der Beginn einer neuen Ära**
Hamburg Open am Rothenbaum

Mobilität

- 56-59 **On the Road again**
Aus-, Rück- und Einblicke der Oldtimerszene

Genuss

- 62 **Unsere VorstellBar**
Gold, Glanz und Aussicht in der Tower Bar

Gesundheit

- 64-67 **Venen und Implantate**
Zwei besondere Meister ihres Faches

Reisen

- 68-87 **Unsere Top Reiseempfehlungen**
Sommerfrische im SalzburgerLand, besondere Erlebnisse an Nord- und Ostsee, charmante Kleinode zum Entdecken

Kultur

- 88-92 **Theater, Galerien, Konzerte**
Unsere sommerlichen Kultur-Highlights

Rubriken

- 03 Editorial
- 34 Hamburger-Kopf
- 58 Kolumne – Autopapst Andreas Keßler
- 94 Veranstaltungskalender
- 97 Impressum

DAS HUF HAUS

FEELING



Entdecken Sie außergewöhnliche Architektenhäuser aus Holz und Glas: Mensch und Natur immer auf Augenhöhe.

Hochwertig | Individuell | Nachhaltig | Wohngesund



Elb- connection an der Alster

Nach vierjähriger Pause freuten sich die Hamburger Damen über die Wiederaufnahme eines Lieblingsevents im Frühling, den traditionellen Ladies Lunch von Birgitt Nilsson, die rund 100 meist weibliche Gäste in die edlen Salons von Bornhold mit herrlichem Alsterblick eingeladen hatte – und einmal mehr sammelte die großzügige Wohltäterin für den guten Zweck: für die Stiftung der Semperoper.

Mit einem herzlichen Augenzwinkern sagte Birgitt Nilsson: „Wir Elbstädte müssen doch zusammenhalten. Und auch wir Hamburger profitieren von einer lebendigen Opern- und Ballettszene in Dresden. Sei es, dass wir einen Ausflug ins herrliche Elbflorenz machen oder aber auch, indem wir mit mehreren attraktiven Spielorten renommierte internationale Stars und aufstrebende Künstler an den Kulturstandort Deutschland binden.“ Mit ihrem Plädoyer für die Kunst rief sie die geladenen Damen zu Spenden und Loskauf bei Glücksfee Marion Fedder auf.

Schauspielerin Jenny Elvers liebt das Ballett: „Ich habe mit vier Jahren begonnen und lange Ballettunterricht gehabt, nie die Liebe und Faszination verloren.“ Sandra Quadflieg hat eine Ausbildung zur Opernsängerin im Rahmen ihrer Schauspielausbildung absolviert. „Ich singe Arien und gehe auch so gerne in die Oper, John Neumeier ist ein enger Freund der Familie.“

Frisch gestärkt mit Rosé Champagner aus dem Hause de Saint-Gall und köstlichen Häppchen vom Tarantella nahmen die Anwesenden die Tombolagewinne unter die Lupe. Besonders begeisterte ein Armreif von Wempe mit Brillanten und ein Silberpfeil-Bobby Car von Mercedes sowie ein Gutschein des neuen Breuninger Flagshipstores. Ein Premierenabend in der Intendantenloge der Semperoper verspricht ein herausragendes Ereignis zu werden, das es so nicht zu kaufen gibt. Für Kunstsinnige gab es einiges zu entdecken: etwa eine Skulptur des neuen Galerie-Schimming-Künstlers RAIDER The Creator, einen Marlene-Dietrich-Kupferstich von Elvie Barlach und Werke der Künstlerinnen Regina Porip und Stefanie Lück. Kunst am Herd verspricht ein Kochkurs bei Cornelia Poletto, zu dem auch die neuen Zwilling-Lieblingspfannen der Spitzenköchin genutzt werden können. Die Damen feierten fröhlich bis in den Nachmittag und bestürmten die Gastgeberin, gleich im nächsten Frühling wieder einen Ladies Lunch zu veranstalten.

Unter den Gästen: u. a. Dr. Rüdiger Grube (Vorstand Stiftung Semperoper), Gloria Bruni „Brüni“ Heinemann (Opern-Komponistin), Juliane Golbs (Künstlerin), sowie die PR-Expertinnen Nina Deutschmann, Marietta Andreae, Grit Weiß und Alexandra von Rehlingen.

von Martina Reckermann ■





4



5



6

1: Stiftungsvorstand Dr. Rüdiger Grube und Birgitt Nilsson; 2: Immobilienmaklerin Kathrin Nielsen und Magnus-Wasser-Chefin Gaby Gassmann; 3: Sandra Quadflieg und Jenny Elvers; 4: Marion Fedder, Birgitt Nilsson und Belinda Zimmermann; 5: Yasemin Abaci, Martina Gruber, Natalie Ehik-Milantchi und Jessica Hoyer; 6: Corinna Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein-Sayn mit Birgit Gerlach und Brigitte Nöhrenberg; 7: Galeristin Birgit Schimming mit Elisabeth Morell; 8: Schönheitsärztin Dr. Jeannine Pantzek und Breuninger-Hamburg-Chef Henning Riecken; 9: Bettina Niehusen (Chanel) mit Kim-Eva Wempe; 10: Yvonne Bhatia und Julia Dabir



7



10



8



9

Einstand in Hamburg

Bei strahlendem Maiwetter feierte Christian Huf mit rund 100 geladenen Gästen den Einstand von HUF HAUS in der Hansestadt.

Model Louisa Kapitza, Schauspielerin und Verlegerin Dayan Kodua, Künstlerin Juliane Golbs und bekannte Gesichter der Hamburger Gesellschaft waren seiner Einladung gefolgt. Der Familienunternehmer in vierter Generation stand bei der Premiere in der Hansestadt ausnahmsweise nicht auf dem Gerüst eines seiner exklusiven Fachwerkhäuser. Er hatte in das neue HUF Cityoffice bei designfunktion an der Elbe mit Traumblick auf den Hafen und die vorbeiziehenden Pötte geladen. An seiner Seite Henrik Krüss, der neue Niederlassungsleiter für Hamburg. „Wir freuen uns sehr auf den Norden“, sagte Christian Huf. „Mit unserem ikonischen Architekturkonzept mit reduziertem Design, großzügigen Glasflächen und offenem Wohnkonzept passen wir perfekt zum Nordic Living. Wir beziehen die umgebende



Christian Huf

Fotos: LA HOSCHI PICTURES

es dann nach Sylt, wo wir den Polo Cup unterstützen und mit dem HUF Ferienhaus im Uhlentorf Wenningstedt ein Objekt haben, in dem man das ganz besondere Lebensgefühl unserer Häuser im Urlaub erleben kann.“ Ins Schwärmen und Baupläneschmieden gerieten viele der Gäste angesichts der besonderen Objekte, die Christian Huf mit seinem Experten-Team europaweit und vielen anderen Orten der Welt umgesetzt hat. Bei Köstlichkeiten von KM Catering, frisch gezapftem Westerwälder Bier aus der Heimat von HUF und feinen Tropfen von Lieblingswein wurde bis spät in den Maiabend zu Sounds von DJ Jay Bermudez gefeiert.

von Martina Reckermann ■

Natur und das Licht mit ein und davon haben die Hamburger ja gerade im Sommer viel.“

Von einem seiner ersten HUF-Projekte konnte Henrik Krüss berichten: „Aktuell setzt das Team bei Lübeck ein ganz besonderes Haus um. Im Sommer geht

www.huf-haus.com



Nina Deutschmann und Thorsten Haeser



Olaf Schmidt und Jo Groebel



Susanne Korden und Horst König



Louisa Kapitzka, Jay Bermudez und Dayan Kodua



Vicky und Henrik Krüss



Thomas Bodenburg und Sarah Henningsen

Neuzugang für Steakfans

Am Freitag, den 31. Mai, feierten rund 200 geladene Gäste die offizielle Eröffnung des neuesten Block House Restaurants im Deutschlandhaus, dem neuesten Bauwerk des renommierten Architekten Hadi Teherani.

Die Gäste erwartete ein festliches Programm mit Ansprachen von Gründer Eugen Block, Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Stephan von Bülow, Vorsitzender der Geschäftsführung der Block Gruppe, und Guido Wiese, Eigentümerversorger der ABG Development GmbH. Ein besonderer Moment war die Segnung des neuen Restaurants durch Dr. Stefan Heße, Erzbischof des Erzbistums Hamburg. Für den Erzbischof war es die erste Segnung eines Steakrestaurants. Die feierliche Schlüsselübergabe von Eugen Block an Björn Hiller, den Gastgeber des neuen Block House, markierte den offiziellen Start des kulinarischen Genusses. Unter den Gästen: Architekt Hadi Teherani, Schauspielerinnen Sandra Quadflieg, Gastronom Dirk Kowalke mit Partnerin Sonja Kühn sowie Bundestagsabgeordneter Dr. Christoph Ploß.

von Marie Weiß ■



Eugen Block (re.) übergibt den Schlüssel an Gastgeber Björn Hiller (li.)

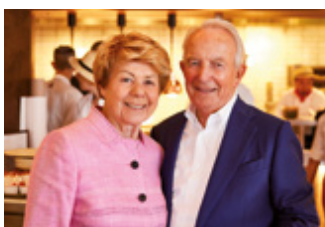
Fotos: Anna-Lena Ehlers



Dr. Peter Tschentscher und Eugen Block



Christina Block und Sandra Quadflieg



Marlies Head und Ehemann Klaus Gerresheim



Eugen Block und Erzbischof Dr. Stefan Heße

Spektakuläres Piraten-Abenteuer

Auf einer Fläche von 3.000 Quadratmetern können Besucher*innen das neue „Pirate's Island“ mit imposantem Piratenschiff, Schwarzlicht-Minigolfbahnen und einer einzigartigen Unterwasserlandschaft erleben.

Zur feierlichen Eröffnung am 8. Juni hatte das Golf-Unternehmerpaar Iryna und Martin Thater 200 Gäste auf die neue Adventure Golf Anlage in Kisdorf geladen. Darunter u. a. Unternehmer Frank Otto, Moderatorin Anna Funck mit Kindern, Schauspielerin Christiane Leuchtman mit Sohn Johannes, sowie die Kisdorfer Bürgermeisterin Birga Kreuzaler. Für die kulinarischen Genüsse sorgte das WALDbistro, Tonka Gin hielt die Stimmung stets auf einem erfrischenden Höhepunkt. Ein weiteres Highlight war die Candybar von „House of Sweets“. Die musikalische Untermalung lag in den Händen von Star-DJ Kai Schwarz, der mit seinen mitreißenden Beats die perfekte Atmosphäre schuf. Iryna und Martin Thater, Inhaber und Geschäftsführer des Golfclubs Hamburg Gut Waldhof, zeigten sich begeistert über die wunderschöne Eröffnung bei milden Temperaturen und freudigen Gesichtern der Minigolf-Fans. „Obwohl der Spielbetrieb bereits seit dem 15. Mai 2024 läuft, markiert der heutige Tag die offizielle feierliche Eröffnung. Wir freuen uns über jeden, der diesen besonderen Tag mit uns fei-

ert“ so die Thaters. Auch Birga Kreuzaler war begeistert. „Die Adventure-Minigolf-Anlage ist so ein großer Zugewinn für Kisdorf und den Tourismus“, sagte die Bürgermeisterin. „Meine Kinder sind ganz begeistert von dieser beeindruckenden Anlage, mit so viel Liebe zum Detail, daher werden wir sicherlich bald wiederkommen!“, erklärte Anna Funck. Profitänzerin Christine Deck plant schon direkt den nächsten Kindergeburtstag von ihrem Sohn Lenny auf der XXL-Minigolf-Anlage. Christiane Leuchtman kam zusammen mit ihrem Sohn Johannes. „Wir sind Minigolf-Fans, aber so eine tolle Anlage haben wir noch nie gesehen“, sagte die Schauspielerin.

Tickets für die Anlage Am Waldhof 3 in Kisdorf können bequem online oder vor Ort erworben werden.

von Martina Reckermann ■

www.gut-waldhof.de/adventure-minigolf.html



Anna und Jenz Funck mit ihren Töchtern Karlotta, Theresa und Sophia



Elif und Nasim Amini



Frank Otto und Christiane Leuchtman



Gastgeber Iryna und Martin Thater mit Bürgermeisterin Birga Kreuzaler

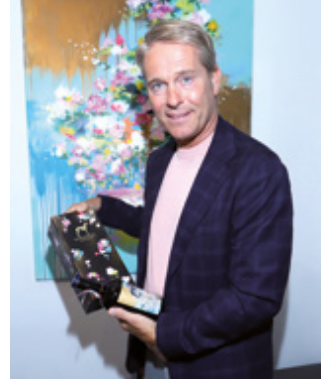
Fotos: Adventure Minigolf Hamburg / Wallocha



Ingo Pohlmann



Vernissage Juliane Golbs in der MUMA Gallery Hamburg



Hinnerk Baumgarten

Vorreiterin der Digitalisierung in der Kunstwelt

Mitte Juni präsentierte die renommierte Künstlerin Juliane Golbs ihre neueste Serie „Fifth Season“ in der MUMA Gallery in Hamburg-Eppendorf. Rund 150 Gäste kamen der Einladung nach und genossen eine Vernissage der besonderen Art.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Geburt ihrer Tochter Winnie-Fee, hat sich die Wahrnehmung von Leben, Farbe und Licht grundlegend gewandelt. Diese äußeren Eindrücke hat Juliane Golbs zuvor in dieser Intensität nicht erfahren. Da ihre Werke stets die Realität mit ihrer persönlichen Wahrnehmung verschmelzen, war es an der Zeit, aus alten Mustern auszubrechen, die nicht mehr zu der talentierten Künstlerin passten. Aus diesem Grund hat sie sich ihre eigene Zeit und Jahreszeit erschaffen, die es so nicht gibt und die Elemente aus allen Jahreszeiten impliziert. Diese manifestiere die Hamburgerin in ihren Serien „Golden Things“, „Monogram“ und „Blumen, die nicht welken“.

„Seit jeher arbeite ich als Künstlerin daran, meinen Duktus zu verfeinern und meine Serien, die ich bereits während meines Kunststudiums begann, miteinander zu verweben. Auf diese Weise erhalten meine Arbeiten nicht nur einen, sondern mehrere Schwerpunkte meiner Handschrift, was ihnen zusätzliche Tiefe und Einzigartigkeit verleiht.“, erzählt die Künstlerin. Diese Zeitlosigkeit wird in der Serie „Fifth Season“ verkörpert, die nicht nur einen, sondern alle zwölf Monate – in ihrer Welt auch wahlweise dreizehn – umfasst.



Bruno Labbadia, Luca Labbadia, Juliane Golbs, Jenny Elvers, Paul Elvers und Nico Krohn (v. l. n. r.)

Fotos: Heike Ross

Ein Highlight bei der Vernissage war, dass die Kunst von Juliane Golbs direkt mit nach Hause genommen werden konnte, nicht in „natura“, aber digital. Augmented Reality heißt die Technologie dahinter. Nicolas Krohn, Gründer Around360 sagte: „Uns war es wichtig, dass die Gäste die Kunstwerke an ihren eigenen vier Wänden betrachten können. Unter www.around360.de/julianegolbs/ kann die Ausstellung nämlich digital genossen werden.“ Außerdem wurde das gemeinsame Projekt von der Windspiel Manufaktur

und Juliane Golbs gelauncht. Die erste Limited Edition war in kürzester Zeit ausverkauft, die Kundschaft schrie nach einer neuen Auflage. Unter ihnen: u. a. Moderator Hinnerk Baumgarten, Schauspielerin Jenny Elvers mit Sohn Paul, Trainerlegende Bruno Labbadia mit Sohn und Fotokünstler Luca, Profitänzerin Christine Deck und Musiker Ingo Pohlmann.

von Hanni May ■

www.julianegolbs.de
www.mumagallery.com

Prominente plünderten ihre Kleiderschränke

Ob luftige Sommerkleidchen, hochwertige Abendroben, bequeme Oberteile, edle Taschen, Kuschtiere – die Auswahl an Second-Hand-Stücken aus Promibesitz beim 2. Charity-Flohmarkt im Alstertal-Einkaufszentrum Hamburg war riesig – ebenso wie der Erlös von 4.200 Euro für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung.

Glitzernde Red Carpet-Looks von Maren Gilzer. Trainingskleidung von Christian Polanc. Neben dem ‚Let’s Dance‘-Star und der Schauspielerin hatten auch andere Prominente ihre Schränke durchstöbert und verkauften sie voller Begeisterung: Schauspielerin Katy Karrenbauer, Fußballer-Gattin Dana Diekmeier, Radio-Moderatorin Alicia Alvarez und Choreograf Emil Kusmirek. Allein das Schuh-Angebot von Verena Kerth war so umfangreich, dass sie von Sänger und Freund Marc Terenzi beim Verkauf in Norddeutschlands elegantester Shopping Mall unterstützt wurde. Mit kompletten Looks – von der Clutch über Gürtel bis zum Ring – machte TV-Liebling Maren Gilzer ihre weiblichen Fans glücklich. Das ehemalige Model trennte sich umzugsbedingt von vielen figurbetonenden Designerkleidern. „Ich ziehe jetzt aus der Millionen-Metropole Berlin in ein hessisches 800-Seelen Dorf. Dort gibt es weniger rote Teppiche, wo ich meine Ball- und Cocktailkleider ausführen kann.“ Ein schwarzer Männer-Catsuit mit transparentem V-Ausschnitt war der Hingucker am Stand von Emil Kusmirek. Der Tanzprofi trug diesen bei seinem Red Carpet-Auftritt anlässlich der aktuellen ‚Cirque du Soleil‘-Premiere. „Als Kind träumte ich selbst davon, Trapezkünstler im Zirkus zu werden.“ Heute coacht er nicht nur namhafte Tanz-Profis, sondern betreibt eigene Tanzstudios, wo er sein Bewegungstalent weitergibt. Wer legere Leggings und Shirts benötigte, wurde daher genauso bei ihm fündig.

Nach dem erfolgreichen Flohmarkt im Vorjahr stellte das Alstertal-Einkaufszentrum wieder die gesamte Infrastruktur für den guten Zweck zur Verfügung. Zusätzlich wurde die Charity-Aktion um zwei weitere Tage mit einem Kunst- und einem Kinder-Flohmarkt erweitert. Highlight des Kunst-Flohmarktes war Trödel-TV-Star Sükrü Pelivan. Der aus Fernsehformaten wie ‚Die Superhändler‘ oder ‚Der Trödeltrupp‘ bekannte Verkaufsprofi war im AEZ zu Gast, um Gesammeltes, Raritäten oder Fundstücke aus Keller und Garage zu schätzen. Besucherinnen und Besucher konnten ihre Kostbarkeiten wahlweise direkt mitbringen oder ein Foto davon. Autogrammünsche erfüllte er natürlich ebenfalls gern.

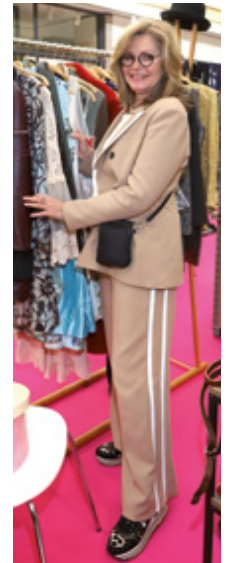
Der Charity-Flohmarkt erbrachte stolze 4.200 Euro für die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung, die deutschlandweit Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in Not unterstützt - darunter beispielsweise Projekte, die die Chancengleichheit von benachteiligten Kindern verbessern oder sich um Jugendliche kümmern, die von psychischen Erkrankungen betroffen sind.

von Hanni May ■

www.alstertal-einkaufszentrum.de
www.tributetobambi-stiftung.de



Dana Diekmeier und Emil Kusmirek



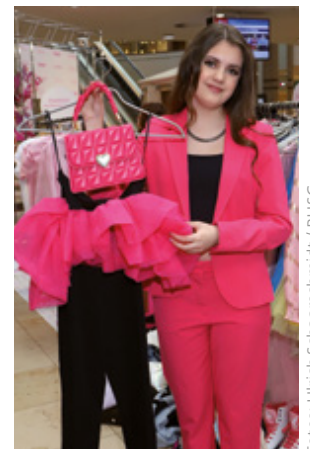
Maren Gilzer



Katy Karrenbauer, Marc Terenzi und Verena Kerth



Christian Polanc



Leni Summer

Fotos: Ulrich Schnaarschmidt / BHSG

Sei trocken. Sei staubig. Sei ballaststoffreich.

KnäckeBrød

pour homme



**JETZT QR-CODE SCANNEN
UND SPOT ANSEHEN!**

Oder besuche uns auf [primetimetheater.de/videos](https://www.primetimetheater.de/videos)

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Hamburg auf, im und am WASSER



Eiscafé, Strandbars, SUP-Verleiher & Co. haben viel zu tun. Der Sommer hat Einzug gehalten in Deutschlands zweitgrößter Stadt Hamburg. Es duftet nach Sonnencreme und Bratwurst, die Strandbars, Cafés und Biergärten haben wieder geöffnet und auf den Kanälen und der Außenalster tummeln sich Ausflugsboote, Kanufahrer und Stand-Up-Paddler. Und auch vor den Eisdielen werden die Schlägen immer länger. Es ist Sommer in „der schönsten Stadt der Welt“, wie die Hamburger ihre Hansestadt sehr gerne nennen.

Fast 10 Prozent der Fläche Hamburgs besteht aus Wasser: Das Gebiet rund um den Hafen und die über 160 Hektar mit der großen Alster in der Stadt, sowie die vielen kleinen Zuflüsse, Fleete und Kanälen. Wasser, hat für viele Menschen eine beruhigende und anziehende Wirkung. Deshalb besuchen pro Jahr über zwölf Millionen Menschen die Hansestadt. Auch die Einheimische lieben die vielen Möglichkeiten des Wassersports und denn mediterranen Flair.

Stadtführung um das beliebte Viertel Blankenese

Dieses ganz spezielle Urlaubsfeeling können Einheimische wie Touristen zum Beispiel in Blankenese erleben. Das Viertel gehört nicht nur zu den reichsten der Stadt, sondern hätte auch etwas von einem „italienischen Bergdorf“, so die Stadtführerin Jutta Hülsmann, die ihre Gäste gerne durch das Treppenviertel mit den

vielen alten Villen der Hamburger Kaufleute führt. „Die Besucher Blankeneses sind von der fantastischen Aussicht auf die Elbe und die verwinkelten Gassen am Berghang begeistert“, erzählt sie.

Hafenrundfahrten an der Binnenalster

Ab März starten die bei den Touristen so beliebten Hafenrundfahrten an der Binnenalster. „Die Attraktion ist ein Touristenmagnet“, weiß Beatrice Ullrich, Pressesprecherin der Hamburger Hochbahn AG. Besonders beliebt sei bei den Gästen die „Alster Work Cruise.“ Weshalb gerade Aktivitäten auf dem Wasser, erklärt sich Ullrich folgendermaßen: „Wasser ist einfach ein Sehnsuchtsort.“ Selbst die, die in Hamburg leben, so Ullrich, sähen sich nie von der Alster und Elbe satt. Dabei habe gerade die Nähe zum Wasser die Geschichte der Stadt geprägt. Die Hanseaten seien nicht zuletzt durch den Hafen weltoffen und gastfreund-





Am Elbstrand tummeln sich im Sommer viele Menschen

lich. Dass es im Sommer auf dem Wasser richtig voll werden kann, ist sich Ullrich bewusst. Wenn sich alle an die Verkehrsregeln auf dem Wasser hielten, sei das alles gar kein Problem.

Traditionelle Hafentrundenfahrten

Eine Institution an den St.Pauli-Landungsbrücken ist BAR-KASSEN-MEYER. Seit 100 Jahren schippern die Barkassen des Traditionsunternehmens durch den Hamburger Hafen. Besondere Erlebnisse sind die Fahrten durch das alte Land nach Buxtehude und wer möchte, auch zurück. Vorbei am Museumshafen Övelgönne und dem Waltershofer Hafen kann man später die dichtgedrängten Häuser von Blankenese am Hang bewundern. Hinter den riesigen Flugzeughallen von Airbus kreuzt die Barkasse dann die Elbe und fährt Richtung Süden in die Este mit kleinen Obstplantagen am Ufer.

Überfahrt mit der Fähre

Ebenfalls gerne genutzt werden die acht Hafenfährlinien, sowohl von Pendler als auch von Touristen. Pro Jahr steigen über acht Millionen Fahrgästen an den Landungsbrücken ein- und

aus. Ein Zwischenstopp lohnt sich sicherlich am idyllischen Museumshafen Övelgönne mit seinen historischen Fischerbooten. Auch ein Spaziergang am Elbstrand ist eine gute Möglichkeit, die Sonne zu genießen und in eines der vielen kleinen Cafés und Restaurants einzukehren.

Baden in der Elbe zu gefährlich

Das Sonnenbaden ist generell überall erlaubt und im Sommer auch sehr beliebt am Elbstrand. Wovon die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) allerdings wart, ist das Schwimmen in der Elbe. „Der Fluss bleibt ein stark fließendes Gewässer, was dazu noch zeitenabhängig ist. Es ist bedenklich überall ins Wasser zu gehen und zu glauben, man könnte dort schwimmen wie in einem Badesee“, sagt Dennis Perbandt, Pressesprecher des DLRG Landesverbands Hamburg. Viele, so Perbandt, würden das Schwimmen in der Elbe entweder als Mutprobe betrachten und ihre Konditionen als Schwimmer überschätzen. Wer beobachte, dass jemand in der Elbe schwimme bzw. Hilfe brauche, sollte demjenigen, wenn möglich, einen Rettungsring zuwerfen. Strikt rät er davon ab, selbst einzugreifen, denn so müsse die DLRG am Ende nicht nur eine, sondern gleich zwei



An den Landungsbrücken fahren die Hafentrunden ab. Sie werden auch gerne von Touristen genutzt



Das Segeln ist in der Hansestadt beliebt. Die Segelschule „Käpt'n Prüsse“ bietet Kurse an, um den Segelschein zu machen

Personen aus dem Wasser fischen. Auch im vergangenen Jahr musste sie einige Male ausrücken, um Menschen zu retten.

Sichere Alternative

Deutlich sicherer ist es da in einem der vierzehn Freibäder der Stadt. Sie werden vom Bäderland Hamburg betrieben. „Der Start in die neue Saison ist natürlich wetterabhängig, aber in der Regel geht es so zwischen Mitte Mai und Anfang Juni los“, sagt Micheal Dietel, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Bäderlands Hamburg. Ab März würde man die Freibäder, darunter zum Beispiel das am Stadtparksee, auf die neue Saison vorbereiten. Der Bäderbetrieb hofft auf eine beständige Warmwetterphase, denn ständige Unterbrechungen mit Regentagen behinderten das Freizeit- und Sommergefühl.

Beliebte Wassersportarten auf dem Wasser

Läuft man in Hamburg an den Kanälen entlang, sieht man überall Stand-Up-Paddler auf dem Wasser paddeln. Längst ist das Bewegen auf dem Board zu einer etablierten Sportart geworden. „Das Schöne am SUP-Fahren ist Natur und Entspannung zu erleben und dabei Fitness zu machen“, fasst Philipp Heindl vom „SUP Club Hamburg“ den Sport für sich zusammen. Inzwischen, so ihre Einschätzung, gebe es in Hamburg circa zehn Verleihfirmen, die im Sommer viel zu tun haben. Ähnlich beliebt wie das Suppen, ist auch das Segeln. Und so gibt es direkt an der Außenalster einige Segelschulen wie zum Beispiel die „Segelschule Käpt´n Prüsse.“ „Die Leute fragen schon früh, wann es wieder mit dem Segeln losgeht“, erzählt Karl Köhler, Inhaber der Segelschule „Käpt´n Prüsse.“ Viele, so seine Einschätzung könnten es gar nicht erwarten, wieder aufs Wasser rauszufahren. Die Hamburger mögen halt das Wasser. Immerhin habe die Stadt ja auch eine lange Seefahrertradition. „Es komme sowohl Frauen als auch Männer zu uns, die den Segelschein machen wollen“, erzählt er. Der größte Teil habe noch keine Erfahrungen. Natürlich sei es im Sommer auf der Außenalster auch mal voll. „Die Schüler müssen so eben auch lernen, auszuweichen und zu manövrieren. Es wäre ja auch langweilig, wenn sie

nur geradeaus fahren würden“, lacht er. Das Segel wäre gut geeignet, sich zu entspannen und mal loszulassen.

Gastronomische Vielfalt mit Urlaubsflair

Natürlich darf in und ums Wasser der Genuss nicht fehlen und wo die frische Meeresluft weht, kriegt man schnell Hunger. Neben den Imbissen am Hafen, gibt es andere Kult-Institutionen, die vor alle die Hamburger lieben. Die „Strandperle“ und „Strand Pauli“ locken in den Sommermonaten mit ihrem schönen Ausblick auf die Elbe und dem Sand unter den Füßen. „Bestellt wird bei uns alles gerne von der Karte“, erzählt Pia Fintelmann, Betreiberin der „Strandperle.“ Ihr Geschäft sei wetterabgngig, aber gewöhnlich gehe es ab April los. Ähnlich sieht es auch bei „Strand Pauli“ aus. „Das Schöne bei uns hier ist das „Relaxte“, sagt Lydia Stach, Social-Media-Managerin der Strandbar. Die Gäste werden geduzt und es entstehe einfach eine lockere Atmosphäre. Beliebt seien bei den Gästen die Signature Drinks wie „Liebe am Strand“ oder der Klassiker wie Aperol Spritz.“

Eine kühle Erfrischung für den Gaumen

Neben Getränken ist natürlich auch das Eis im Sommer begehrt. Da bilden sich von April bis Oktober gerne mal lange Schlangen vor den Eisdielen. „Wir sehen zu, dass bei den ersten Sonnenstrahlen alle Eisdielen mit genug Eis versorgt sind“, erzählt Markus Deibler, Geschäftsführer von „Luicella´s Ice Cream.“ Einige Hundert Liter werden da schon mal pro Tag produziert. Die Kette betreibt elf Filialen im Stadtgebiet. Und so sei auch die Kundschaft von Stadtteil zu Stadtteil verschieden. „Während in der Innenstadt eher Klassiker wie Vanille und Schokolade bestellt werden, sind das in der Schanze eher ausgefallene Sorten“, sagt er. Beliebte Sorten sind bei „Eiscuisine“, Klassiker wie Vanille, Erdbeer, Schokolade und Straciatella“, sagt Götz Haaf, der Betreiber. Ähnlich Erfahrung macht auch der „Frau Meis Eisladen.“ Hier liegen Sorten mit Kräutern im Trend. Ebenfalls großer Nachfrage erfreuen sich veganen Eissorten. Für den perfekten Hamburger Sommer muss nur noch das Wetter mitspielen.

von Ida Katnic ■



An der Binnenalster rund um den Jungfernstieg legen täglich viele Schiffsrundfahrten ab



Ein beliebter Ort, den Einheimische wie Touristen gerne besuchen, ist die Strandbar „Strand Pauli.“

Bürger*innen geehrt

Im April hat der Regionalausschuss Alstertal die Empfänger des Alstertaler Bürgerpreises 2023 ausgezeichnet. Sie geht an Personen, die von Bürger*innen vorgeschlagen werden.

„Es sind wieder zwei Preisträger“, erklärte Birgit Wolff (FDP-Fraktion), Vorsitzende des Ausschusses in ihrer Laudatio, „weil es bei unserer Ehrung nicht auf die Dotierung ankommt, sondern auf unsere Wertschätzung – und wir so die Möglichkeit haben, uns bei gleich zwei Preisträgern für ihren herausragenden Einsatz für unser gesellschaftliches Miteinander zu bedanken!“ Das Preisgeld für den Alstertaler Bürgerpreis 2023 in Höhe von 400 Euro teilen sich daher der CVJM Oberalster zu Hamburg und das Ehepaar Karin und Olaf Schulz aus Hummelsbüttel. Wer Preisträger wird, entscheidet der Regionalausschuss alljährlich auf Grundlage der entsprechenden Vorschläge aus dem Kreis der Bürgerinnen und Bürger. Der traditionsreiche CVJM Oberalster kümmert sich um Kinder, Jugendliche und insbesondere um Integration in diversen Bereichen. Auch Karin und Olaf Schulz aus Hummelsbüttel wurden geehrt: Seit 45



Claudia Normann, Sarah Penning, Birgit Wolff sowie Karin und Olaf Schulz (v. l. n. r.)

Foto: Regionalausschuss Alstertal

Jahren leben die beiden am Tegelsberg und arbeiten zusammen mit der Norderstedter Tafel, kümmern sich um Obdachlose, leisten Vorlese-Dienst und vieles mehr.

von Marie Weiß ■

Neue Artwalk-Figur auf dem Kiez

Die Gründer des Vereins Silbersack e. V. sind jetzt als lebensgroßes Abbild neu auf St. Pauli zu bewundern. Der Artwalk 2024 ist jetzt noch figurenreicher bis zum 30. September auf der Reeperbahn zu sehen.

Ab sofort präsentieren sich 15 lebensgroße Figuren und Persönlichkeiten vom Kiez im Stadtteil für den jährlichen Artwalk. Seit 2017 wird dieser von der BID Reeperbahn präsentiert, um die Vielfalt der Reeperbahn in künstlerischer Weise darzustellen – jeder Charakter soll die Vielfalt präsentieren (Kunst, Kultur, Gastronomie, Kirche, Rotlicht) und die Geschichte von den prägenden Personen der Straße in den öffentlichen Raum bringen. Es geht zusätzlich darum, zu zeigen, dass St. Pauli keine Kulisse ist, sondern ein besonderer Ort, mit besonderen Geschichten und ihren besonderen Persönlichkeiten. Alle Figuren sind mit einem QR-Code auf der Rückseite ausgestattet, so dass per Smartphone Informationen und Details abrufbar sind.

Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr als neue Figur die Gründer des Vereines Silbersack Hood Nassy Ahmed-Buscher und Kareem Ahmed. Die beiden Geschwister betreiben den Verein, um unterstützende Sport-, Kultur- und Bildungsange-



Fotos: BID Reeperbahn+ / Wallocha

bote für Kids und junge Erwachsene auf dem Kiez anzubieten. Diese sollen die Chance bekommen, das Beste in sich zu entdecken und zu stärken. Das im Jahr 2021 gegründete gemeinnützige Unternehmen lebt und liebt die Vielfalt. Hier wird Diversität nicht als problematisch, sondern als Chance begriffen. Umgesetzt wurde die neue Figur im Comic-Stil von Fotograf und Künstler Andreas Muhme.

von Tina Feix ■

<http://bid-reeperbahn.de/projekte/art-walk/>
www.instagram.com/reeperbahnplus/



Fotos: Emma

Ladeneröffnung in Hamburg

Am 3. Mai hat Emma – The Sleep Company, die weltweit führende D2C-Schlafmarke, den geplanten Rollout in Deutschland mit der Eröffnung eines Flagship-Stores in der Hamburger Innenstadt fortgesetzt.

Der neue Laden befindet sich am Großen Burstah 45 und ist der dritte Emma Store, der nach Köln und Berlin in Deutschland seine Türen öffnet. Auf 223 Quadratmetern kann man sich jetzt auch im Norden einen persönlichen Eindruck von den Schlaf-Produkten machen – inklusive Beratung und Probeliegen. Neben den Emma-Bestsellern und Testsiegern von Stiftung Warentest für verschiedene Bedürfnisse und Preisrahmen, die auch online verfügbar sind, ist auch ein hochwertiges Produktportfolio ausgestellt, das nur in den Flagship-Stores von Emma erhältlich ist. Neben Matratzen spielen auch Boxspringbetten, Topper und Kissen eine zentrale Rolle auf den Verkaufsflächen. „Unsere Kundinnen und Kunden nehmen das Angebot, sich live im Laden umzuschauen, gerne wahr. Deshalb freuen wir uns darüber, dass wir unser Ladenkonzept über das Jahr 2024 weiter ausbreiten. Weitere Stores stehen ebenfalls in den Startlöchern“, sagte Manuel Müller, Co-Gründer von Emma, bei der Eröffnung.

von Hanni May ■

www.emma-matratze.de

Perfect Match für gesunde Ernährung

Clean Eating ist im Trend. Um diesem Bedürfnis gerecht zu werden, haben sich budni und die renommierte Bio-Marke Schneekoppe des Inhabers Philipp Lahm zusammengeschlossen.

Die Drogeriemarkt-Kette budni erweitert damit nicht nur das Sortiment um eine exklusive Auswahl von 30 hochwertigen Bio-Produkten, sondern hat mit Schneekoppe einen exklusiven Partner gefunden, der für ökologische Erzeugung und Nachhaltigkeit steht. „Wir freuen uns sehr, eine bekannte Traditionsmarke wie Schneekoppe exklusiv im Sortiment begrüßen zu können“, erklärt Christoph Wöhlke, Geschäftsführer der Iwan Budnikowsky GmbH. „Wir sehen eine wachsende Nachfrage nach gesunden Snack-Optionen und sind stolz darauf, unseren Kundinnen und Kunden mit Schneekoppe eine weitere besonders hochwertige Produktlinie anbieten zu können, die sie so nur bei budni bekommen.“ Schnee-

koppes Ziel: Natürlich genießen und die Natur für künftige Generationen schützen. Die Produkte sind nach den EU-Bio-Richtlinien zertifiziert, was bedeutet, dass sie ohne Gentechnik, Zusatzstoffe oder chemisch-synthetische Pestizide auskommen. „Darum passt Schneekoppe perfekt zu budni und seinem Claim ‚Gut für dich und deine Welt‘, sagt Philipp Lahm, DFB-Ehrenspielführer der deutschen Nationalmannschaft und Inhaber von Schneekoppe. „Konzepte wie der budni-Wegweiser haben mich überzeugt, dass wir hier ein Perfect Match haben.“

von Tina Feix ■

www.budni.de
www.schneekoppe.de



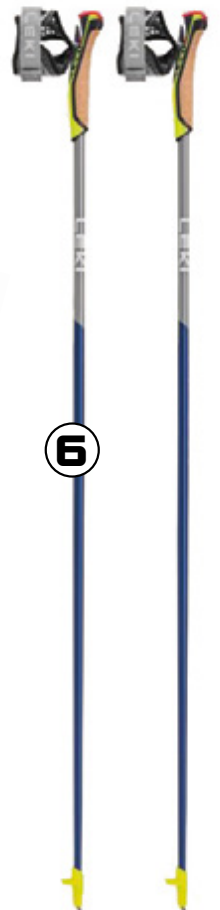


NICE TO HAVE
PLAY
THE GAME

1

GANZ GEZIELT – REIN INS GESCHÄFT, ANPROBIERT UND RAUS. ODER ABER SPONTAN IM VORBEIGEHEN – ER KAM, SAH UND KAUFTE. FAKT IST: MÄNNER SHOPPEN ANDERS. UND NOCH ETWAS FÄLLT GERADE AUF. OB ES AN DER EM UND DEN OLYMPISCHEN SPIELEN LIEGT...? IN DIESEM SOMMER SPRINGT DER HABEN-WILL-REFLEX JEDENFALLS GANZ STARK AUF SPORTLICH-VERSPIELTE GADGETS, MODE UND ACCESSOIRES AN. HIER EIN PAAR HEISS GEHANDELTE FAVORITEN.

konzeption + text Petra Käding fotos Hersteller



6



4



2



3



5

1 BICYCLE, BICYCLE

Atmungsaktiv, elastisch, aerodynamisch und schick: das Unisex-Shirt vom italienischen Fahrradbekleidungs-Label Santini Cycling ist aus einem speziellen Performance-Fit-Polartec®'s Power Stretch®-Gewebe. Über santinicycling.com, um 90 Euro

2 FULL SPEED

Entschlossen, aggressiv und selbstbewusst kommt der neue Matryx Helm von Airoh daher und ist dafür auch mit dem iF Design Award 2024 ausgezeichnet worden. Er besitzt ein hochmodernes Belüftungssystem, ein großes Visier und ein zentrales Visierverriegelungssystem. Über airoh-helmet.de, um 390 Euro

3 VOLLE HONTROLLE

Klar, rund ist er auch... Aber der offizielle Spielball der Euro 2024 soll auch eine herausragende Ballkontrolle garantieren. Vielleicht bringt er ja auch Glück beim Kicken. Von Adidas, um 150 Euro

4 FIRE STARTER

Sneakerfreaks, am besten schon mal in die Startlöcher stellen! Der The All Star BB Shift CX von Converse soll im August in den Handel kommen. Um 120 Euro

5 LIMITED EDITION

Die hat bestimmt nicht jeder: Baseball-Cap aus der limitierten Capsule Collection von J. Lindeberg in Koop mit dem Kult-Lifestyle-Label New Era, um 40 Euro

6 JOHNNY WALKER

Ich glaub', ich geh am Stock! Keine schlechte Idee, trainiert man doch beim Walken gleich Arme und Oberkörper mit! Nordic-Walking-Stöcke Speed Pacer Lite von Leki, gesehen bei breuninger.com, um 110 Euro

7 IRON MAN

Eisenharter Kerl oder Bügeleisen-Mann? Kommt drauf an, wer drin steckt! Das coole Outfit von Blauer USA ist jedenfalls schon mal ein starker Anfang. Blouson um 270 Euro, Poloshirt um 120 Euro

8 SPORTSFREUND

Ausdrücke gibt's – die gibt's gar nicht im Englischen. Sportsfreund ist so einer. Zu der schicken Tasche von Bally passt er aber am besten. Einfach top für Sport und als Reisetasche. Preis auf Anfrage

9 FAST BREAK

Schnell mal neue Energie tanken. Auf den Kissen hier wird Ausruhen nebenbei zum stylischen Statement. VW-Bully-Kissenhülle von Pad Culture, um 50 Euro, Kissenhüllen mit Zickzack-Muster von Eagle Products, je um 89 Euro





10



13

10 EYE-CATCHER

Der Trend geht zur Zweit- oder gar Dritt-Sonnenbrille. Neben Klassikern à la Eyewear by David Beckham (um 180 Euro) machen in dieser Saison vor allem Modelle mit farbigen Gläsern das Rennen: blaues Modell von Carrera, um 159 Euro, Modell mit orangefarbenen Gläsern von Tommy Hilfiger, um 185 Euro

11 ROUGH GUY

Inspiziert vom Rugby-Sport, aber edel aus Seide: Look gesehen bei Etro, bedrucktes Shirt um 1700, Shorts um 890 Euro

12 GOOD TIMES

Hommage an einen sportlichen Sommer – für den „Wann-ist-Halbzeit?“-Blick und das Einhalten von Prinzipien à la „Kein Bier vor vier“ auch beim Olympia-Gucken: Chronograph von Tommy Hilfiger, um 189 Euro

13 SHOOTING STAR

Ob Baseball, Tennis oder Fußball – die Jacke matched zu jedem Spiel. Besonders cool: der Mix aus typischer Baseball- und Jeansjacke. Von Gant, um 500 Euro

14 TORHÜTER

Wenn das Tor weit offen ist – schlimm genug. Gegen große Poren im Gesicht gibt's jetzt was: das Hydra Energy Vitamin C Serum von L'Oréal Men Expert. Um 18 Euro

15 LIFE GUARD

Ob Bademeister oder Beckenrandschwimmer – in den schicken Shorts macht man eine gute Figur. Von Joop!, um 60 Euro

16 EAU DE TRIOMPHE

Das riecht nach Erfolg: Von Boss Bottled gibt es jetzt den neuen Duft Triumph Elixir, der den Geist des Triumphs einfangen soll (100 ml um 145 Euro). Cool Water Reborn von Davidoff (100 ml um 82 Euro) und Bad Boy Cobalt Elixir von Carolina Herrera (100 ml um 135 Euro) sind aber auch starke Gegner!



11



14



12



15



16

DIE WELT IST
NICHT GENUG

Bade- Outfit mit Hut
gesehen bei
Bogner Fire+Ice

Summer Dreaming

LET YOUR SPIRIT FLY!

JETZT IST SIE WIEDER DA, DIESE GANZ BESONDERE ZEIT IM JAHR. ES GEHT AUF DEN SOMMER ZU UND ALLES SCHEINT MÖGLICH: LANGE, LAUE NÄCHTE, GARTENPARTYS, OPEN-AIR-KONZERTE, URLAUB UND VIELLEICHT AUCH EIN SOMMERFLIRT... DER PERFEKTE ZEITPUNKT, SICH NEU ZU ERFINDEN ODER SEINEN LIEBLINGSSTYLE ZU PERFEKTIONIEREN. WAS IST IHR SPIRIT, WAS MÖCHTEN SIE IN DIESEM SOMMER SEIN? ABENTEUERLUSTIG, FOKUSSIERT, ROMANTISCH, CLASSY...? MACHEN SIE WAS DRAUS – HIER DIE SCHÖNSTEN LOOKS FÜR EINEN UNVERGESSLICHEN SOMMER.

konzeption + text Petra Käding fotos Hersteller

Adventure

NO boundaries
NO fear
Explore the UNKNOWN

Illustration: freepick.de



HUT VON BRUNELLO CUCINELLI // BANDEAU-TOP AUS KASCHMIR-SEIDE-MIX VON STUDIO 163 // BALLON-MAXIROCK VON TIMBERLAND // SANDALE VON BASH // BADEANZUG VON SAVE THE DUCK

NO BOUNDARIES

Look gesehen bei Brunello Cucinelli



SONNENBRILLE VON CARRERA // OVERALL VON KARO KAUER // BIKINI VON NATURANA // SCHUHE VON TIMBERLAND



SONNENBRILLE VON MARC JACOBS // BADEANZUG VON SEA ME SWIM // JACKE VON BOGNER // HOTPANTS VON AGOLDE // SNEAKERS VON MOU

Fotos: Hersteller



HUT VON THE NORTH FACE, GESEHEN BEI BREUNINGER.COM // KLEID VON BRUNELLO CUCINELLI // GÜRTELTASCHE VON MARC CAIN // SANDALE VON PLAN C



BACK TO THE ROOTS
Hemd gesehen bei Marc O'Polo



SONNENBRILLE VON IZIPIZI // WESTE VON H&M STUDIO // KLEID VON REPLAY // LOAFER VON GEOX

ZU ALLEM BEREIT
Look gesehen bei Miu Miu



BLUSE VON GANG // HOSE VON GANG // BADEANZUG VON GESTUZ // CANVAS-SNEAKER VON EMU AUSTRALIA



TOP VON HESS NATUR // JACKE VON BOGNER // ROCK VON REPLAY // SNEAKERS VON BAPE X ADIDAS STAN SMITH





CLEAN IST
DAS NEUE
HOT
Look gesehen bei
Uniqlo

Clarity

OPEN your Mind
Look AHEAD
FOCUS on your horizon



BLUSE VON JOOP! // ROCK VON JOOP! //
BROSCHÉ VON CHANEL // BADEANZUG
VON ERES //BALLERINAS VON UNÜTZER



HUT VON
SANDRO PARIS
//SHIRT VON
PLAN C // HOSE
VON PLAN C
// BIKINI VON
MANGO //
WEDGES VON
UNISA

Fotos: Hersteller



TOP VON MARC CAIN // JEANSJACKE VON
TIMBERLAND // HOSE VON MANGO //
BIKINI VON BOGNER FIRE + ICE // CHUNKY
SANDALE VON REPLAY





Illustration: freepick.de

KLAR WIE EIN BERGSEE

Badelook gesehen bei Bogner Fire + Ice



POLOSHIRT VON NAPA JIRI // HOSE VON SANDRO PARIS // BADEANZUG VON MANGO // TASCHE VON GIANNI CHIARINI // LOAFER VON GEOX



DIE FARBE DES SOMMERS

Look gesehen bei Gestuz



SONNENBRILLE VON DSQUARED // KLEID VON BOGNER FIRE + ICE // BADEANZUG VON BOGNER FIRE + ICE // PANTOLETTE VON COPENHAGEN STUDIOS

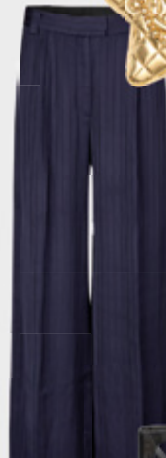


IM SOMMER
SEHEN WIR
ROT
Look auf dem Laufsteg
bei Chanel

Illustration: freepick.de

Elegance

Be STRONG
BE classy
Be YOURSELF



BRILLE VON ETRO // LONGBLAZER VON BAUM UND PFERDGARTEN // HOSE VON BAUM UND PFERDGARTEN // TASCHE VON CHANEL // SLINGPUMPS VON COS

HUT VON JOOP! // T-SHIRT VON SANDRO // MIDI-ROCK AUS DENIM VON AGOLDE // TASCHE VON PLAN C // PANTOLETTE VON HÖGL

Fotos: Hersteller

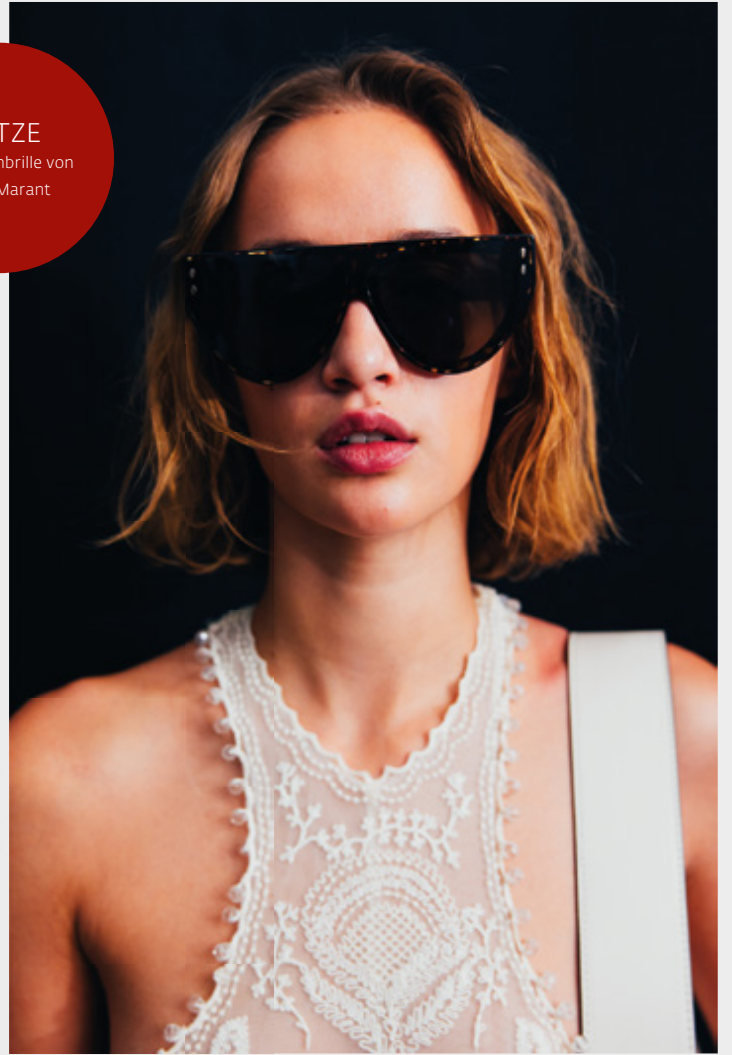


SPITZE
XL-Sonnenbrille von
Isabel Marant



SONNENBRILLE VON
CAROLINE HERRERA //
JACKE VON ETRO // ROCK
VON ETRO // BADEANZUG
VON COS // TASCHE VON
CHANEL // PANTOLETTE
VON BALLY

TWEED ZU
SHORTS
Look mit Camera-Bag
gesehen bei Chanel



COOL,
KLASSISCH,
GEHT IMMER
Blazer-Look gesehen
bei COS

BRILLE VON MARC JACOBS // OVERALL VON JOOP! //
BADEANZUG VON BALLY // TASCHE VON CHANEL



New Work in der Mitte der Gesellschaft

Rund 130 Entscheider aus Hamburgs Wirtschaft, Kultur, Politik und Sport kamen am 27. Mai im Lichthof der Universität Hamburg zusammen. Im Zentrum des Netzwerkevents „Hamburgs Spitzen“ stand die Diskussionsrunde zum Thema „Schöne neue Arbeitswelt - Chancen und Herausforderungen“ mit Finanzsenator Dr. Andreas Dressel, Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende New Work SE) und Prof. Dr. Hauke Heekeren (Präsident der Universität Hamburg).

Das opulente Ambiente des Lichthofs der Universität Hamburg mit seinen 15 Meter hohen Arkaden atmet den Geist von Tradition und Bildung, auf der Bühne jedoch sollte es unter dem Motto „Schöne neue Arbeitswelt – Chancen und Herausforderungen“ um New Work gehen. Wie sieht ein modernes Arbeitsumfeld aus, wie wichtig ist Unternehmenskultur, ist ein klassischer Büroalltag noch zeitgemäß, was bringt die Zukunft? In der von Florian Zinnecker (ZEIT Hamburg) moderierten Gesprächsrunde herrschte un-

ter den Teilnehmenden grundlegend große Einigkeit: New Work ist wichtig. Dr. Andreas Dressel zeigte sich begeistert von der Kombination aus Stadtentwicklung und Wissenschaft im Rahmen der „Science City“, sah aber an anderen Orten Optimierungsbedarf: „Eine Herausforderung ist es, New Work auch in alte Gebäude und Arbeitsstrukturen zu bekommen“. Prof. Dr. Hauke Heekeren berichtete von Vorurteilen gegenüber alten Strukturen: „Mich ärgert manchmal, wie Unis dargestellt werden (...) Die Uni Hamburg ist Flagship Universi-

ty mit dem Anspruch, gesellschaftliche Verantwortung für die Stadt zu übernehmen“. Petra von Strombeck hatte präzise Vorstellungen vom Arbeitsplatz der Zukunft: „New Work wird mit fortschreitendem Fachkräftemangel immer mehr in der Mitte der Gesellschaft ankommen, aber eben nicht mit Obstkörben oder Tischkickern. Es geht darum, eine Unternehmenskultur zu schaffen, in der Menschen Lust haben, ihren Beitrag zu leisten. Dahinter steht auch ein sehr konkreter wirtschaftlicher Aspekt für die Firmen“.



Die Gastgeber Niels Pirck, Roland Bursy, Lars Meier, Martin Görge, Dr. Helmut Becker, Stefan Heruth und Donya-Florence Amer (v. l. n. r.)



Ahmad Daftarie (Audi) mit Kristina Duwe (Hapag Lloyd) und Alexander Ruge (Volkswagen Automobile)



Während der rund 40-minütigen Podiumsdiskussion herrschte gebanntes Schweigen unter den Gästen, die der Einladung der Gastgeber*innen Prof. Dr. Hauke Heekeren, Stefan Heruth (Audi Hamburg), Roland Bursy (TÜV NORD Akademie), Donya-Florence Amer (CIO / CHRO Hapag Lloyd), Dr. Helmut Becker (Zeal Network SE), Niels Pirck

(Sparda-Bank), Martin Görge (Sprinkenhof) und Lars Meier (Gute Leude Fabrik) gefolgt waren. Im Anschluss tauschten sie sich bei Getränken und Speisen einer Vielzahl an Partnern, die die Veranstaltung bereicherten, umso ausgiebiger aus. Seinen gelungenen Abschluss fand der Abend in der Vergabe des „Netzwerkpreises“. Gewinner Ay-

kut Bozkurt (Sparda Immobilien GmbH) freute sich über einen ganz besonderen Preis: einen Grillabend mit drei weiteren Gästen von „Hamburgs Spitzen“ auf der Dachterrasse der Europa-Passage.

von Marie Weiß ■

www.guteleudfabrik.de



v. l. n. r.: Jörg Harenger (Europa Passage), Uwe Bergmann (bergmanngruppe), Sven Ebert (Marcado), Daniel Martens (Wandelhalle)



v. l. n. r.: Moderator Florian Zinnecker mit Dr. Andreas Dressel, Petra von Strombeck (New Work SE) und Prof. Dr. Hauke Heekeren (Universität Hamburg)

Richtfest in Hamburg-Rahlstedt

Die Porsche Niederlassung Hamburg feierte am 12. April 2024 das Richtfest des neuen „Porsche Approved & Service Zentrum“.

Die Gäste konnten den neuen Standort in Kleingruppen besichtigen und gemeinsam wurde auf die Eröffnung des neuen rund 8.500 Quadratmetern großen Zentrums im September 2024 geblickt. Dabei handelt es sich um ein neues Retail-Format, dessen Fokus auf hochwertigem Service, Elektromobilität und dem Verkauf von Gebrauchtwagen liegt. Neben den bestehenden Porsche Zentren in der Stadtmitte sowie im Nordwesten Hamburgs gibt es dann im Osten einen weiteren Anlaufpunkt für bestehende sowie Neukunden. 30 Mitarbeitende werden für den neuen Standort in den Bereichen



Foto: Malte Dübbern
Steffen Knies, Stephan Hoofe und Mark Anstötz (v. l. n. r.)

Gebrauchtwagen und After Sales (Service & Ersatzteile) neu eingestellt. Neben Stephan Hoofe, dem Standortleiter des neuen Zentrums und Mark Anstötz, Geschäftsführer des Porsche Zentrum Hamburg

Nord-West, war auch Steffen Knies, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Niederlassung Hamburg GmbH anwesend und erklärte: „Das neue Porsche Approved & Service Zentrum ist essenziell, um unseren Kunden näher zu sein und ihre Anliegen noch besser zu erfüllen. Es ermöglicht uns, eine engere Beziehung zu ihnen aufzubauen, mit dem Ziel ihre Erwartungen zu übertreffen. Dies unterstreicht unser starkes Engagement für Kundenzufriedenheit und Serviceexzellenz.“

von Martina Reckermann ■

www.porsche-hamburg.de

Applaus für die Spitzenklasse

Anfang Juni wurden bei der traditionellen Meisterfeier im Hamburger Michel 473 Jungmeisterinnen und Jungmeister aus 24 Gewerken geehrt und gefeiert.

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann und Hauptpastor Alexander Röder würdigten die Leistungen des neuen Meisterjahrgangs und betonten dessen wirtschaftliche wie gesellschaftliche Bedeutung für die Hansestadt. Dr. Peter Tschentscher sagte zu Beginn: „Der Meisterbrief ist ein hoch anerkanntes Qualitätssiegel für Führungskräfte im deutschen Handwerk und steht für handwerkliches Können, Erfahrung und Zuverlässigkeit. Das Handwerk sorgt dafür, dass sich unsere Stadt weiter gut entwickeln kann, dass sie modern und lebenswert bleibt.“ Auch Hjalmar Stemmann war voll des Lobes und erklärte: „Sie sind die Spitze des Hamburger Handwerks. Um die großen Herausforderungen wie die Umsetzung der Klimawende, die bauliche Stadtentwicklung und ganz generell die wohnortnahe Versorgung mit handwerklichen Produkten und Dienstleistungen auf lange Sicht nachhaltig und verlässlich stemmen zu können, braucht es topausgebildete Fachleute wie Sie.“ Die Jungmeister-Rede hielt in diesem Jahr Fleischermeisterin Stephanie Holst: „Ich hatte mehr als 20 Jahre in der Fleischabteilung gearbeitet, als ich mich mit

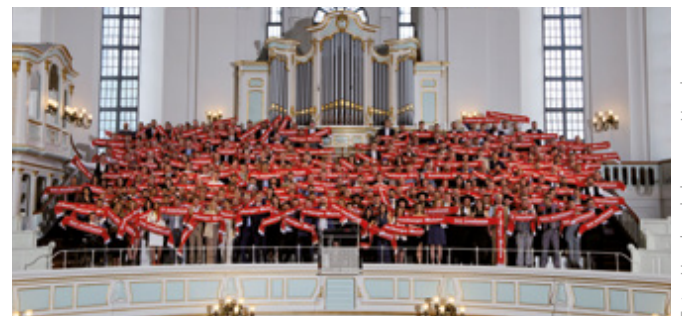


Foto: Handwerkskammer Hamburg

Anfang Vierzig dazu entschloss, Fleischergezellin zu werden. Jetzt, zwei Jahre nach meiner Gesellenausbildung, habe ich auch den Meisterbrief in der Tasche. (...) Ich möchte dazu beitragen, dass unser Handwerk vorangebracht wird.“

von Christian Achmann ■

www.hwk-hamburg.de

Sie Feier. *Wir Flyer.*



RAZMedia
EINFACH MEHR DAVON

Gestaltung, Layout, Webseiten, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

030 43 777 82-0
info@raz-media.de

www.raz-media.de



Foto: HUF HAUS

Ein Hamburger Kopf

Henrik Krüss –
– der neue Niederlassungsleiter für HUF HAUS in Hamburg

Das Unternehmen steht für visionäre und exklusive Architektur aus Holz und Glas: wohngesund, energieeffizient und nachhaltig. Niederlassungsleiter Henrik Krüss will die individuellen Fertighäuser im modernen Fachwerkhaus-Stil nun auch in Norddeutschland noch stärker etablieren.

Herr Krüss, was macht den Norden so spannend?

Bei uns im Norden ist der Himmel weit und das viele Grün satt, die Menschen haben eine hohe Affinität zu Design und wünschen Qualität. All dies passt perfekt zu HUF HAUS. Das typische ikonische Architekturkonzept basiert auf den Elementen Holz und Glas. Reduziertes Design, großzügige Glasflächen und die räumliche Zusammenfassung verschiedener Wohnbereiche sind innovative Charakteristika des vorgefertigten Architektenhauses – ein Konzept, das Offenheit, Freiheit und größtmöglichen Einbezug der umgebenden Natur als Wohn- und Lebensgefühl verkörpert.

HUF HAUS hat sich mit dem Cityoffice für einen neuen Ansatz entschieden. Warum?

Wir sind ein international agierendes Familienunternehmen, das aber ausschließlich und bewusst nur in Deutschland fertig. Wir wollen im gesamten Bundesgebiet vertreten sein. Für den neuen Hamburger Standort in Hafennähe an der Adresse Große Elbstraße 43 haben wir uns entschieden, obwohl es hier kein Musterhaus von uns gibt, aber dafür Menschen, die modern und ökologisch nachhaltig bauen wollen und natürlich wegen des grandiosen Harbor Front-Blicks.

Und wenn ich mir trotzdem ein Musterhaus anschauen möchte?

Um das einmalige Feeling in einem HUF Haus zu erleben, rate

ich zu einem Besuch in unserer Zentrale im Westerwald. Dort kann man diverse Musterhausbeispiele ausgiebig besichtigen und in einem Haus der Baureihe ART eine Nacht probewohnen. Wer etwas mehr in der Nähe bleiben möchte, kann auf Sylt in Wenningstedt in einem HUF Haus Ferien machen oder ein Musterhaus in Hannover oder Berlin anschauen.

Viel Glas ist ein typisches Element von HUF HAUS, passt das mit Natur zusammen?

Unbedingt. Viel Platz, viel Grün, viel Licht. Das wollen alle unsere Kunden. Im Einklang leben mit der Natur ist unser Credo, das wir auf vielerlei Ebenen verwirklichen. Alle HUF Häuser erfüllen schon in der Standardausführung die Energieeffizienzklassen A oder A+, wir haben ein umfassendes Holzschutzkonzept und vieles mehr. Dafür gab es bereits viele Auszeichnungen.

Sie bieten viel mehr als „nur“ den Hausbau. Was genau bedeutet das?

Wir bieten das „Rundum-Sorglos-Paket“: Von der Planung, Realisierung, Finanzierung, Gartenbau bis zur Inneneinrichtung machen sechs Tochterfirmen alles für unsere Kunden. Das gibt Planungssicherheit, erleichtert die Koordination. Alle Gewerke kommen aus Deutschland, das ist dem Familienunternehmen HUF eine Herzensangelegenheit. Wir sind stolz auf „Made in Germany.“

von Marie Weiß ■

www.huf-haus.de

ERSTKLASSIGE EDELMETALLE MIT SCHWEIZER ZOLLFREILAGER

Geiger Edelmetalle Schweiz steht für hochwertige Edelmetallprodukte, die Ihren individuellen Wünschen passgenau entsprechen. Wir bieten ein vielseitiges Sortiment von Form- und Gussbarren, Anlagemünzen bis hin zu moderner und historischer Numismatik aus feinstem Gold, Silber und Kupfer. Und mit unserem **Zollfreilager** in der Schweiz die attraktive Möglichkeit, Ihre Werte **steuerfrei** zu lagern.

Persönliche Beratung und Verkauf sowie Liefertreue, Diskretion und professioneller Service gehören zu unseren Kompetenzen.

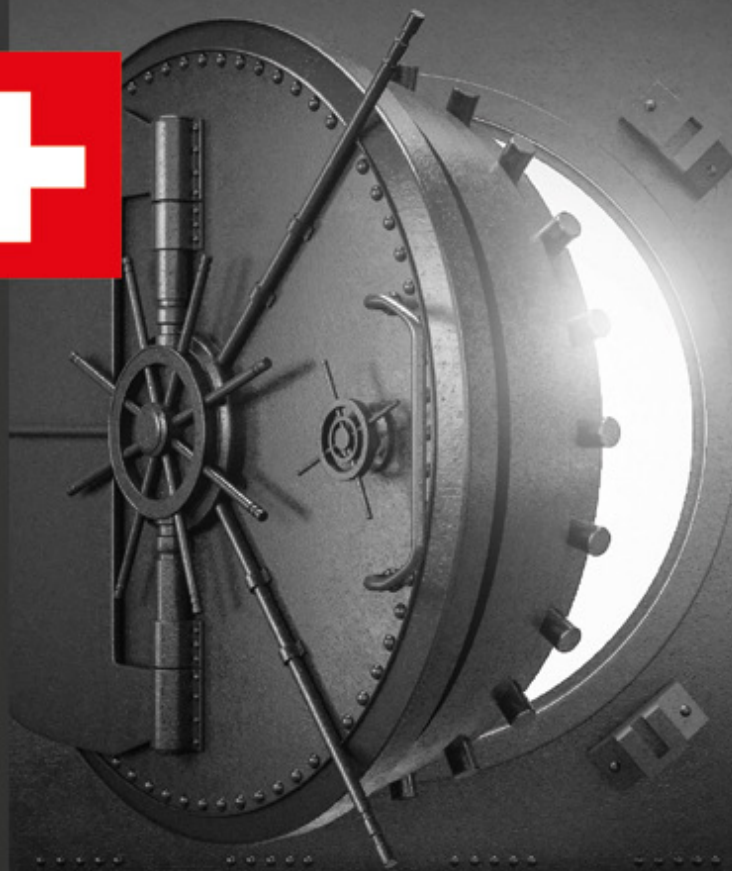
Besuchen Sie uns in unseren Filialen in Niederglatt und St. Margrethen, oder online unter www.geiger-edelmetalle.ch.
Wir freuen uns auf Sie!

Filiale Niederglatt

Beratung, Verkauf,
Altgoldankauf und Numismatik
Grafschaftstrasse 3
8172 Niederglatt
TEL.: +41 43 41120-10

Filiale St. Margrethen

Beratung und Verkauf
Grenzstrasse 14
9430 St. Margrethen
TEL.: +41 71 74750-20



GEIGER EDELMETALLE

Kraft des Corporate Volunteering

Foto: Nina Brandmann Fotografie



Freiwillige Helfer 2023

Der Social Day für Hamburger Unternehmen geht am 12. September in eine neue Runde. Wi mook dat-Macherin Martina Sander freut sich auf tatkräftigen Einsatz von Unternehmenslenkern und ihren Teams, von alten Hasen und jungen Nachwuchsfans, die die Kraft des Corporate Volunteering erleben wollen. „Tatkräftiges Engagement im Team für gemeinnüt-

zige Einrichtungen in ganz Hamburg. Damit verleihen Unternehmen ihrer Firmenkultur eine wertvolle Facette und stärken gleichzeitig das Zugehörigkeitsgefühl und die Mitarbeiterbindung. In den bisher zehn Jahren von Wi mook dat! haben 1.930 Freiwillige insgesamt 12.125 Arbeitsstunden geleistet und 131.000 Euro für Materialien gespendet.

www.wimookdat.de

Eröffnung verschoben

Am 25. April hätte die feierliche Eröffnung des Westfield Hamburg-Überseequartiers stattfinden sollen, doch aufgrund eines Wasserschadens an einer zentralen technischen Anlage musste diese nun verschoben werden. Ein genaues, neues Eröffnungsdatum ist bisher noch nicht bekannt, doch Unibail-Rodamco-Westfield geht von einem feierlichen Auftakt Ende August 2024 aus. Ab Ende des Sommers kann das Quartier für Gastronomie, Kultur und Einkaufsmöglichkeiten also hoffentlich besucht werden. Aufgrund dieses Wasserschadens muss außerdem auch die Eröffnung des im Überseequartier angesiedelten, digitalen Kunstzentrums Port des Lumières auf bisher unbestimmte Zeit verschoben werden.

www.westfield.com

Business-News

Vier Jahreszeiten Hamburg geehrt

Das Traditionshaus ist Hotel Of The Year – Overall Winner bei der Wahl „Die 101 besten Hotels aus der Schweiz, Österreich, Südtirol und Deutschland 2024“. In diesem Jahr wurde es bereits zum vierten Mal als das Beste im Ranking für Deutschlands Hotels ausgezeichnet. Die unabhängige Auszeichnung wird inzwischen als „Guide Michelin der Hotellerie“ bezeichnet. Das Gewinnerhotel vereint alles, was ein gutes Hotel braucht: Luxus, Eleganz, eine gute Lage und ein fantastisches kulinarisches Angebot. Neben luxuriösen Zimmern laden auch die drei Restaurants zum Verweilen im diesjährigen Hotel Of The Year ein.

www.die-101-besten.com

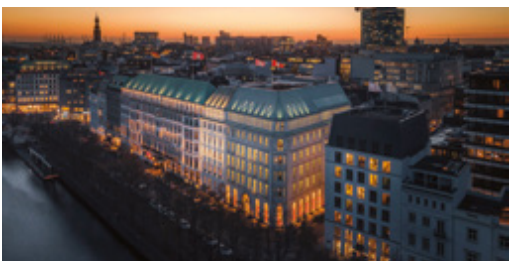


Foto: Matthias Pländer

Doppel-Sieger

Beim Hamburger Stadtderby im Volksparkstadion gab es doppelten Grund zur Freude. Vor dem spannungsgeladenen Spiel übergab die SIGNAL IDUNA Gruppe gemeinsam mit Channel Aid eine bedeutende Spende von 10.000 Euro an die HSV-Stiftung für deren Stiftungsprojekte zur Förderung von Bildung, Sozialem

und Sport. Alexander Breitkopf, Generalagent der SIGNAL IDUNA Gruppe, und Fabian Narkus, Geschäftsführer von FABS Projects und Ideengeber von Channel Aid, überreichten den symbolischen Spendenscheck an Marieke Patyna, Vorstandsmitglied der HSV-Stiftung, während des Derbys. DJ Kai Schwarz und Moderatorin Janin Ullmann begleiteten die Übergabe als Botschafter des Hamburger Wegs und Unterstützer von Channel Aid. „Als einer der größten Arbeitgeber in Hamburg sehen wir es als unsere Verantwortung an, uns aktiv für die Region einzusetzen und lokale Projekte zu unterstützen“, sagte Breitkopf. Fabian Narkus, langjähriger HSV-Fan, sagte: „Diese Spende wird aktiv für Kinder- und Jugendprojekte eingesetzt, und das in Zusammenarbeit mit starken Partnern in unserer Region. Der Gewinner des Stadtderbys ist also auch zweifellos der Nachwuchs.“

<https://channel-aid.com/>

<https://signal-iduna-agentur.de/>



Fabian Narkus, Marieke Patyna, Janin Ullmann, Kai Schwarz und Alexander Breitkopf (v. l. n. r.)

Foto: witters



Professor Dorothea Wenzel (HAW-Dekanin) Franziska Neubecker (Stiftung Kulturvermögen) mit Anneke Kruse, Paul Eirik Günther und Anna Chremnykh (v. l. n. r.)

Hamburgs jüngste Studentin ist 16

Die Stiftung KulturVermögen hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Förderungsprojekt für junge Kunsttalente zu erschaffen. Anneke (16), Anna (17) und Paul Eirik (17) bekommen die Möglichkeit, am Jungstudium an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) teilzunehmen und bereits vor ihrem Schulabschluss an Hochschulalltagen teilzunehmen. Ziel ist es, jungen Kunstschaffenden die Möglichkeit zu geben, durch das Jungstudium besonders gefördert zu werden. Neben den Gebühren für das Sommersemester umfasst das Blankenburg-Stipendium der Stiftung auch einen Materialgutschein über 200 Euro. Das Besondere an diesem Projekt ist die Tatsache, dass erstmals an einer Kunsthochschule, der in Deutschland gesetzlich verankerte Anspruch zu einem Frühstudium umgesetzt wird.

www.haw-hamburg.de

Partnerschaft Beiersdorf und Rubedo

Die langfristige strategische Partnerschaft von Beiersdorf und Rubedo Life Science dient zur Findung einer wegweisenden Anti-Aging-Lösung für den globalen Gesichtspflegemarkt. Die Kollaboration kombiniert die führende Rolle von Beiersdorf in der Hautpflegeinnovation mit der Expertise von Rubedo bei der Bekämpfung zellulärer Seneszenz. „Durch die Partnerschaft und die Kombination moderner Expertise beider Seiten wollen wir neue Standards in der Anti-Aging-Hautpflege setzen“, kommentiert Vincent Warnery, Vorstandsvorsitzender von Beiersdorf. Dr. Gitta Neufang, Corporate Senior Vice President Global R&D, fügt hinzu: „Unser Anspruch ist es, Innovationsführer in der Hautpflege zu sein. In dem sehr dynamischen Forschungsfeld der zellulären Seneszenz sehen wir enormes Potenzial, um überlegene Lösungen für die Hautverjüngung zu entwickeln.“

www.beiersdorf.de



Die Beiersdorf Zentrale in Hamburg

Baustart der neuen Pilz-Protein Fabrik

Das Hamburger Bio Tech- Startup Unternehmen Kynda revolutionierte die Proteinproduktion mit ihrer Fermentationstechnologie die Nebenprodukte aus Agrar- und Lebensmittelindustrie in hochwertige Proteine umwandelt. Nun baut Kynda die erste Fabrik Norddeutschlands, in der Lüneburger Heide. Mit eigens entwickelten Bioreaktoren wird die 720 Quadratmeter große Produktionshalle mit Energie versorgt, die in nur 48 Stunden Nebenprodukte der Lebensmittelindustrie in gesunde Fleischalternativen fermentiert.

www.kyndatech.com



Die beiden Gründer von Kynda



Jochen Spethmann, Dr. med. Maximilian U. Friedrich, Dr. med. Christine Maria Poch, Univ.-Prof. Dr. phil Rudolf Zechner und Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro (v. l. n. r.)

Zwei Nachwuchsforscher*innen

Erstmals verlieh die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung in Hamburg gleich zwei Mal den Jung-Karriere-Förderpreis mit einem Preisgeld von 210.000 Euro an die vielversprechende Nachwuchsforscher*innen Dr. med. Christine Maria Poch und Dr. med. Maximilian U. Friedrich. Am selben Abend verlieh die Jung-Stiftung auch die Jung-Medaille für Medizin in Gold für ein Lebenswerk in der medizinischen Forschung an Univ. Prof. Dr. phil. Rudolf Zechner. Die Medizinpreise zählen europaweit zu den höchstdotierten und die diesjährigen Preisträger*innen wurden insgesamt mit 540.000 Euro für ihre zukunftsweisende Forschung geehrt.

www.jung-stiftung.de

von Miriam Pilko und Anastasia Roos ■

Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

- Auflage** 50.000 Exemplare
- Format** 255 x 350 mm
- Umfang** 24-48 Seiten
- Papier** hochwertiges Zeitungspapier
- Vertrieb** an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

- Auflage** 15.000 Exemplare
- Format** 255 x 350 mm
- Umfang** 24-48 Seiten
- Papier** hochwertiges Zeitungspapier
- Vertrieb** an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 15.000 Exemplare
- Format** 218 x 300 mm
- Umfang** 84-164 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Verteilung im Großraum Berlin, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 15.000 Exemplare
- Format** 218 x 300 mm
- Umfang** 84-164 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Verteilung in Brandenburg/Potsdam, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

- Auflage** 31.000 Exemplare
- Format** DIN A4, 210 x 297 mm
- Umfang** 52-68 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gastronomieverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

- Auflage** 2.000 Exemplare
- Format** DIN A4, 210 x 297 mm
- Umfang** 36-52 Seiten
- Papier** Bilderdruckpapier
- Vertrieb** Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage 25.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslage-
stellen in Nordberlin
und der direkten
Umgebung, Post-
vertrieb



FRIEDA Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an ca. 100
Auslagestellen in
Friedenau und
Umgebung und im
Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung im
Großraum Hamburg,
im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



MBZ Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft monatlich – 10 Ausgaben jährlich

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle
Berliner Zahnärzte,
Zahntechniker,
Fachkliniken,
Verbände



Abendmagazin Presseball

Sonderproduktion zum
Berliner Presseball 2024

erscheint am 27.01.2024

Auflage 1.500 Exemplare Print
Format DIN A 4, 210 x 297 mm
Umfang 36 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung am Abend
des Balls (27.01.24),
Postversand und
digital als PDF



Abendmagazin LöwenHerzGala

Sonderproduktion zur
Gala der Lions Berlin

erscheint am 26.02.2024

Auflage 1.500 Exemplare Print
Format DIN A 4, 210 x 297 mm
Umfang 36 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung am Abend
der Gala (26.02.24),
Postversand und
digital als PDF

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Jetzt
Mediadaten
anfordern!



Deutschland wird Wohn-Nation?

Beim diesjährigen Wohnungsbau-Tag wurde festgestellt, dass das Ziel von 400.000 Neu-bauwohnungen zu engagiert war. Und die Maßnahmen passen nicht zu dem gesteckten Ziel. Im Gegenteil. Weil durch das Streichen von Förderungen und höhere Standards, die die Baukosten nach oben treiben, der Staat den Wohnungsbau sogar bremst.

Alle sind sich einig, dass mehr und schneller Wohnungen gebaut werden sollen. Die Bau- und Wohnungswirtschaft wieder auf den Wachstumspfad zu bringen, sei das Ziel der Bundesregierung und Voraussetzung für eine Rückkehr der gesamten Wirtschaft auf den Wachstumspfad, so Bundesbauministerin Geywitz. „Dauersubventionen für alle Bautätigkeiten kann es aber nicht geben.“ Dazu seien Bauwirtschaft und Bautätigkeit in Deutschland zu umfangreich. „Wir können es nicht schaffen, alles, was in Deutschland gebaut wird, zu subventionieren“. Für den frei finanzierten Wohnungsbau werde wieder ein tragfähiges Renditemodell benötigt. Das Abwürgen des Wohnungsbaus zeige schon Schleifspuren in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Deutschland sei vom Zugpferd in Europa innerhalb kurzer Zeit zum Bremser des Wachstums geworden. So hingegen sah das Katharina Metz-

ger, Präsidentin des Bundesverbandes Deutscher Baustoff-Fachhandel. Sie forderte „Schluss mit der Wohnungsbaupolitik im Elfenbeinturm“. Laut Axel Gedaschko, Präsident des Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, sei „ein wirksames Maßnahmenpaket statt Stückwerk von zu zaghaften Lösungen dringend notwendig. Um der anhaltenden Krise im Wohnungsbau endlich entgegenzuwirken, brauchen wir ein breit angelegtes Zinsprogramm für den bezahlbaren Wohnungsbau. Ein Zinssatz von 1 Prozent könnte die Bautätigkeit enorm ankurbeln. Die daraus entstehenden Steuereinnahmen gleichen die Kosten der Zinssubvention wiederum aus.“ In Kombination mit der günstigeren seriel- und modularen Bauweise können Wohnungsunternehmen dann auch bezahlbare Mieten von 12 Euro pro qm garantieren. Derzeit seien mindestens 18 Euro notwendig, die sich kaum je-



Foto: Pixabay

mand leisten kann. Das sah Dirk Salewski, Präsident des Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen, ähnlich: „Uns muss es gelingen, neue Wege zu finden, um kostengünstigere, einfachere Neubauten zu ermöglichen. Wir brauchen dazu ein klares Regelwerk für vertragliche Vereinbarungen von Bauleistungen. Sonst scheitern wir an der Herkules-Aufgabe, den Wohnungsbau wieder bezahlbar zu machen. Das können wir uns nicht leisten!“

Der Wohnungsbau steckt in der Krise, was die Wirtschaft insgesamt hart treffen werde. Davor warnten die Experten auf dem Wohnungsbau-Tag. Zwei Studien, die auf dem Branchengipfel in Berlin vorgestellt wurden, gaben eine düstere Prognose ab: Das Wegbrechen des Wohnungsneubaus werde der Volkswirtschaft Milliarden-Verluste und dem Staat erhebliche Rückgänge bei den Steuereinnahmen beschern. Gleichzeitig erlebe Deutschland einen neuen Rekord-Wohnungsmangel: Aktuell fehlten mehr als 800.000 Wohnungen. Das sei sozialer Sprengstoff und lasse politische Unzufriedenheit wachsen. Ein Finanzminister Scholz hatte über die KfW

im Jahr 2021 noch 41 Mrd. Euro für den Neubau und die Sanierung an private Investoren im Wohnungsbau bereitgestellt. Unter einem Bundeskanzler Scholz wurde diese Förderung auf 17 Mrd. Euro im Jahr 2023 reduziert, obwohl die Wohnungsbauziele um ein Drittel höher waren und der Finanzierungsbedarf infolge von Standarderhöhung und Zinswende enorm anstieg. Darauf wies Dr. Hannes Zapf, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau, hin. „Während in der Zeit von 2017 bis 2021 nie weniger als 200.000 Wohneinheiten jährlich im Neubau gefördert wurden, waren es im Jahr 2023 nur noch ca. 96.000. Die Wohnungsbaukrise ist damit durch die Halbierung der Förderung auch hausgemacht.“ Dass das Wohnungsbauziel der Bundesregierung von 400.000 Wohnungen pro Jahr ein leeres Versprechen bleibt, „wenn jetzt nicht endlich ein echter Bau-Push kommt“, kritisierte Wolfgang Schubert-Raab, Präsident des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe: „Dafür müssen die Baukosten gesenkt werden. ‚Einfach Bauen‘ muss zivilrechtlich abgesichert werden, damit das Bauen nach Mindeststandards breit angewendet wird. Der Weg dorthin wurde auf dem Wohngipfel mit

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser
Außendienstservice

Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro

☎ 040 20 97 66 80



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

22081 Barmbek-Süd

Dehnhaide 1
Ecke Barmbeker Markt
Tel. 040/20 97 66 80

22607 Flottbek

Osdorfer Landstraße
Ecke Flottbeker Drift 2
Tel. 040/30 30 96 71

22529 Lokstedt

Siemersplatz 4
Tel. 040/55 77 99 77

23569 Lübeck

LUV SHOPPING, Dänischburger Landstraße
Tel. 0451/4 99 86 56

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

der Entwicklung einer „Leitlinie und Prozessempfehlung Gebäudetyp E“ aufgezeigt, aber die Umsetzung ist bis heute auf der Strecke geblieben.“ Lukas Siebenkotten vom Deutschen Mieterbund thematisierte die Lage der Mieter: „Bisher warten die 21 Millionen Mieterhaushalte in diesem Land vergeblich auf die Umsetzung des Koalitionsvertrages im Bereich Mietrecht. Der Justizminister glänzt an dieser Stelle mit Arbeitsverweigerung.“ Und auch der dringend benötigte Neubau von bezahlbaren Miet- und Sozialwohnungen komme kaum voran, weil es der Regierung an einem gemeinsamen politischen Konzept mangle. Ausbaden müssten das die Mieter, die vor existenziellen Sorgen stehen. „Nahezu flächendeckend steigen die Angebotsmieten im Vergleich zum Vorjahr fast zweistellig. Die Wohnkostenbelastung hat besorgniserregende Ausmaße angenommen: Jeder dritte Mieter ist finanziell überlastet.“ Fehlender Wohnraum halte auch dringend gebrauchte Fachkräfte aus dem Ausland davon ab, nach Deutschland zu kommen. Dies sei eine „fatale Entwicklung, bei der die Krise im Wohnungsbau einen Dominoeffekt und damit massiven Schaden für weite Teile der Wirtschaft auszulösen droht“, so das Verbändebündnis Wohnungsbau, das den Branchengipfel organisierte. In dem Bündnis haben sich neben dem Deutschen Mieterbund und der IG BAU Verbände der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Mauerstein-Industrie und des Baustoff-Fachhandels zusammengeschlossen. Gemeinsam fordern sie die Politik zur sofortigen Sonderförderung des Wohnungsneubaus

auf. Konkret würden 23 Mrd. Euro pro Jahr benötigt: 15 Mrd. für 100.000 neue Sozialwohnungen und zusätzliche 8 Mrd. für den Neubau von 60.000 bezahlbaren Wohnungen, so Berechnungen, die Wissenschaftler des Bauforschungsinstituts ARGE (Kiel) in ihrer Studie gemacht haben. Es sei dringend notwendig, dieses Geld als „Ad-hoc-Förderung des Staates für den Wohnungsneubau“ bereitzustellen. Außerdem müsse deutlich einfacher gebaut werden. „Fazit: Keine überzogenen Standards und deutlich mehr Förderung – nur so schaffe Deutschland den Weg aus der Wohnungsbau-Krise.“

Der Wohnungsbau-Tag führte der Politik die Dimension der Branche deutlich vor Augen geführt. Zum ersten Mal untersuchten Wissenschaftler gezielt die wirtschaftliche Bedeutung des Wohnungsbaus. Das Beratungsunternehmen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Econ) ermittelte dabei für die Wohnungsbaubranche eine Bruttowertschöpfung von insgesamt rund 537 Mrd. Euro im vergangenen Jahr. Der Wohnungsbau stecke damit hinter jedem siebten Euro der gesamten Bruttowertschöpfung. Außerdem habe jeder siebte Arbeitsplatz mit dem Wohnungsbau zu tun: Hier sei es im vergangenen Jahr um knapp 6,6 Mio. Menschen gegangen, 2,3 Mio. davon mit einem Arbeitsplatz direkt in der Wohnungsbaubranche. Auch finanzpolitisch hat der Wohnungsbau Gewicht: Hinter ihm steckten im vergangenen Jahr Steuereinnahmen von 141 Mrd. Euro, rund 17 Prozent der gesamten Steuerein-



nahmen. Die Studie vergleicht zudem zwischen der Automobilbranche als „Zugpferd der deutschen Wirtschaft“ und dem Wohnungsbau. Beide Branchen leisten einen ähnlich großen Beitrag: „Volkswirtschaftlich sind beide – Auto- und Wohnungsbau – auf Augenhöhe. Wobei der Wohnungsbau Binnenkonjunktur-Motor ist: Er produziert in Deutschland – und für die Menschen im Land“, so das Verbändebündnis Wohnungsbau. Die Politik sollte den „Konjunkturmotor Wohnungsbau“ als starkes Zugpferd für die Wirtschaft wiederentdecken. Die Branche konfrontierte dazu die Politiker mit einer provokanten Frage: „Wann wird Deutschland – neben der Auto-Nation – endlich auch wieder eine Wohn-Nation?“

Schnelles Bauen für mehr Wohnraum?

Um 400.000 Neubauwohnungen pro Jahr zu schaffen, muss schneller gebaut werden. Eine Hürde sind bürokratische Verfahren und Vorschriften. Sie stellen oft hohe Anforderungen. Ministerin Geywitz stellte deshalb die schnelle Einführung des Gebäudetyps E („Einfaches Bauen“) in Aussicht. Der soll viele Vorschriften auf einen Schlag reduzieren. Eine Einigung der Bauministerkonferenz, die Musterbauordnung entsprechend zu ändern, bestehe bereits. Die versprochenen Leitlinien dazu habe das Bauministerium erstellt, an den notwendigen gesetzlichen Änderungen arbeite das Bundesjustizministerium. Bauland soll zudem einfacher verfügbar gemacht werden. Da-

her arbeitet das Bauministerium an der Novelle des Baugesetzbuches. Die Neuerung betrifft das Bauen „in der zweiten Reihe“ und die Bauregeln für den Innenbereich. Auch die technische Anleitung zum Lärmschutz soll umgestaltet werden. Das neue Wachstumschancengesetz ermöglicht die steuerliche Abschreibung von jeweils 5 Prozent für 6 Jahre, so die Ministerin. Die Abschreibung gilt für alle Bauprojekte mit Baubeginn zwischen Oktober 2023 und September 2029. So wird Bauen für private Investoren attraktiver. Die Branche hofft, dass all dieses Zusagen bald in die Tat umgesetzt werden.

von Gerald Backhaus ■

www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de

Gebäudetyp E: Die Einführung eines Gebäudetyps E – E steht für „Einfaches Bauen“ – soll die Akteure aus der Bau- und Planungsbranche ermutigen, kreativ und kostengünstig zu planen und zu bauen. Entsprechende Änderungen sollen in die Musterbauordnung und die Landesbauordnungen übernommen werden. Der Bund nimmt die zivilrechtlichen Aspekte im Bereich der transparenten Vertragsgestaltung und -praxis in den Blick, um den Beteiligten ein vereinfachtes Bauen rechtssicher zu erleichtern.

Träume auf Mallorca erfüllen

Anzeige

Wer möchte es nicht gerne – ein eigenes Feriendomizil auf Mallorca. WELLImmobilien begleitet alle Interessentinnen und Interessenten vom ersten Gespräch in Deutschland bis zum Kauf auf der Insel.

Eine passende Immobilie auf der Lieblingsinsel der Deutschen zu finden ist nicht leicht und hat man etwas z. B. auf einem Portal oder einem einheimischen Anbieter gefunden, erfüllt die Realität meist nicht die angepriesenen Vorzüge oder ist nicht mehr verfügbar. Zudem gibt es auf Mallorca einige rechtliche Hürden. WELLImmobilien berät die Kunden*innen und begleitet den Kauf vor Ort bis zum notariellen bzw. rechtlichen Abschluss und der Übergabe. „Der Immobilienerwerb ist bei der Vermittlung für den Kaufenden provisions-

frei, es entstehen keine Vermittlungsgebühren“, sagt Firmeninhaberin Melanie Huch-Malitzki. Das Unternehmen hat zudem einen After Sales Service zur Instandhaltung der Immobilie. Um den Traum von einer Luxusimmobilie auf Mallorca für (fast) jeden Interessenten zu erfüllen, ist eine breite Palette von den unterschiedlichsten Objekten im Angebot – vom 350.000 Euro Apartment über die Villa für 750.000 Euro bis hin zum Luxus-Anwesen für 7,5 Mio. Euro.

www.well-immobilien.de



Erneut bestätigt

Anika Schönfeldt-Schulz wurde als Vorsitzende des Immobilienverbandes Deutschland IVD Region Nord e.V. auf der Mitgliederversammlung Ende April erneut einstimmig gewählt.

Die neu/alte Vorsitzende ist Diplom-Immobilienökonomin und Inhaberin der Firma Anika Schönfeldt Immobilien in Hamburg. Die Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft wuchs in Bremen und Niedersachsen als Tochter einer Immobilienmaklerin auf und machte sich im Jahr 2005 in Hamburg selbständig. Anika Schönfeldt-Schulz steht mit ihrem Unternehmen mit Sitz am Neuen Wall für hanseatische Werte in der Immobilienbranche und hat sich durch die qualifizierte Vermittlung von Wohnimmobilien in und um Hamburg einen Namen gemacht. Dem IVD beziehungsweise seinem Vorgängerverband RDM gehört Schönfeldt-Schulz bereits seit 2002 an. Zudem ist sie Mitglied im Traditionsverband Verein Hamburger Hausmakler (VHH) und Vorsitzende des Grundeigentümergebietes Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf.

Das aktive Verbandsleben und Netzwerk-Veranstaltungen liegen der sympathischen Wahlhamburgerin und Mutter besonders am Herzen: „Gerade für unsere Branche, die zumeist von kleinen und mittleren Unternehmen geprägt ist, ist der fachliche Austausch von hohem Wert. Meine Vita ist dafür ein gutes Beispiel. Nur mit Hilfe des IVD und dessen Netzwerk konnte ich meine Karriere als Immobilienmaklerin so erfolgreich aufbauen.“ Sie kündigt an, dass die intensive politische Arbeit der letzten vier Jahre in allen fünf norddeutschen Bundesländern, in denen der IVD Nord vertreten ist, weiter fortgesetzt sowie das Informations- und Fortbildungsangebot weiterentwickelt werde. „Makler, Verwalter und Sachverständige des IVD Nord sollen bei den Kunden durch ihre besondere Qualifikation einen echten Wettbewerbsvorteil haben“, erläutert die wiedergewählte Vorsitzende.

Unterstützung findet Anika Schönfeldt-Schulz bei ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen. Große Teile des erweiterten Vorstands wurden nun in Hamburg neu- bzw. wiedergewählt. Zur Wiederwahl stand auch Björn Matthiesen, der nach Ablauf seiner Amtszeit erneut zum Rechnungsprüfer gewählt wurde, sowie der Ehrenrat des IVD Nord.

„Ich wünsche allen neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern ein gutes Gelingen bei der Ausübung ihres Amtes“, so Anika Schönfeldt-Schulz nach der Wahl.

www.ivd-nord.de



Foto: www.eichinger.hamburg



Baukostensenkung befürwortet

Der Immobilienverband Deutschland IVD ist bundesweit mit circa 6.000 Mitgliedsunternehmen der zahlenmäßig stärkste Unternehmensverband der Immobilienwirtschaft. Der norddeutsche Regionalverband des IVD, der IVD Region Nord setzt sich aus den 1.400 Mitgliedern in den fünf Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zusammen. Im Frühjahr begrüßte der IVD Nord die Initiative der Regierungschefs im Norden, die Baukosten durch reduzierte Baustandards zu senken.

„Wie das aktuelle Gutachten der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V. (Arge) gezeigt hat, sind die Baukosten in Hamburg besonders in den letzten Jahren stark angestiegen. Wir sehen deswegen die Ankündigung von Hamburgs Erstem Bürgermeister, Peter Tschentscher, und dem Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten, Daniel Günther, die Baustandards zu senken, sehr positiv“, erklärte Carl-Christian Franzen, stellvertretender Vorsitzender des IVD Nord in Hamburg. Die Fortschreibung „Hamburger Baukosten 2023“ der Arge* hatte folgendes veröffentlicht: „Während sich die Grundstückskosten seit dem Kostenstand der letzten Fortschreibung (2. Quartal 2022) bis heute (3. Quartal 2023) mit -1,8 % leicht rückläufig entwickelt haben, ist es bei den Herstellungskosten im gleichen Zeitraum mit +11,7 % zu einer weiteren deutlichen Verteuerung gekommen. Hier spiegelt sich das in den letzten Quartalen zwar verlangsamte aber dennoch weiterhin überdurchschnittliche Niveau der allgemeinen Baupreisentwicklung im Wohnungsbau wider, dass immer noch von hohen Energiepreisen sowie grundsätzlich ansteigenden Beschaffungs-, Produktions- und Transportkosten geprägt ist.“

Und weiter heißt es im Bericht: „Aus der vor allem in den letzten Jahren stark ansteigenden Entwicklung bei den Baukosten resultiert folglich, dass das Thema Kosteneinsparungen im Wohnungsbau – vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Bauprojekten in Hamburg – verstärkt an Bedeutung gewinnt. Hierbei ist das Bewusstsein über die Zusammenhänge zwischen Qualitäten und Kosten eine der fundamentalen Voraussetzungen des bautechnischen und kostenoptimierten Bauens. Bereits bei der Planung ist deshalb zu prüfen, ob bestimmte kostenintensive Ausführungen und Ausstattungen in der vorgesehenen Art und Weise notwendig und bedarfsgerecht sind.“

Der IVD Nord betont, dass besonders beim Ausbau, der Nachverdichtung und dem Dachgeschossausbau Regularien auf den



Foto: Pixabay

Prüfstand gestellt werden müssen, um hier dringend benötigten Wohnraum zu entwickeln und zudem der Pleitewelle im Baugewerbe entgegenzutreten. „Es ist erforderlich, dass wir uns gründlich mit den Baustandards auseinandersetzen und uns auf das Wesentliche konzentrieren. Kostensteigerungen wie beispielsweise im Bereich von technischen Ausstattungen mit über 336 Prozent seit 2020 bis heute verhindern den Wohnungsneubau. Wir dürfen nicht mehr schauen, was alles möglich ist, sondern müssen uns daran orientieren, was unbedingt notwendig ist“, so Franzen. Er schlägt vor, die Idee des reduzierten Steuersatzes, der für lebensnotwendige Grundbedürfnisse wie Lebensmittel gilt, auch auf den Bereich des Wohnens auszudehnen, denn Wohnen ist ebenso ein essenzielles Grundbedürfnis: „Eine solche Maßnahme könnte nicht nur als Initialzündung für den Wohnungsbau dienen, sondern auch unmittelbare Erleichterungen für Mieter im Bereich der Heiz- und Betriebskosten erwirken.“

*Bauforschungsbericht Nr. 87. Hamburger Baukosten 2023. Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V. ISBN 978-3-939268-73-4. Dezember 2023.

Ein Jahr- zehnt voller Erfolge

Ulrike Dreyer Immobilien feiert ein wichtiges Jubiläum: Seit 10 Jahren steht das Unternehmen im Herzen von Siek für herausragenden Kundenservice und kompetente Beratung im Immobilienbereich.

Seit dem Umzug nach Siek im April 2014 hat sich der Firmensitz zu einem regionalen Fixpunkt entwickelt. Gründerin und Geschäftsführerin Ulrike Dreyer blickt stolz auf die vergangenen Jahre zurück: „Ich bin unglaublich dankbar für das Vertrauen unserer Kunden und das Engagement unseres Teams, die unser Wachstum und unseren Erfolg hier am Standort Siek ermöglicht haben.“

Nicht nur klassisches Maklergeschäft

Neben den klassischen Maklerleistungen wie dem Verkauf und der Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien bietet Ulrike Dreyer umfangreiche Expertise im Bereich Neubau, insbesondere im modernen Holzbau, sowie in der energetischen Sanierung und Immobilienprojektierung. Mit einem Netzwerk erfahrener Handwerksbetriebe garantiert das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen und eine



Fotos: Ulrike Dreyer



rundum professionelle Betreuung. Die durchweg positiven Bewertungen der Kundinnen und Kunden belegen den erstklassigen Service.

Zukunftsperspektiven und Jubiläumsangebote

Für die Zukunft plant Ulrike Dreyer, den umfassenden und kundenorientierten Service in der Region weiter auszubauen. Sie hofft, dass sich vor allem die Menschen aus Siek und Umgebung auch weiterhin mit ihren Immobilienfragen an sie wenden. Zum zehnjährigen Jubiläum bietet das Unternehmen Neukunden besondere Angebote: Dazu gehören ein kostenloses virtuelles Home-Staging und die Produktion eines Besichtigungsvideos für eine Immobilie. Außerdem werden Gutscheine für regionale Ausflugsziele, Restaurants, Dienstleister und Lieferanten verlost, um sich für das Vertrauen und die Unterstützung in der Region zu bedanken.

Exklusive Immobilienangebote:

Geräumiges Ein- bis Zweifamilienhaus in Harsefeld

Ein attraktives Angebot ist ein großzügiges Ein- bis Zweifamilienhaus in Harsefeld. Diese Immobilie bietet flexible Nutzungsmöglichkeiten, ideal für größere Familien oder die Kombination von Wohnen und Arbeiten unter einem Dach. In idyllischer Feldrandlage mit einem Spielplatz in direkter Nachbarschaft ein perfekter Ort zum Aufwachsen von Kindern. Weitere Details zu diesem Objekt finden Sie unter <https://www.ulrike-dreyer-immobilien.de/grosszuegiges-ein-bis-zweifamilienhaus-in-harsefeld/>

Denkmalgeschützte Jugendstil-Villa in Großhansdorf

Ein weiteres Highlight im aktuellen Portfolio von Ulrike Dreyer Immobilien ist eine prächtige Jugendstilvilla in Großhansdorf. Das denkmalgeschützte Anwesen besticht durch seinen historischen Charme und die liebevoll restaurierten Details. Die großzügige Wohnfläche und der weitläufige Garten machen diese Villa zu einem außergewöhnlichen Angebot für Liebhaber des Jugendstils und historischer Architektur. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.ulrike-dreyer-immobilien.de/denkmalgeschuetzte-jugendstilvilla-in-gross-hansdorf/>

Fazit

Mit einem Jahrzehnt voller Herausforderungen und Erfolge im Rücken blickt Ulrike Dreyer Immobilien optimistisch in die Zukunft. Mit ihrer Leidenschaft für Immobilien und dem unermüdlichen Einsatz für ihre Kunden bleibt das Unternehmen ein unverzichtbarer Partner in der Region. Feiern Sie mit und nutzen Sie die Jubiläumsangebote – ein Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Unterstützung.



ULRIKE DREYER IMMOBILIEN

Neue Straße 44, 22962 Siek

Mobil: 0172 / 593 37 97, Telefon: 04107 / 37 41 611

E-Mail: ud@ulrike-dreyer-immobilien.de

www.ulrike-dreyer-immobilien.de

Der Beginn einer neuen Ära

Die diesjährigen Hamburg Open im Juli werden sich in einem neuen Gewand präsentieren. Der neue Veranstalter des ATP-Turniers am legendären Rothenbaum wahrt zwar die Tradition, geht aber auch neue Wege. Darüber hinaus herrscht große Freude über die Zusage des Titelverteidigers Alexander Zverev. Auch der dänische Superstar Holger Rune kommt nach Hamburg.

Vom 13. bis zum 21. Juli 2024 blickt die Tennis-Welt auf Hamburg. Bereits zum 118. Mal finden am legendären Rothenbaum auf der Anlage des Club an der Alster die Hamburg Open statt. Die Tradition lebt in diesem Jahr neu auf: Das

ATP-Turnier der 500-er Kategorie ist wieder ein reines Herren-Turnier, das 2024 erstmals vom neuen Veranstalter Tennium organisiert wird. Kurz vor dem Start des Olympischen Tennisturniers in Paris am 27. Juli, das ebenfalls auf Sand ausgetragen wird, kommt den Hamburg Open auch diesbezüglich eine besondere Bedeutung zu. Viele Superstars der Szene werden an der Hallerstraße zu sehen sein.

„Der Beginn einer neuen Ära“ – das ist der neue und offizielle Slogan der Hamburg Open. Er soll transportieren, dass sich vieles verändern wird. Und trotzdem die Tradition gewahrt bleibt. Das neue Gewand der Hamburg Open zeigt sich schon beim Logo, das einen Tennisspieler - eingerahmt von einem überdimensionalen Stern - beim Aufschlag präsentiert. Das offizielle Turnierposter ist eine künstlerische Collage, auf der im Hintergrund der Centre Court zu sehen ist. Es dominieren die Farben Rot und Blau. Im Vordergrund sind die Konturzeichnungen der bereits gemeldeten Starspieler zu sehen. Weil das Turnier, anders noch als im vergangenen Jahr, kein kombiniertes Damen- und Herren-Event mehr ist, ist nicht nur der Name „Hamburg Open“ neu, sondern es wurden auch sämtliche Social-Media-Kanäle neu aufgesetzt.

Der neue Veranstalter Tennium, der das Turnier am Rothenbaum bis mindestens 2027 ausrichtet, hat sich zum Ziel gesetzt, eng mit der Stadt Hamburg und dem Deutschen Tennis Bund (DTB) zusammenzuarbeiten und dieses traditionsreiche Turnier auf die nächste Stufe zu heben. „Wir wollen das Turnier nicht nur im Sportkalender präsentieren, sondern auch für die Stadt

selbst zu einem Erlebnis machen“, sagt der Gründer und CEO von Tennium, Kristoff Puelinckx. Eine besondere Bedeutung kommt dabei den beiden Feldern Fan-Experience und Hospitality zu. Hier investiert Tennium gerade stark.

Rein sportlich betrachtet, versprechen die Hamburg Open 2024 wieder „großes Tennis“. Deutschlands bester Tennisspieler, Titelverteidiger und Hamburger Jung Alexander Zverev ist genauso am Start wie Holger Rune. Das dänische Supertalent wird derzeit auf Position 7 im ATP-Ranking geführt. Weitere Zusagen, die ein hochklassiges Teilnehmerfeld garantieren, werden in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

Tennium wurde 2015 gegründet und konnte sich in relativ kurzer Zeit schon eine bedeutende Position in der Tenniswelt auf-





Alexander Zverev

Foto: WITTERS

bauen – als Veranstalter von weltweiten Tennisturnieren wie zum Beispiel dem ATP-500-er Turnier in Barcelona oder den Davis-Cup-Finals. Tennium kümmert sich aber auch um das Management von Topspielern und hat dadurch eine direkte Verbindung zu den Tennisprofis. Hauptsitz von Tennium ist Barcelona. Weitere Niederlassungen gibt es in Argentinien, Belgien und den Vereinigten Staaten.

Traditionsreiches Turnier

Das Turnier ist bekannt für seine leidenschaftlichen Tennisfans. Zuschauer aus ganz Deutschland und darüber hinaus kommen, um die Matches auf dem legendären Centre Court und den Außenplätzen zu verfolgen. Die Begeisterung der Zuschauer in Hamburg kennt oft keine Grenzen. Die Spieler lieben die elektrisierende Atmosphäre am Rothenbaum.

Das Turnier zieht etablierte Spieler sowie aufstrebende Talente aus der ganzen Welt an. Topstars wie Rafael Nadal, Carlos Alcaraz oder Ivan Lendl haben am Rothenbaum schon aufgeschlagen und große Siege feiern können. Roger Federer ist der höchstdekorierte Spieler in der Geschichte dieses Turniers, da er viermal den Titel holte. In diesem Jahr wird das Turnier zum 118. Mal ausgetragen und festigt damit seinen Status als eines der traditionsreichsten Events im ATP-Tour-Kalender. Seit seiner Gründung im Jahr 1892 ist es Teil der ATP Tour und hat sich damit als eines der ältesten und angesehensten Tennisevents weltweit etabliert. Vor der Gründung der Tennis Masters Series Anfang der 1990er Jahre war dieses Turnier als German Open bekannt. Es ist bekannt für seine lange Geschichte und seinen prestigeträchtigen Status und gehört nach wie vor zu den prominentesten Turnieren weltweit. Zwischen 1978 und 2008 trug das Turnier den angesehenen Titel eines Masters-Series-Events (heute ATP Masters 1000). Aufgrund der Umstrukturierung des Kalenders wurde es jedoch später auf ein ATP 500-Turnier umgestellt.

von Christian Achmann ■

www.hamburgopenatp500.com

Spiel, Satz und Sieg für Haier

Der Haushaltsgeräte-Spezialist Haier ist sowohl 2024 als auch 2025 einer der Hauptsponsoren der Hamburg Open und wird mit einem Infostand auf dem Turniergelände vertreten sein. Dort können Besucher die Hightech-Lösungen des Unternehmens kennenlernen.

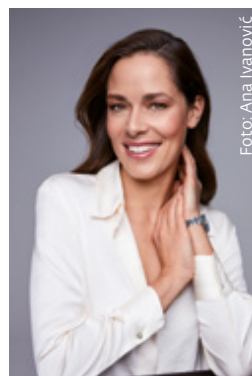


Foto: Ana Ivanović

Ana Ivanović

Die Marke Haier ist generell für ihr Tennissport-Engagement bekannt und ist offizieller Partner weiterer hochkarätiger Events wie der French Open, wo vor Kurzem die neue internationale Markenbotschafterin, Ana Ivanović, vorgestellt wurde. „Mit Ana Ivanović schaffen wir Authentizität und stärken die Verbindung zu den Tennisfans“, kommentierte Gianpiero Morbello, Head of Brand Strategy and IoT Haier Europe. Nach den exzellenten Erfahrungen, die Haier mit dem Tennis-Sponsoring hinsichtlich der Wahrnehmung und Markenbekanntheit erzielt hat, wird die sportliche Reise also konsequent fortgesetzt – und die Position als Weltmarktführer im Großgerätebereich und Innovator eindrucksvoll unterstrichen. Neben den French Open und Hamburg Open wird Haier in den Jahren 2024 und 2025 mit weiteren Events zusammenarbeiten: Die Nitto ATP Finals, zwei ATP Masters 1000, Rolex Paris Masters und Mutua Madrid Open, ein ATP-500-Turnier, zwei ATP-250-Turniere, die Plava Laguna Croatia Open Umag sowie die European Open in Antwerpen.

www.haier-europe.com

Haier

SEIT 15 JAHREN DIE #1 DER WELT*

Haier Elektrogeräte - gemacht für Gewinnertypen



*Quelle : Euromonitor International Limited;
Consumer Appliances 2024ed, % unit share, 2023 volume sales data



Haier
OFFICIAL PARTNER

DP-World-Tour-Turnier

Die European Open als Teil der DP World Tour stehen für internationales Spitzengolf mit einem Top-Teilnehmerfeld um mehrere amtierende Turniersieger vor den Toren Hamburgs.

Das SalzburgerLand war Destinations-Partner dieses hochklassigen Sportevents Anfang Juni und warb u. a. mit Botschafter Matthias Schwab. Weitere Top-Spieler waren u. a. die Österreicher Matthias Schwab, Bernd Wiesberger und Lukas Nemeč, der Vorjahressieger Tom McKibbin aus Nordirland, die deutschen Lokalmatadore Maximilian Kieffer und Marcel Siem sowie der britische Major-Sieger Danny Willett, der erstmals in Hamburg abschlug. Den Sieg holte sich schließlich der Engländer Laurie Canter vor Bernd Wiesberger auf dem zweiten Platz. Der Ös-

terreicher sorgte mit einer Aufholjagd für viel Spannung am Schlußtag, musste sich am Ende aber knapp mit zwei Schlägen Rückstand geschlagen geben. Das SalzburgerLand nutzte diese große Bühne, um in Hamburg sein Golfangebot zu präsentieren. „Wir stellen nicht nur unser gesamte Angebote vor, sondern tragen auch die Salzburger Herzlichkeit – und natürlich auch die Kulinarik – in die Welt des Golfsports hinaus. Die Hamburger sind begeisterte Skifahrer im Winter und kommen im Sommer gerne zum Golf-

urlaub zu uns“, weiß SLTG-Geschäftsführer Bauernberger, Geschäftsführer der SalzburgerLand Tourismus Gesellschaft (SLTG). Die Gäste wurden mit handgefertigten Mozartkugeln und frischgekochem Kaiserschmarrn verwöhnt.

von Martina Reckermann ■

www.salzburgerland.com



Foto: SalzburgerLand Tourismus

Spaß für Groß und Klein!



Fotos: Golfpark Strelasund

Haben Sie schon von Footgolf gehört? Diese aufregende Kombination aus Golf und Fußball erfreut sich weltweit immer größerer Beliebtheit und bietet ein spannendes Erlebnis für alle Altersgruppen und Fitnesslevels.

Im Golfpark Strelasund hat man jetzt die Möglichkeit, diese Trendsportart auf der 27-Loch Footgolfanlage auszuprobieren. Footgolf vereint die besten Elemente von Golf und Fußball. Das Ziel des Spiels ist es, einen Fußball mit möglichst wenigen Schüssen von vorgegebenen Abschussorten über verschiedene Bahnen in überdimensionierte Löcher (ca. 53 cm Durchmesser) zu spielen. Die Regeln und der Spielablauf orientieren sich am Golf, sind jedoch vereinfacht, sodass jeder sofort loslegen kann. Um Footgolf zu spielen, benötigt man keine Platzreife, keinen speziellen Kurs und keine besondere Ausrüstung. Für ein Spiel auf der 27-Loch Footgolfanlage sollte man ca. 2,5 Stunden einplanen. Footgolf eignet sich auch für Teambuilding-Event, Geburtstagsfeier oder Familienausflug.

von Tina Feix ■

www.golfpark-strelasund.de



Oldtimer und Golf!

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres startet der Hoisdorfer Drivers Cup wieder seine Motoren! Erneut treffen die beiden besten Hobbys der Welt aufeinander: Oldtimer und Golf!

In seiner zweiten Auflage findet diese einzigartige Kombination aus Oldtimer-Rallye und Golfturnier am Samstag, den 24.08.2024, im Golf-Club Hoisdorf statt. Bei diesem Wettkampf können alle Teilnehmer ihre Fähigkeiten auf der Straße und auf dem Golfplatz unter Beweis stellen.

Die Teams müssen zunächst eine Rallye mit vielen spannenden und lustigen Aufgaben entlang der Stormarner Seen absolvieren, bevor es zu einem 9-Loch-Turnier auf den Platz geht. Die Veranstaltung ist so gestaltet, dass sowohl erfahrene Oldtimer-Fahrer als auch erprobte Golfer auf ihre Kosten kommen. Die Aufgaben sind vielfältig und erfordern Geschicklichkeit, Wissen und Teamwork. Ein Team besteht aus einem Oldtimer und zwei Spielern, wobei die Möglichkeit besteht, dass Teams im Vorfeld des Turniers bei Bedarf zugeteilt werden. So haben Golfer ohne Oldtimer sowie Oldtimer-Fahrer ohne Mitspieler die Möglichkeit, am Drivers Cup teilzunehmen.

Parallel zur Rallye gibt es ein offenes 18-Loch Turnier. Das Golfturnier selbst wird als Auswahldrive gespielt, was bedeutet, dass beide Spieler eines Teams auf jedem Loch abschlagen und dann das

Team entscheidet, welcher Ball abwechselnd weitergespielt wird. Auch auf dem Golfplatz gilt es Herausforderungen zu meistern, die das Können und die Strategie der Spieler auf die Probe stellen.

Alle golfenden Oldtimer-Fahrer und alle Oldtimer-fahrenden Golfer sind herzlich eingeladen, sich der Herausforderung auf dem Platz zu stellen. Die Teilnehmer des Hoisdorfer Drivers Cup #02 erwartet ein unvergesslicher Tag mit vielen wunderschönen alten Autos, weiten Schlägen und guter Laune. Neben dem Wettkampf bieten leckeres und reichliches Catering sowie ein interessantes Rahmenprogramm die Möglichkeit, sich zu stärken und den Tag gemeinsam zu genießen.

von Martina Reckermann ■

www.gc-hoisdorf.com

Anmeldeschluss ist der 10.08.2024. Weitere Informationen zur Teilnahme und Anmeldung im Sekretariat des Golf-Clubs Hoisdorf e. V. oder unter info@drivers-cup.com



Für den perfekten Schlag

Wir haben für Sie die Must-haves des Sommers für den Golfsport gesammelt – lassen Sie sich inspirieren.

1.



2.



1. Mini DB Putter

Mit dem Odyssey Ai-One Jailbird Mini DB Putter ist eine klassische Odyssey-Form zurück. Diese kleinere Version des Jailbird ist mit Versa-Ausrichtung und einem doppelt gebogenen Schaft ausgestattet, so dass er face balanced und damit am besten geeignet für Golfer mit minimaler Schlagflächenrotation während der Puttbewegung ist. Er verfügt über Callaways Ai-One Insert mit einem Aluminium Backer und einer White Hot Urethan Schlagfläche und dem neuen SL 90 Stroke Lab Stahlschaft. Ab 299 €
www.golfhouse.de

2. The Future of Focus!

Mit dem ZOOM OLED PRO Rangefinder sieht man den Platz wie nie zuvor. Das bahnbrechende OLED-Display besticht durch seine Schärfe und seine leuchtenden Farben und sorgt für unvergleichliche Klarheit bei allen Lichtverhältnissen. Mit dem innovativen Magnetic Lock System lässt sich der Entfernungsmesser mühelos an deinem Golfcart oder dem Bag befestigen und ist immer in Reichweite. Zusammen mit der blitzschnellen, punktgenauen Messungen mit taktilem Vibrationsfeedback ist der OLED Pro mehr als nur ein Entfernungsmesser. Erhältlich ab 299€.
www.golfttech.at

3.



3. Perfekt für den Sommer

Die ZOOM Sun Style Serie ist für Golferinnen, die auch im Sommer trotz Handschuh nicht auf einen perfekten Teint verzichten wollen. Atmungsaktives, UV-durchlässiges Powernet (bei den Print Styles) und D-Mesh (mit den gleichen Vorteilen bei den unifarbene Modellen) sorgen für gleichmäßig gebräunte Hände. Hochwertiges Lamid-Leder sorgt für perfekte Performance und optimalen Tragekomfort. AB 19 €.
www.golfttech.at

4. Leistungsstarke Technik

Der Kiffe K5 Straight Elektrotrolley verbindet die leistungsstarke Technik des K3 – elektronische Bremse und Automatikvorlauf für 10 und 20 Meter – mit Kiffes exklusivem Fahrassistenz-System K-tron. Das bedeutet Bestleistung in jedem Gelände und in jeder Lage. Ein einfach zu montierender Schirmhalter, der stabilen Halt selbst bei Wind bietet und ein Scorekartenhalter, der Karte und weiteres Zubehör, wie Bälle Tees und Bleistifte stets griffbereit und vor Wasser geschützt hält, werden als kostenloses Zubehör mitgeliefert. Exklusiv bei Golf House ab 2.999€.
www.golfhouse.de

4.



20 JAHRE

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Einfach ma' in Schlappen schlapplachen

**Lass die Flip-Flops baumeln und
genieß' den Sommer im Theater!**

Bei uns kriegste Comedy und Kiezschnauze serviert ...
aber ooch kühle Drinks, leckeret Eis und Popcorn – für Dein
chilliget Liegestuhl-Feeling ooch zum Mitnehmen uff'n Sitzplatz.



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding ·     [primetimetheater](https://www.primetimetheater.de)

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

On the road again

Das Oldtimer-Jahr ist mit vielen außergewöhnlichen Ausfahrten und Oldtimer-Rallyes gestartet. Nun geht es in die zweite Runde. Man darf gespannt sein auf besondere Automobil Events. Sowohl erfahrene Rallye-Hasen, als auch Neulinge, schicke Klassiker oder alltagstaugliche Familienautos – die Saison hat für jeden das Richtige.

Nachdem Mitte Juni das beschauliche Boltenhagen im Rahmen der **15. OCC-Küstentrophy** zum Mekka für Oldtimerfans geworden ist und die Fahrer eine großartige Ausfahrt entlang der Ostseeküste in Richtung Heiligendamm und durch das Schweriner Seenland erleben durften, geht es im Juli in einer anderen schönen Ecke Deutschlands auf Tour. Zu den bekanntesten und traditionsreichsten Oldtimer-Rallyes in Deutschland zählt die **28. ADAC Heidelberg Historic**. Für die diesjährige Ausgabe vom 11.–13. Juli sind 180 Startplätze verfügbar und macht diese damit zu einer der größten Oldtimer-Veranstaltungen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Ausfahrten ist hier schon bei der Baujahrsgrenze 1976 Schluss. In zwei Tagesetappen durchstreift das rollende Museum auf mehr als 500 Kilometern die schönsten Landschaften im nordöstlichen Baden-Württemberg. Dreh- und Angelpunkt der Rallye ist dabei traditionell das Technik Museum Sinsheim.

Da die Youngtimer-Population bei den Rallyes und Ausfahrten stetig zunimmt, hat der Allgemeine Schnauferl-Club den Messing-Cup ins Leben gerufen. Dieser richtet sich an Besitzer von Automobilen bis Baujahr 1918. Zu dieser zählt die zweite Ausgabe der Bertha Benz Fahrt. Diese ist vor allem auf die Bedürfnisse

älterer Fahrzeuge ausgerichtet. Teilnahmeberechtigt zur **Bertha Benz Fahrt**, die unter dem Motto „136 Jahre Frau am Steuer“ steht, sind Veteranen-Fahrzeuge bis Baujahr 1930. Von Sinsheim aus geht es zwei Tage lang ins schöne Kraichgau, wobei jeweils rund 100 Kilometer zurückzulegen sind. Die ältesten Fahrzeuge starten in der Kategorie A und sind mindestens 120 Jahre alt.

Wer besonders viele Kilometer zurücklegen möchte, für den ist die **AvD Histo Tour** genau richtig. Rund 1.000 Kilometer sind in diesem Jahr zu absolvieren. Vom 7.–9. August werden die Fahrzeuge bis Baujahr 2002 auf die Reise durch Deutschland und das angrenzende Ausland geschickt. Insgesamt sind drei Etappen sowie 30 Sollzeit- und Gleichmäßigkeitsprüfungen zu absolvieren. In Deutschland wird auf der legendären Nordschleife sowie dem Grand Prix Kurs des Nürburgrings gefahren. Zwei weitere Rennstrecken warten in Belgien. Neben dem ehemaligen GP-Kurs von Zolder geht es auch nach Spa-Francorchamps, wo in diesem Jahr auch die Formel 1 gastieren wird. Die Rennstrecken sind die Fixpunkte der Ausfahrt, die am Nürburgring startet und über die Wälder der Ardennen nach Spa-Francorchamps führt. Am letzten Tag geht es über Zolder zurück zum Nürburgring, diesmal allerdings auf die Nordschleife.



Die **8. ADAC Landpartie Classic** führt in diesem Jahr den Teilnehmern die Schönheit Brandenburgs vor. Vom 16.–17. August sind vom Startort Berlin-Spandau wieder zahlreiche Oldtimer unterwegs, getreu dem Motto Entschleunigen und Genießen. Sollzeiten und Wertungsprüfungen stehen beim „Oldtimer-Wandern“ nicht im Vordergrund. Wer gewinnen will, muss dagegen Aufgaben an den festgelegten Wanderpunkten lösen. Etappenziel ist das Fläming, eine historische Kulturlandschaft im südwestlichen Brandenburg. Weiter geht es ins Havelland, wo malerische Dörfer und Schlösser begeistern. Maximal kommen 100 Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen bis Baujahr 1994 in den Genuss der Oldtimer-Wanderroute.

Steuert Ende August der Sommer seinem Höhepunkt entgegen, ist es auch Zeit für die **ADAC Sunflower Rallye**. Diese gastiert in diesem Jahr vom 29. August bis 1. September in Rheinsberg, von wo aus die Teilnehmer die insgesamt 320 Kilometer in Angriff nehmen. Zwei Tage geht es nach der Begrüßung und technischen Abnahme am Vortag durch Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Das Spektrum der Fahrzeuge reicht bis zur Baujahrgrenze 1984, wobei Teilnehmer mit älteren Autos von einem reduzierten Nenngeld profitieren. Pro Fahrzeugjahr darf man einen Euro abziehen. Die Teilnehmerzahl ist dabei auf 60 Fahrzeuge begrenzt.

Wenn die Tage langsam wieder kürzer werden, steht eine ganz besondere Veranstaltung im Terminkalender vieler Oldtimerfreunde. Am 1. September geht die **Lions Berlin Classic** an den Start. Diesmal wird das 10. Jubiläum dieser besonderen Charity Ausfahrt am ersten Sonntag des Monats zelebriert.

Vom 19.–21. September wird zum siebten Mal die **KAISER-Classic Tour** auf der Ostseeinsel Usedom ausgetragen. Auf der zweitgrößten deutschen Insel führt die Route entlang der Promenade der Kaiserbäder. Insgesamt stehen rund 350 Kilometer auf dem Programm, wobei neben spielerischen Aufgaben auch Gleichmäßigkeitsprüfungen auf legendären Flugplätzen warten. Die Rallye richtet sich an Anfänger wie erfahrene Rallye-Teilnehmer gleichermaßen. Und setzt vor allem auf ältere Klassiker, bestand das Starterfeld im Vorjahr aus über 30 Prozent Vorkriegsfahrzeugen. Dabei ist das Baujahr der bis zu 40 Fahrzeugen bis zum Jahr 1979 begrenzt.

Ende September, am 21.9., wäre eigentlich die **150er Rallye – die Stadtrallye** in Hamburg gestartet. Leider musste diese besondere Ausfahrt wegen der Krankheit des Veranstalters abgesagt werden. Wir wünschen an dieser Stelle gute Besserung!

Den Schlusspunkt der Saison setzt wieder **die CRC-Herbstrallye** des Classic Club. Die 9. Ausgabe ist vom 10.–13. Oktober geplant.

von Patrick Holzer und Marie Weiß ■

.....

www.adac.de/veranstaltungen/adac-heidelberg-historic
www.bertha-benz-fahrt.de
www.avd.de/avd-histo-tour
www.adac-landpartieclassic.de
www.sunflower-rallye.de
www.lions.de/web/lc-berlin-kurfuerstendammlions-berlin-classic
www.kaiser-classic.de
www.classic-rallye-club.de





Von A nach B: Das Recht auf Mobilität

Seit 75 Jahren hat die Bundesrepublik Deutschland ein Grundgesetz. Dieser Verfassungs-Ersatz ist bis heute anerkannt und bewährt sich seit seiner Inkraftsetzung beinahe täglich.

Im Grundgesetz stehen grundlegende Freiheits- und Gleichheitsrechte, die Verfassungsrang haben und den Staat verpflichten, seinen Bürgern bestimmte Rechte einzuräumen. Diese Grundrechte sind unveräußerlich, dauerhaft und einklagbar.

Blicken wir in diesem Zusammenhang einmal auf die Mobilität: Nach Meinung vieler Philosophen und Juristen gibt es ein Recht, welches die räumliche Mobilität eines jeden einzelnen als ein Grund- bzw. Menschenrecht definiert.

Weil das nicht explizit in den Artikeln des deutschen Grundgesetzes aufgeführt ist, wird mindestens eine juristische Ableitung eines Grundrechts auf Mobilität aus dem Grundgesetz bemüht sowie vielfältige Forderungen danach aus der Politik, den Gewerkschaften und vielen Bürgerinitiativen benutzt, um Verbesserungen des ÖPNV, niedrigere Ticketpreise und barrierefreien Zugang zu individueller Mobilität zu erreichen. Aktuell wird im Zusammenhang mit dem Klimawandel unentwegt nach einem Ausbau des Schienennetzes, einer sozial ausgewogenen Preisgestaltung und dem zurückdrängen des motorisierten Individualverkehrs gerufen. Dabei wird einerseits das Recht auf individuelle Mobilität, andererseits aber auch ein Recht auf gesundheitliche und soziale Unversehrtheit als Grundlage von unbedingt nötigen Veränderungen im Mobilitätsverhalten von uns allen angeführt.

Wesentlich leiser, dafür seit der Inkraftsetzung des Grundgesetzes unaufhörlich vorangetrieben, wurden Verbesserung und Ausbau des Straßennetzes. Auch hierfür wurde das „Recht auf Mobilität“ eines jeden einzelnen als Begründung genannt und auch allseits akzeptiert.

Heute, im Jubiläumsjahr des Grundgesetzes, steckt die Mobilität in einer Krise: Zu viele wollen zu oft zu weit von A nach B, die Verkehrssysteme sind überlastet, häufig verschlissen und damit (wenn man den Freizügigkeitsgedanken im Grundgesetz etwas weiter fasst ...) ein Verstoß gegen das Grundgesetz! Verantwortlich dafür ist zu-

nächst der Staat, der die Mobilitätsinfrastruktur verfallen und das zugrundeliegende Regelwerk bis zur Selbstblockade wuchern ließ. Nicht schuldlos an Staus, bröselnden Brücken und Zugausfällen ist aber auch der Bürger, der seinen Staat gewähren lässt. Er kann sein Recht auf Mobilität zu oft nicht wahrnehmen, weil der Staat (aus welchen Gründen auch immer...) nicht liefert. Was hätten die Väter des Grundgesetzes wohl dazu gesagt?

von Andreas
Keßler ■



Spargelessen und Horsepower

Am Sonntag, 26. Mai 2024 gab es ein Treffen der besonderen Art. Auf der Reitsportanlage in Hohen Wieschendorf an der Ostsee kamen viele Pferdestärken zusammen. Gastgeber Enno Glantz veranstaltete auf der neu errichteten und imposanten Reitsportanlage das zweite internationale Reitturnier.

Irene Wiens, Area Managerin Ost des REEC (The International Club for Rolls-Royce & Bentley Enthusiasts German Section e. V.) und Immobilienmaklerin aus Schwerin, hatte die großartige Idee, an diesem Reitturnier mit dem RREC teilzunehmen. Recht spontan wurde beschlossen, die jährliche Spargelausfahrt mit der RREC Region Berlin & Brandenburg hier stattfinden zu lassen. Los ging es also Richtung Wismar. Jens Meggeneder (Area Manager REEC) und seine Mitstreiter setzten die Pferdestärken der schönen Autos in Bewegung. Mit am Start waren u. a. ein Rolls-Royce Silver Cloud 2, Bj. 1961, Langversion von Park Ward und ein 50 Jahre jüngerer R-R Phantom Drophead Coupé. Eigens für die Gäste wurde die sonst privat genutzte Lounge an diesem Tag geöffnet. Bei leckeren vegetarischen Vorspeisen, Rinderfilet und Spargel und natürlich reichlich frischen Erdbeeren haben wir das Turnier und das Treiben auf dem Gelände überschauen können. Der von Immo Wiens gesponserte Champagner war gut gekühlt und schmeichelte dem Gaumen. Wie Enno Glantz erzählte, stammt seine Familie aus Mecklenburg und sie sind seit über 300 Jahren überzeugte Landwirte. Kriegsbedingt war die Familie dann gezwungen, den Gutsbetrieb bei Wismar zu verlassen und sich in Schles-



Irene Wiens und Jens Meggeneder

wig-Holstein neu anzusiedeln. Dort begann dann auch die Spezialisierung des Erdbeeranbaus, aber auch Himbeeren und Blumen wurden auf 100 Hektar Land angebaut. Enno Glantz konnte 1991 nach der Wiedervereinigung den größten Teil des großelterlichen Gutes in Hohen Wieschendorf wieder in Bewirtschaftung nehmen.

Nach erheblichen Sanierungs- und Umbauarbeiten präsentiert sich nun in schönster Ostseelage der „Erdbeerhof Glantz“ an seiner Ursprungsstätte. Auf insgesamt 380 Hektar werden zurzeit neben Erdbeeren auch Weihnachtsbaumkulturen, Getreide, Raps und Zuckerrüben angebaut. Vieles hat sich im letzten Jahrhundert verändert, geblieben ist in der Familie Glantz die Liebe zur Landwirtschaft.

von Jens Meggeneder ■



Fotos: Jens Meggeneder

www.glantz-reitsportevents.de/turnier/#csi

Just Whisky Hamburg

Im Bürgerhaus Wilhelmsburg findet dieses Jahr die 3. Hamburger Whiskymesse statt. Genießer der destillierten Spirituose können sich hier auf zwei Tage voller Informationen und Kostproben rund um das Getränk und rund um den Globus freuen. Whiskeys aus aller Welt werden am 20. und 21. September in harmonischer Atmosphäre und mit passender Livemusik präsentiert.

www.just-whisky-hamburg.de



Foto: Just Whisky Hamburg



Foto: Lisa Marie Ehrhardt

Kochbuch-Signier-Tisch und Daydrinking

Open Mouth Food Festival

Hamburg schmeckt nach Fisch, Franzbrötchen und nach so viel mehr. Vom 12. bis zum 16. September verwandeln sich im Rahmen des Open Mouth Food Festival mehrere Stationen der Hansestadt in ein Food Festival, an denen Lebensmittel zelebriert und begleitende Programme präsentiert werden.

www.openmouth.hamburg

Genuss-Zeit



© brandcom



Jede Stimme zählt

Die 2020 initiierte bundesweite Mitmach-Aktion der Kampagne „Deutschland KAUF LOKAL“ bringt Händler, Städte, Gemeinden und Wirtschaftsförderungen zusammen. Sie vereint alle, die den lokalen Handel stärken und damit die Vitalität der Innenstädte erhalten wollen. Auch in diesem Jahr sind ab sofort alle Shopping-Begeisterten und Flanier-Fans dazu aufgerufen, ihr liebstes lokales Geschäft in Stadt, Gemeinde oder Region als „Lieblingsladen 2024“ zu nominieren.

www.deutschland-kauf-lokal.de

www.facebook.com/deutschland.kauflokal

www.instagram.com/deutschland.kauflokal

Hamburgs Bierkönigin



Foto: Anna-Lena Ehlers

Ende März war es wieder so weit. Die Gasthausbrauerei BLOCKBRÄU an den St. Pauli Landungsbrücken suchte zum siebten Mal die Königin des Bieres – und hat sie mit Christin Cordes gefunden. Die 23-Jährige repräsentiert das BLOCKBRÄU nun für ein Jahr. „Als ich die Anzeige der Hamburger Bierkönigin gesehen habe, war mir sofort klar, da bewerbe ich mich. Ich trinke gerne ein Feierabendbier. Als Hamburgerin ist es mir eine besondere Freude, das BLOCKBRÄU als Bierkönigin zu repräsentieren und ich freue mich darauf, in den kommenden Monaten mehr über das Bier zu lernen. Prost auf eine aufregende Amtszeit!“, sagte Christin Cordes, die selbst in der Gastronomie arbeitet, nach ihrem Sieg.

www.block-braeu.de

Christin Cordes
gewann die Krone

Teezeremonie

Im Teehaus des Japanischen Gartens im Planten un Blumen teilen vom 14. Juli bis zum 22. September jeden zweiten Sonntag fünf langjährige Profis der Teezeremonien ihr Wissen und zahlreiche Hintergrundinformationen zur traditionellen Zubereitung des Matcha-Tees.

www.hamburg.de



Foto: Kerstin Bittner

Er ist zurück!

Seit Anfang Mai warten 100 limitierte Flaschen der Brennerei Elmendorf an der Alsterdorfer Straße 107 auf Liebhaber des guten Tropfens. Feiner Kerl ist ein 24 Monate im Eichenfass gelagerter Korn – charakterstark und mild, mit feiner Orangennote und golden in der Farbe. Die Limited Edition gibt es nur saisonal und bei jeder einzelnen Flasche zierte eine schicke Fliege den Flaschenhals. In der ältesten Brennerei in Hamburg, die vor 333 mit der Herstellung von Kornbränden begann, wird heute in 9. Generation nach alter Tradition feinstes Korn, Gin und Geiste nach wie vor in Handarbeit und in bester Bio-Qualität hergestellt. Wenn es also den Feinen Kerl nicht mehr gibt, warten noch jede Menge feinste Spirituosen genossen zu werden.

www.elmendorf.de



Foto: Brennerei Elmendorf

Limitiert: Feiner Kerl der Brennerei Elmendorf

Food Innovation Camp

Am 17. Juni öffnet das Food Innovation Camp (FIC) zum sechsten Mal seine Tore in Hamburg und bietet über 1.300 Fachgästen viele spannende neue Impulse aus der Food-Szene. Unter den Gästen in der Handelskammer Hamburg am Adolfsplatz 1 sind mehr als 150 Food Startups, Entscheider*innen aus Handel, Gastgewerbe, Investment, Politik und der Presse. Die Besucher können in der Expo über 90 Food Startups persönlich kennenlernen oder an der Pitchbühne über 30 Startup-Pitches verfolgen.

www.foodinnovationcamp.de/event



Foto: Stefan Groenveld

von Marie Weiß ■



Foto: Manfred Wiggert

Gerettet

Die Stiftung Denkmalpflege Hamburg ist neue Eigentümerin der denkmalgeschützten Fischbeker Rauchkate und sichert die Zukunft des in den 1720er Jahren errichteten Fachwerkhäuses. Das Gebäude zählt zu den ältesten Bauwerken in Neugraben-Fischbek. Die Voreigentümer stellten einen Abrissantrag. Durch den Erwerb der Stiftung Denkmalpflege Hamburg ist nun die Zukunft der Rauchkate gesichert: Haus und Garten wurden am 1. Mai 2024 an den Trägerverein „Huus un Hoff“ übergeben, der das stadtbildprägende Gebäude denkmalgerecht sanieren und kulturell nutzen möchte.

www.huus-un-hoff.de

www.denkmalstiftung.de

Gold, Glanz und Aussicht

Die in der Hansestadt und über ihre Tore hinaus bekannte Tower Bar des Hotel Hafen Hamburg bietet einen atemberaubenden Ausblick auf Hafen und Elbe, eine traditionsreiche Geschichte sowie schmackhafte Drinks – und jetzt auch mit einem Redesign und einem neuen Special.

Pünktlich zum Hafengeburtstag zeigte sich die Bar über den Dächern der Stadt in neuem Glanz: Hanseatische Designelemente und Echtgoldfliesen verleihen ein edles und doch bodenständiges Ambiente, ganz wie die Stadt Hamburg selbst. Neben einer neuen Getränkekarte wird das Redesign gleich vierfach feuchtfröhlich mit dem neuen Special „Lüttes Gedeck“ gefeiert. Vier Shots, perfekt auf den Sommer abgestimmt und vom nordischen Flair inspiriert, warten jetzt auf die Gäste der Tower Bar.

„Die Tower Bar und ihre außergewöhnliche Lage direkt am Hafen verzaubert nicht nur mit ihrem Ausblick, sondern auch mit ihrem Look. Einige neue Designelemente komplementieren die schon zuvor dagewesene Eleganz“, so Enrico Ungermann, General Manager des Hotel Hafen Hamburg. Das Hotel mit seiner historisch geprägten

Architektur und norddeutschem Flair befindet sich oberhalb der Landungsbrücken direkt am Hamburger Hafen und blickt auf eine lange Geschichte der Seefahrt zurück.

Neuer Look

Das Ergebnis des Redesigns: eine klar hanseatisch inspirierte Inneneinrichtung, unterstrichen durch den neuen Boden im Schiffsplanken Stil. Neben dem 360 Grad Panorama Blick aus 62 Metern Höhe auf die Elbe und den Hafen, sind sicherlich die neuen Echtgoldfliesen ein wahres Highlight. Auch wurden alle Sitzgelegenheiten mit neuem Leder überzogen - stilvoll und schick zu gleich. Das Schema der stadtbekanntes Tower Bar wurde mit dem neuen Look beibehalten und minimal ergänzt, sodass die neuen Komponenten mit den älteren ein zauberhaftes Zusammenspiel ergeben.





„Lüttes Gedeck“

Um das neue Design der Tower Bar willkommen zu heißen, wurde ein neues Getränke Angebot eingeführt, das die Hamburger Trinkkultur zelebriert. Das Special ist hier das „Lütte Gedeck“, das sich aus vier Shots zusammensetzt und auf einem uralten Brettchen serviert wird. Der Franzbrötchen Likör „Franzi“ verwandelt Hamburgs wohl bekannteste Backware in einen cremigen Shot, während der Saint Ginger als Ingwerlikör für eine Herbe sorgt. Süß wird es beim Kokos-Rum-Likör „Schietbüddel“ und der hausgemachte Mexikaner bringt feurige Schärfe. Daneben werden Snacks für alle angeboten, die das „Lütte Gedeck“ probieren. Der Preis liegt bei 19,00 Euro pro Person und entführt die Gäste auf eine Reise voll hanseatischem Stil und Hamburger Trinkkultur mit kleinem Mitbringsel für zuhause. Es wartet ein unvergesslicher Sonnenuntergang über den Hafenkranen und der glitzernden Elbe - ein Anblick, der das Versprechen von bevorstehenden Sommerfreuden in sich trägt.

von Marie Weiß ■

www.hotel-hafen-hamburg.de



Fotos: Hotel Hafen Hamburg

Schnell und unkompliziert

Die Friedrichstraße ist die Heimat des VenaZiel Venenzentrums, einer Institution, die für ihren innovativen Ansatz in der minimalinvasiven Venenbehandlung bekannt ist. Unter der Führung von Dr. Hamidreza Mahoozi ist das Zentrum berlinweit und darüber hinaus bekannt. Aus diesem Grunde war die Praxis die Anlaufstelle meines Vertrauens, als ich die Entscheidung getroffen habe, mich über eine Behandlung zu informieren und ggf. durchführen zu lassen.

Mit dem Fahrstuhl ging es hinauf in die 14. Etage, wo ich im Empfangsbereich mit spektakulärem Blick über Berlin darauf wartete, aufgerufen zu werden. Währenddessen schaute ich mir die Infoblätter zu den einzelnen Behandlungsmethoden an. Als ich an der Reihe war, ging ich einen sehr ansprechenden Flur entlang, der mit großen Bildern an der Wand eher an eine Galerie erinnerte zum Behandlungszimmer. Dort wartete Dr. Mahoozi auf mich und nahm mir mit seinem freundlichen Lächeln sofort das leicht unbehagliche Gefühl. Ich hatte leider schon so viel Schlechtes von Freundinnen und Verwandten gehört, die mit Krampfader Behandlungen bei anderen Ärzten schlechte Erfahrungen gemacht haben, dass ich doch ein paar Bedenken hatte, die allerdings in dem nun folgenden Gespräch über Behandlungsmethoden und mögliche Nebenwirkungen ausgeräumt wurden. Ob ich denn überhaupt eine OP brauche oder nicht, klärten wir dann am hochmodernen Ultraschallgerät, auf dem man sofort, selbst ich als Laie, sehen konnten, dass drei meiner Venen wirklich insuffizient sind bzw. waren und behandelt werden müssen. Meine Symptome wie oft schwere Beine und Ruhelosigkeit waren also darauf zurückzuführen, dass die Venenklappen sich nicht mehr richtig schließen und

das Blut zurückfließt und sich das Blut in den Beinen staut. Wird dieser venöse Rückfluss nicht behandelt, können sich die Symptome mit der Zeit verschlimmern. Da ich leider durch Mutter und Oma vorbelastet bin, bei denen es sogar zu Thrombosen kam, war ich natürlich alarmiert. Dr. Mahoozi beruhigte mich und erklärte mir, dass es kein großes Problem sei, diese Behandlung durchzuführen, deren Ziel es ist, den chronisch venösen Rückfluss zu reduzieren bzw. ganz zu stoppen. Durch das Verschließen und Entfernen der erkrankten Venen wird dann das Blut in die umliegenden gesunde Venen umgeleitet. Ein Vorgang, den ich mir bildlich vorstellen konnte.

Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es mehrere Möglichkeiten, zu denen ich mich

schon vor meinem Besuch informiert hatte, die aber alle eine längere Genesung, das Tragen von Kompressionsstrümpfen und einigen Nebenwirkungen nach sich ziehen.

Glücklicherweise und für mich einer der Hauptgründe, mich in dieses Venenzentrum zu begeben, war es, dass hier die VenaSeal-Behandlung angeboten wird. Hiermit spielt das Zentrum eine Vorreiterrolle und schult regelmäßig Ärzte aus ganz Deutschland. „Mit einem minimalinvasiven, schmerzfreien Eingriff von etwa 20 Minuten pro Stammvene erreichen wir eine vollständige Heilung der Krampfader. Keine Vollnarkose oder lokale Betäubung, keine Hautverbrennungen oder Nervenschäden. Der biologisch abbaubare Venenkleber verursacht keine allergischen Reaktionen und ermöglicht eine rasche Genesung ohne Notwendigkeit von Medikamenten oder Kompressionsstrümpfen. Durch eine kleine Punktion und einen Katheter wird der VenaSeal schrittweise in die Krampfader eingeführt, um dauerhaft die Heilung der Stammvene zu gewährleisten. Die Stammvene heilt in wenigen Wochen, und der Kleber wird nach etwa 12 Monaten ohne Komplikationen vom Körper abgebaut“, erklärt mir Dr. Mahoozi das Verfahren.



Dr. Hamidreza Mahoozi

Foto: venaziel



Ich bin überzeugt und mache einen OP-Termin fest. An diesem Tag warten ein Cappuccino und ein Keks im Vorbereitungsraum mit Ausblick über die Dächer der Friedrichstraße auf mich. Währenddessen werde ich nochmal über mögliche Risiken und Verhaltensweisen aufgeklärt. Ich bekomme einen Zugang, über den ich, wenn ich möchte, ein schwaches Betäubungsmittel bekommen kann. Ich entscheide mich dagegen, weil mir auch gesagt wird, dass ich kaum etwas spüren werde. Eine Versprechung, die eingehalten wurde, denn kurz nachdem ich im OP-Raum vorbereitet wurde und darauf wartete, dass jetzt ja bestimmt gleich etwas passiert, war es schon erledigt. Vom Einführen des Katheters in die Venen, und dem Verschließen der defekten Ve-

nen mit dem medizinischen Kleber habe ich nichts mitbekommen. Anschließend werde ich wieder in den Vorbereitungsraum gebracht und bekomme noch eine Behandlung mit einem Kompressor, der meine Beine massiert und den Kleber noch ein bisschen zusammendrücken soll – in jedem Fall eine sehr angenehme Behandlung. Anschließend bekomme ich noch präventiv eine Thrombosespitze und kann nach der Frage, ob es mir gut geht, nach Hause fahren. Theoretisch sogar mit dem Auto, weil ich ja keine Betäubung bekommen habe. Da ich mir die Möglichkeit allerdings noch offenhalten wollte, bin ich vorsorglich mit der S-Bahn angereist.

Am nächsten Tag komme ich zur Kontrolle, die Pflaster werden entfernt, der Blut-

fluss erneut mit dem Ultraschall kontrolliert und siehe da, er ist jetzt perfekt und bis auf ein paar blaue Stellen rings um die Einstichstellen bin ich fit, kann alles machen und sogar zum Sport gehen.

Mittlerweile sind auch die blauen Flecken weg, mir geht es prima, ich habe abends keine schweren Beine mehr und keine Angst, eine Thrombose zu bekommen. Anders als meine Freundinnen, habe ich keine Einschränkungen, falle nicht bei der Arbeit aus und konnte die OP sozusagen in meinen Alltag integrieren. Mein Fazit: Ich bin begeistert!

von Martina Reckermann ■

www.venaziel.de

Wer hat Angst ... vor dem Zahnarzt?

Dr. Eduard Arendt litt selbst an Zahnarztangst, bevor er sich zum Studium der Zahnmedizin entschloss. Tausenden Angstpatienten konnte er in zwölf Jahren Berufspraxis bereits helfen. Nun gibt er sein geballtes Wissen in einem Ratgeberbuch „Angstfrei zu festen Zähnen“ weiter und nimmt den Schrecken vor dem Zahnarztbesuch.

Wer den besonderen Behandler persönlich erleben möchte, bucht in der Praxis von Dr. Arendt in Bremerhaven einen Termin. Dort erfahren selbst Panikpatienten ein positives Erlebnis im Behandlungsstuhl und viele Menschen wagen, unschöne Zahnlücken oder kranke Zähne ersetzen zu lassen. Denn als versierter Implantologie-Experte setzt er in nur einem Termin Sofort-Implantate und erspart seinen Patienten Mehrfacheingriffe, Schmerzen und Ausheilungsprozesse. Eine Expertise, die Patienten aus ganz Deutschland und dem Ausland überzeugt.

Dass Dr. Arendt heute als Zahnarzt praktiziert, ist keineswegs selbstverständlich. Obwohl seine Eltern beide selbst Zahnärzte waren, kam der Beruf für ihn nicht in Frage. Schuld war ein traumatisches Erlebnis. Mit gerade einmal sechs Jahren wurde dem kleinen Eduard ohne Betäubung ein Zahn gezogen. Mittlerweile nach Deutschland emigriert, stand bei Eduard Fußball auf dem Programm, nach der Schulzeit wollte er am liebsten Profi werden. Ein Ferienjob in der Praxis der Eltern brachte ihn jedoch auf einen anderen Weg: er erlebt, wie empathisch seine Mutter auf Patienten eingeht, ihre Schritte erklärt, beruhigend mit Ängstlichen spricht oder die angespannte Situation mit einem Lachen löst. Der junge Eduard ist fasziniert und die Berufswahl

getroffen. Mit Wissen und modernster Technik sowie innovativen Behandlungsmethoden bietet er heute höchste Behandlungskompetenz.

Für die Behandlung von Angstpatienten geben ihm über die Expertise hinaus seine eigenen Erfahrungen im Zahnarztstuhl ein besonderes Einfühlungsvermögen. „Wissen und Empathie sind die Schlüssel für einen erfolgreichen Umgang mit ängstlichen Patienten,“ so Dr. Arendt. Der erfahrene Zahnarzt weiß aus Erfahrung, dass gesunde Zähne eine völlig neue Lebensqualität für Patienten bedeuten: „Viele ziehen sich aus Scham zurück und haben Schmerzen beim Essen. Endlich wieder mit schönen, festen Zähnen von Herzen lächeln und kraftvoll zu beißen zu können, verändert ihre Welt zum Positiven.“

Die meisten Menschen haben ein mulmiges Gefühl, wenn sie zum Zahnarzt gehen, rund 10 Prozent der Bevölkerung gelten sogar als starke Angstpatienten. Betroffen sind alle Generationen und Geschlechter, besonders schlimm trifft es jedoch die Altersgruppe 50 plus, da in diesen Jahrgängen früher wenig Wert auf regelmäßige Prophylaxe und das Wissen um zahngesunde Ernährung gelegt wurde, zudem altersbedingt Schäden bis hin zum Zahnverlust drohen. Dr. Arendt kennt die Gründe, warum Menschen

nicht zum Zahnarzt gehen. Sie reichen von Angst vor Schmerzen, Sorge angesichts der Hilflosigkeit im Zahnarztstuhl oder Scham über den Zustand des Gebisses bis hin zu Furcht vor den Kosten.

„All diese berechtigten Ängste kann ein kompetenter und emphatischer Zahnarzt oder Zahnärztin abbauen“, erläutert der Experte. Dies beginne bei einer ausführlichen Beratung auf Augenhöhe, bei dem der Patient ganz entspannt auf einem normalen Stuhl sitzt. Erst nach dem Gespräch geht es in die Liegeposition auf dem Zahnarztstuhl, entspannende Musik und begleitende Erläuterungen während der Behandlung geben ein Gefühl der Sicherheit, auf Wunsch eine leichte Sedierung mit Lachgas wirkt schmerzlindernd, entspannend und angstlösend. Ergänzend zu einer örtlichen Betäubung bieten kompetente Zahnärzte wie Dr. Arendt auch eine Behandlung in Vollnarkose, die von einem erfahrenen Anästhesisten betreut wird.

Ebenso wichtig wie die Behandlung sind die mindestens halbjährliche Prophylaxe und regelmäßige Pflege zuhause, die das Praxisteam mit den Patienten übt. Wenn ein ausführlicherer Eingriff angezeigt ist, bei dem etwa ein oder mehrere Zähne ersetzt werden müssen, ist es sinnvoll einen Implantologie-Spezialisten zu kontaktieren. Dieser hat die notwen-



Dr. Eduard Arendt

dige Erfahrung und modernste Technik, um die Zähne in oftmals nur einem Behandlungsschritt zu erneuern. Wie diese optimale Behandlung erfolgt, erläutert Dr. Arendt: „Für die höchste Patientensicherheit wird als vorbereitende Maßnahme ein 3D-Bild der Kiefer erstellt, mit dessen Hilfe wir am PC die Implantate virtuell setzen. So weiß ich schon vor der eigentlichen OP, wo die Implantate gesetzt werden. Mit einer ausführlichen Planung können wichtige Strukturen wie Nerven oder Gefäße geschont werden. Dieses Vorgehen ist nicht nur schonend, sondern verkürzt auch die OP-Zeit, was den Patienten und Patientinnen zugutekommt.“ Das Wohlbefinden seiner Patienten liegt ihm sehr am Herzen: „Außerdem sorgen wir dafür, dass niemand ohne Zähne nach Hause geht. In vielen Fällen können direkt am Tag der Operation auf Implantaten feste Provisorien oder sogar Sofort-Implantate eingesetzt werden, mit denen sie schnell wieder essen und lächeln können.“ Die Expertise des Implantologie-Experten überzeugt Patienten aus ganz Deutschland und dem Ausland, so wurden u. a. schon Patienten aus Dänemark, Österreich und den Niederlanden behandelt.

von Christian Achmann ■

www.zahnimplantate.jetzt

Charmantes Ausflugsziel

Zentral in der Urlaubsregion Nordsee Schleswig-Holstein liegt die Hafenstadt Husum, direkt am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer. Zwischen Hafen, Markt und dem einzigen Schloss an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste erleben die besondere Verbindung von Kultur, Genuss und Shopping. Auf einem geführten Stadt- oder Themenrundgang oder bei den beliebten Hafenrundfahrten kann man in die Geschichte der Stadt eintauchen. Konzerte, Märkte, die Husumer Hafentage (7.-11. August 2024), das Festival „Raritäten der Klaviermusik“ (17.-24. August 2024) und das 40. Figurentheater-Festival „Pole Poppenspärer Tage“ (20.-29. September 2024) sind nur einige Highlights. Wattwanderungen, Radtouren, Schiffsausflüge zu den nordfriesischen Inseln und Halligen vervollständigen das Angebot.

www.husum-tourismus.de



Der Husumer Hafen ist einen Besuch wert

Foto: Oliver Franke / Husum Tourismus.de

Reise-News

Lübecker Riviera an der Trave

Der Strandsalon in Lübeck ist seit 3. Juni aus seinem Winterschlaf erwacht und lässt frischen Wind mit wunderschönem Pool Flair sowie vielen coolen Ideen herein. Im chilligen Strandbistro lassen sich entspannte Sonnenstunden verbringen, während man die Füße in den feinen, weißen Sand steckt und Köstlichkeiten aus der Bistroküche genießt. Es gibt „Easyfood“ wie Flammkuchen, Fish and Chips bis zur Currywurst mit Pommes Frites. Die beiden Betreiber sind in Hamburg keine Unbekannten: Oliver Nordmann bringt jede Menge Erfahrung aus der Ratschherrn Brauerei mit und Hannes Schröder, Geschäftsführer der Küchenfreunde Hamburg, ist der kreative Kopf hinter dieser Marke.

www.strandsalon.de

www.instagram.com/strandsalon_luebeck



Foto: Strandsalon

Bietet einen Hauch Riviera: der Strandsalon in Lübeck

„Circle of Life“ in Heringsdorf

Spektakuläre 50 Meter Höhe, 36 geschlossene Gondeln, moderne weiße Optik und Full-LED-Beleuchtung: Ab sofort dreht sich das Riesenrad „Circle of Life“ wieder auf dem Eventplatz neben der Seebrücke im Ostseebad Heringsdorf auf Usedom. Bis Oktober 2024 wird es die Besucher täglich mit einzigartigen Ausblicken begeistern. Bereits 2023 war das Riesenrad ein begehrtes Fotomotiv, Ausflugsziel und Hingucker.

www.riesenrad-erlebnis.de

ADFC weist meistbefahrenste Radrouten

Eine Umfrage des ADFC zufolge nutzten im Jahr 2023 mehr als 37 Millionen Menschen in Deutschland das Rad im Urlaub und für Ausflüge. Außerdem wurde nach den beliebtesten Routen gefragt. „Die Mecklenburger Radtour“ hat einige der beliebtesten Fernradwege im Angebot. Platz



Foto: Mecklenburger Radtour

Unterwegs auf einem der beliebtesten Fernradwege der Deutschen: dem Ostseeküstenradweg

1 belegt der Weserradweg, der auf 520 vom Weserbergland bis an die Nordsee führt. Platz 2 ist der Elberadweg. Auf über 1.200 Kilometern führt er entlang der Elbe bis zur Mündung in die Nordsee. Er verläuft in der Regel unmittelbar entlang des Flusses und ist mit seinem ebenen Streckenprofil damit auch perfekt von Radreiseeinsteigern zu meistern. Bronze geht an den Ostseeküstenradweg. Von der dänischen Grenze bei Flensburg bis zur polnischen Grenze nahe der Insel Usedom verläuft der Panoramaweg nahezu immer mit freiem Blick auf die Ostsee.

www.mecklenburger-radtour.de

Luxus und Natur vereint

Nur 40 Minuten nördlich von Hamburg ist ein Hideaway für Erholungssuchende und Aktiv-Urlauber zu finden: das 4-Sterne-Superior-Hotel Breitenburg. Moritz Graf zu Rantzau eröffnete die Anlage im November 2021 in den ehemaligen Stallungen des gräflichen Gutshofes Gut Osterholz. Eine 27-Loch Anlage des Golf-Clubs Schloss Breitenburg erstreckt sich über 120 Hektar und steht den Hotelgästen nach Anmeldung ganzjährig zur Verfügung. Ende 2024 eröffnet das Hotel eine eigene Indoor-Golfanlage – eine von dann insgesamt nur fünf Stück in Schleswig-Holstein. Das Hotel Breitenburg ist nicht nur hundefreundlich, Gäste können nach Verfügbarkeit ihre eigenen Pferde mitbringen und in Boxen auf dem Guts Gelände unterbringen.

www.hotel-breitenburg.de



© Hotel Breitenburg; Foto: Arnt Haug

Ins Hotel Breitenburg kann man das eigene Pferd mitbringen



Foto: Ostseefjord Schlei GmbH / Matzen

Von Kappeln den Ostseefjord entdecken

Die Schlei ist ein Paradies für alle, die im Urlaub gern Fahrrad fahren und den Strand nicht missen wollen. Der Fokus hierbei: Radreisende, die von ihrer Unterkunft aus die Umgebung in Tagesetappen erkunden. Ein perfekter Ausgangspunkt hierfür ist Kappeln. Das liegt nicht nur ideal am Tor zur Schlei, sondern bietet mit dem Pierspeicher, dem Südspeicher und dem Schlei Hotel drei hervorragende Unterkünfte für Radurlauber. Der Südspeicher wurde jetzt sogar als besonders radfreundlich zertifiziert und wird vom ADFC als „bett & bike“ empfohlen.

www.pierspeicher.de

www.th-hospitality.de

Urlaubsglück pur

Anzeige

In den Tag hineinleben, sich verwöhnen lassen, die Ruhe genießen, im Wasser plantschen und bei einem Blick auf den See die Seele baumeln lassen – klingt nach einem perfekten Urlaubstag. Wo man diesen erleben kann, wird Ihnen jetzt verraten.

Am Ufer des malerischen Großdöllner Sees liegt diese Oase für die perfekte Auszeit. Hier haben es sich Direktor Christopher Haan und sein Team zur Aufgabe gemacht, Ihnen (fast) jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Wer durch die Tür des Hotels tritt, wird so freundlich begrüßt und umsorgt, dass es nicht schwerfällt, sich sofort wie zuhause zu fühlen. Eigentlich sogar noch besser, denn hier kann man die Alltagsorgen an der Tür abgeben und muss sich um nichts mehr kümmern. Auf der Tagesordnung steht Erholung. Jeder nach seinem Geschmack. Entweder schwitzt man

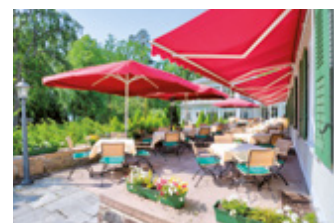
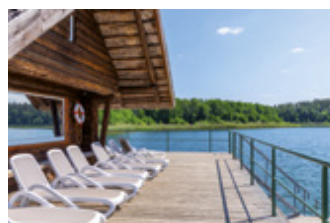
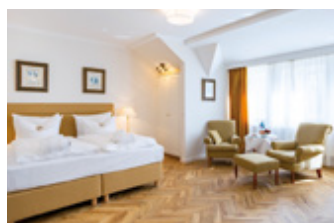
sehr stilvoll in der Seesauna mit grandiosem Blick oder schwimmt ein paar Bahnen im großen Indoorpool. Wer möchte, kühlt sich im See vor der Tür ab, an den man nach einem kleinen Spaziergang durch den Hotelgarten gelangt. Wer möchte, kann sich auch ein SUP-Board oder Boot (kostenlos) ausleihen und schippert auf dem See herum oder man erkundet diesen per Fahrrad – diese stellt das Hotel ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Und weil so viel frische Luft hungrig macht, verwöhnt das Küchenteam die Gäste mit regionalen Produkten. Für den kleinen Hunger werden Kaffee und

selbstgebackener Kuchen auf der Terrasse mit Blick auf den See serviert. Abends fällt man dann müde und glücklich in die gemütlichen Betten und träumt vom nächsten Tag im Urlaubsparadies.



HOTEL
DÖLLNSEE-SCHORFHEIDE

Hotel DöllInsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin
Telefon: 039882 / 630
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de





Besondere Musik an besonderen Orten

Foto: Sven Hagolani; www.hagolani.com

Die bei Urlaubern und Einheimischen beliebte Open-Air-Reihe „Naturklänge“ lädt im Sommer 2024 wieder zu einem einzigartigen Konzertprogramm auf die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst und ins Küstenvorland ein. In ihrer 23. Saison warten acht Arrangements unter freiem Himmel und zahlreiche neue, spannende Musiker auf Besucher. Die künstlerische Leitung obliegt dem Komponisten Lutz Gerlach, der einst Ideengeber für das genreübergreifende Projekt war. Als Pianist tritt Gerlach beim Abschlusskonzert am Steilufer zwischen Ahrenshoop und Wustrow selbst an den Flügel, um zu musikalischen Rendezvous in und mit der Natur der Halbinsel zu laden.

Tickets für die einzelnen Veranstaltungen sind erhältlich:
www.naturklaenge.net

Sylter Sterneküche

Das Restaurant Tipken's by Nils Henkel im Severin*s Resort und Spa wurde bei der diesjährigen Sterneverleihung des Michelin-Führers in Hamburg mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. Zusammen mit Tipken's Küchenchef René Verse realisiert das kulinarische Ausnahmetalent Nils Henkel eine unprätentiöse Küche, die mit professioneller Zwanglosigkeit höchste Ansprüche erfüllt. Nun gibt es noch einen Grund mehr, einen Besuch auf Sylt einzuplanen. Es empfiehlt sich, vorher zu reservieren.
www.severins-sylt.de



Nils Henkel

Foto: Michael Magulski



Foto: iStock

Auf Ferienhausmiete.de bieten über 16.000 Gastgeber ihre Ferienimmobilien an

20-jähriges Jubiläum

Was 2004 mit dem Wunsch begann, das elterliche Ferienhaus in Polen besser zu vermarkten, hat sich heute zu einem der größten deutschsprachigen Reiseportale entwickelt. Ferienhausmiete.de feiert 2024 sein 20-jähriges Jubiläum. Gründer und Geschäftsführer Daniel Ziolko hat aus diesem Anlass auf der Homepage eine Gewinnaktion für Urlauber. Zu gewinnen gibt es u. a. Kochbücher, Wanderführer und allerlei Praktisches für die nächste Reise.

www.ferienhausmiete.de/!jubilaeum

Neue Charterbasis in Malchin an der Peene

Neuer Startpunkt für Freizeitkapitäne in der Mecklenburgischen Seenplatte: Der Hausbootspezialist Kuhnle-Tours mit Sitz in Rechlin an der Müritz hat eine neue Charterbasis in Malchin an der Peene eröffnet. Von dort aus kann man führerscheinfrei mit einem komfortablen Hausboot einen großen See und einen über 100 Kilometer schleusenfreien Fluss mit den Hansestädten Demmin, Loitz und Anklam befahren. Mit einem Sportbootsführerschein kann man sogar noch weiter auf die Boddengewässer bis nach Usedom und Peenemünde im Westen und auf das Stettiner Haff Richtung Osten steuern.

www.kuhnle-tours.de



Foto: KUHNLE-TOURS

Der Hausbootspezialist Kuhnle-Tours mit Sitz in Rechlin an der Müritz hat eine neue Charterbasis in Malchin an der Peene eröffnet

von Tina Feix ■



Ein Kleinod mit Seele und Vergangenheit



Nur ein paar Minuten vom quirligen Ortskern des Ostseebades Kühlungsborn entfernt, liegt ein verwünschter Ort der Ruhe. Das Haus Quitte ist ein Zuhause auf Zeit für die ganze Familie.



Umgeben von einem weitläufigen Grundstück liegt das aparte Reetdachhaus, ruhig, aber doch so zentral, dass man in Laufnähe alles Wichtige für den täglichen Gebrauch findet, der Strand ist auch in wenigen Minuten erreicht und das Stadtzentrum mit all seinen schönen Geschäften, Restaurants und Cafés ist nur 10 Minuten entfernt.



Wer aber das Haus Quitte in der Ernst-Rieck-Straße 1 einmal betreten hat, möchte meist gar nicht mehr „in die Welt da draußen“. Das liegt daran, dass man sich sofort zuhause fühlt. Schon der Eingangsbereich erzeugt einen Wow Effekt. In der ursprünglichen Tenne wartet ein großer Holztisch unter braunen Holzbalken und vor weiß gekalkten Wänden darauf, dass eine ganze Familie sich hier zu einem fröhlichen Essen zusammenfindet. Ein alter Kamin, Bilder und antike Möbel tun ihr Übriges, sich wohlfühlen. Auch die übrigen Zimmer wurden mit viel Herzblut und liebevollen Details gemütlich eingerichtet. Man hat viel Platz, sich zu entfalten und Ruhe zu finden.

Ein Highlight ist auch der große Bauerngarten ringsherum, der nicht nur dazu einlädt, die vielen Obstsorten zu probieren oder auf einem Liegestuhl ein entspanntes Nachmittagsschläfchen im Schatten zu machen, sondern auch, sich zu erfrischen. Es gibt nämlich sogar einen Pool – ein Traum für kleine und große Gäste.



Hinter dem Rondell an der Auffahrt fällt der Blick auf eine beeindruckende Kastanie, hinter der sich noch eine Besonderheit dieses Feriendomizils befindet: die Remise – ein kleines Fachwerkhaus, das eine Gästewohnung mit Küchenzeile, Bad und einer Sauna beheimatet.

Das 230 Jahre alte Bauerhaus steht unter Denkmalschutz und wurde 1990 von Ira Schwarz restauriert, die es von ihrer Großmutter geerbt hatte. Das niederdeutsche Hallenhaus erstrahlt seitdem im neuen-alten Glanz. Glücklicherweise konnte mit viel Geschick der alte Charme des Hauses erhalten werden. Ira Schwarz ließ auch den Garten anlegen. Seinen heutigen Namen verdankt das Anwesen übrigens dem wunderschönen, sehr alten Quittenbaum, der auch heute noch die Gäste neben dem Haus begrüßt und prächtige Früchte trägt.



www.hausquitte-kuehlungsborn.de



zum buchen hier scannen

Sommer am Ostseestrand

Das Ostseebad Kühlungsborn

Im ersten deutschen Seebad Heiligendamm verbrachte einst der Mecklenburger Adel seine Sommerfrische. Heute sind die Ostseestrände Mecklenburgs in den Sommermonaten vor allem bei Familien beliebt, die die flach abfallende See und den großen Buddelkasten lieben. Eine Fahrt mit der ersten deutschen Bäderbahn Molli von Kühlungsborn über Heiligendamm nach Bad Doberan bringt bis heute nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Weitere und neue Highlights der Region warten darauf entdeckt zu werden ...

Die Gäste in Heiligendamm haben in diesem Sommer die Möglichkeit besondere Highlights zu erleben. Am 5. Juli ist Stargeiger Daniel Hope beim Open-Air-Konzert vor der malerischen Kulisse des Seebads zu sehen, wenn er zusammen mit seinem Hope Orchester den Zuhörern ein eindrückliches Konzerterlebnis mit Werken von Bruch und Mendelssohn bietet. Heiligendamm ist er seit über 15 Jahren eng verbunden und auch in diesem Jahr bringt er herausragende Musiker mit an die Ostsee, darunter Timothy Ridout, BBC New Generation Artist und Borletti-Buitoni Trust Fellow, der einer der gefragtesten Bratschisten seiner Generation ist. Ein kulinarischer Leckerbissen ist der Auftakt zu der neu ins Leben gerufenen Serie der Four-Hands-Dinner im Grand Hotel Heiligendamm, die am 12. Juli startet. 3-Sternekoch Thomas Bühner wird zusammen mit Sterne Koch Ronny Siewert als Gastgeber im Ballsaal sowie am 13. Juli im Gourmet Restaurant Friedrich Franz Köstlichkeiten servieren.



Foto: Peter Lehmann

Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL



Foto: Ulrike Hampel-Schulze

Highlights in Kühlungsborn, Boltenhagen und Graal-Müritz

Die Seebrücken sind das Herzstück vieler Ostseebäder, sie reichen über Hunderte von Metern ins offene Meer hinaus und ermöglichen neue Perspektiven auf die beliebten Urlaubsorte. Ein besonderes Highlight sind die Seebrückenfeste, die jeden Sommer in Orten wie Boltenhagen und Graal-Müritz stattfinden. Vom 01. bis zum 04. August 2024 wird in Boltenhagen mit Live-Musik, einem breiten kulinarischen Angebot und Feuerwerk gefeiert.

Im Ostseebad Kühlungsborn erwartet Sommerurlauber in diesem Jahr wieder das beliebte Kühlungsborner Ostsee Open Air Festival. Vom 23. bis zum 25. August 2024 sorgen Stars wie Lou Bega (mit seinen Hits „Mambo No. 5“ und „I Got a Girl“) und Sasha mit seiner einzigartigen Show „This Is My Time – Die Show!“ für unvergessliche Abende voller Musik und Emotionen – vor der atemberaubenden Kulisse der Ostsee.

Events im Caspar David Friedrich Jahr

2024 feiert Mecklenburg-Vorpommern den 250. Geburtstag des Malers, Grafikers und Zeichners. In seiner Geburtsstadt Greifswald werden gleich drei aufeinander folgende Sonderausstellungen mit Gemälden und Zeichnungen des Ausnahmekünst-

lers gezeigt. Außerdem wird die in Wolgast beginnende und bisher bis zum Kloster Eldena bei Greifswald führende Route der Norddeutschen Romantik erweitert und künftig bis in den äußersten Norden der Insel Rügen ans Kap Arkona geführt. Auch am Königsstuhl wird der Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen zelebriert. Auf seiner Hochzeitsreise fand hier Friedrich Inspiration für sein Hauptwerk „Kreidefelsen auf Rügen“, das als sogenanntes „Hochzeitsbild“ bekannt ist. Paare können nach einer Trauung im festlich eingerichteten Kreidesaal des Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL, die offizielle Außenstelle des Standesamtes Sassnitz, ebenfalls den Ausblick auf die Kreidefelsen und die Ostsee genießen. Beim anschließenden Fotoshooting geht es hoch hinaus auf eine schwebende Plattform, den Skywalk Königsstuhl. Inspirationen gibt es unter: www.hochzeit.koenigsstuhl.com.

von Tina Feix ■

www.caspardavid250.de

www.vorpommern.de

www.grandhotel-heiligendamm.de

www.kuehlungsborn.de

www.ostseeferien.de

Ostseebad Kühlungsborn

HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE

Nachhaltiges Hotel
**Auf dem Weg
in eine grüne Zukunft**

Hotel Residenz Waldkrone · Tannenstr. 4 · 18225 Kühlungsborn · Tel. 038293 4000
www.waldkrone.de



Sorgen für Stimmung auf dem Platz: die Tänzerinnen und Tänzer des Rokkaz e. V.



Mitmachen ist angesagt: Malen im Brandenburg Museum

Ein fröhliches Trio lädt ein

Am Sonntag, den 8. September 2024, finden mit dem Kulturfest in der Potsdamer Mitte, dem Tag des offenen Denkmals und Kultur für JEDE*N, gleich drei Veranstaltungen zum Verweilen in Potsdam ein.

Die Premiere im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg: erstmals hatten die Kulturakteure der Potsdamer Mitte am 10. September 2023 zu einem Kulturfest eingeladen und damit ein neues Format etabliert. Es wurde bewusst mit zwei bereits etablierten Veranstaltungen – dem Tag des offenen Denkmals, der schon seit mehr als 30 Jahren stets am 2. Sonntag im September stattfindet, und dem Format „Kultur für JEDE*N!“, das das Büro KINDER(ar)MUT des AWO-Betriebsverbands Potsdam e. V. ausrichtet, kombiniert. An 22 Veranstaltungsorten in Potsdam – davon allein 13 in der Mitte – hatten 18 Akteure zu Mitmachangeboten, Führungen, Lesungen, Vorträgen, Vorführungen sowie Ausstellungen und Besichtigungen für kleine und große Besucherinnen und Besucher eingeladen. Vom Echo des Angebots waren alle teilnehmenden Einrichtungen begeistert. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden die zumeist kostenlosen Ange-

bote in den Häusern und auf dem Alten Markt sehr gut angenommen.

Eine Neuauflage des fröhlichen Trios steht am Sonntag, 8. September 2024, auf dem Programm. Die teilnehmenden Einrichtungen haben sich vorgenommen, noch mehr inklusive und barrierearme Angebote zu unterbreiten.

Der Tag des offenen Denkmals steht deutschlandweit in diesem Jahr unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Potsdam bietet mit seinem UNESCO-Welterbe und ca. 3000 Einzeldenkmälern jedes Jahres aufs Neue ein besonderes Programm.

Das Format „Kultur für JEDE*N!“ gibt es bereits zum 7. Mal. Auf der Webseite der AWO heißt es vielversprechend: „Bei einem Kulturfrühstück mit Live-Musik in den Sonntag starten, dann weiter zu Kino, Lesungen, Theater, Ausstellungen, Kon-

zerten und Workshops. Zum Lauschen, Staunen, Entdecken, Schauen, Genießen, Begegnen, Ausprobieren, Mitmachen ...“

Das Kulturfest bietet in diesem Jahr u. a. eine Trickfilmwerkstatt im Foyer des Filmmuseums Potsdam. Bei Führungen durch die Gedenkstätte Lindenstraße wird ein Blick in sonst nicht öffentliche Bereiche ermöglicht.

Das URANIA-Planetarium wird auf dem Alten Markt mit einem Marktstand dabei sein und Aktuelles zur Astronomie vermitteln sowie eine Beobachtungsstation mit Sonnenteleskop anbieten.

Die Stadt- und Landesbibliothek bietet Führungen, Lesungen und Erzähltheater für kleine und große Besucherinnen und Besucher.

Weiterführende Informationen:
www.potsdamtourismus.de/kulturfest/



Fotos: LHP/Steven Ritzler

Mitmachen ist angesagt: Malen vor dem Barberini



Man kann auch tolle Motive mit nach Hause nehmen

„Und bitte!“ – der Boulevard des Films nimmt Gestalt an

Brandenburgs Landeshauptstadt ist **die** deutsche Filmstadt. Nach mobilen Vorführungen um 1900 und dem ersten Kino mit festem Spielort im Jahr 1909 begann mit dem Bau des ersten Glasateliers als Filmstudio 1911 die bis heute andauernde Filmproduktion.

Seit den ersten Dreharbeiten zum legendären Stummfilm DER TOTENTANZ mit Asta Nielsen im Februar 1912 ist Potsdam mit einer aktiven Film- und Medienbranche sowie Kinos, Festivals, Filmlehre, -forschung, -tourismus und -archivierung ununterbrochen Filmstandort und beherbergt nahezu die gesamte Verwertungskette im Bereich Film. Seit 30. Oktober 2019 trägt Potsdam als einzige deutsche Stadt den Titel einer „UNESCO CREATIVE CITY OF FILM“.

Film ist Wirtschafts-, Image-, Kultur- und Bildungsfaktor für die Stadt. In mehr als 112 Jahren entstanden in den Babelsberger Filmstudios sowie bei unzähligen Drehs im gesamten Stadtgebiet mehrere Hundert Kino- und Fernsehfilme, Trickfilme, Dokumentarfilme, Serien und Werbespots – vielfach national und international ausgezeichnet. Um den Stellenwert des Films für die UNESCO CITY OF FILM POTSDAM, die Potsdamerinnen und Potsdamer und ihre Gäste noch sichtbarer zu machen, wird in der Brandenburger Straße ein „Boulevard des Films“ entstehen. Die komplexe Sanierung der Fußgängerzone eröffnet die Möglichkeit, auf insgesamt 55 ca. 80 x 80 cm großen Granitplatten die wichtigsten in der Region entstandenen Filme zu würdigen. Ausgewählt wurden die Titel von einer Fachjury. Die Auswahlkriterien waren die gesellschaftliche Relevanz, der technische bzw. künstlerische Stellenwert, die nationalen oder internationalen Auszeichnungen sowie der Publikumserfolg bzw. Kulturcharakter der Filme.

Am 4. Juli 2024 werden die ersten Platten in der Brandenburger Straße enthüllt – im Beisein von Regisseur Andreas Dresen. Dessen Film HALT AUF FREIER STRECKE gehört zu den zehn Produktionen, die im 1. Bauabschnitt, der sich zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und Jägerstraße erstreckt, ihren Platz finden werden. Der Start des Boulevards des Films wird von einem besonderen Kinoangebot begleitet. Das Kino des Filmmuseums Potsdam zeigt im Juli und August zehn der 55 Filme – der Eintritt dafür ist frei.

Noch bis zum 30. Dezember 2024 stellt das Filmmuseum in seiner Sonderausstellung „Voll das Leben! Andreas Dresen und Team“ die zehn Schlüssel-filme des Potsdamer Regisseurs vor und zeigt dabei, dass Film immer das Ergebnis kollektiver Kreativität ist. Die zehn vorgestellten Dresen-Filme sind als begehbare Collage inszeniert. Auch der aus dem Jahr 2011 stammende Film HALT AUF FREIER STRECKE zieht auf diese Weise in den Bann.

Weiterführende Informationen:
www.potsdam.de/de/kategorie/boulevard-des-films



Das Projekt „Boulevard des Films“ wird mit Tafeln des Historischer Parcours in der Brandenburger Straße vorgestellt



So werden die Platten in der Brandenburger Straße aussehen

Folgende Filme, die die unterschiedlichen Schaffensperioden des Films in Potsdam repräsentieren, werden im 1. Bauabschnitt der Brandenburger Straße gewürdigt:

- Halt auf freier Strecke, 2011
- Die Feuerzangenbowle, 1944
- Spur der Steine, 1966
- Der Totentanz, 1912
- Sonnenallee, 1999
- Das Fahrrad, 1982
- Bridge of Spies – Der Unterhändler, 2014/15
- Emil und die Detektive, 1931
- Jakob der Lügner, 1974
- Der letzte Mann, 1924



Foto: TMW / Gross

An einer Infotafel für die Route der Norddeutschen Romantik

Ein ganzes Land feiert

Im April wurde die neu geschaffene Erweiterung der Route der Norddeutschen Romantik durch Vertreter der Tourismusverbände Vorpommern und Rügen zusammen mit Heiko Miraß, Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, in Sellin eröffnet. Zudem gibt es im gesamten Jahr vielfältige Events zum 250. Geburtstag des in Greifswald geborenen Künstlers.

Die im Frühjahr 2018 eröffnete Themenradroute zwischen der Herzogstadt Wolgast und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde nun von Greifswald über die Hansestadt Stralsund bis zum Kap Arkona, im Norden der Insel Rügen verlängert und umfasst damit eine Gesamtlänge von 286 km. Sie verbindet Orte der Kunst und Literatur der Romantik mit einem intensiven Naturerlebnis entlang der Küste und dokumentiert das Leben und Wirken der Romantiker wie Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge oder Gotthard Ludwig Kosegarten an ihren Originalschauplätzen.

Bis zum 07. Juli zeigt die Galerie Circus Eins in Putbus die Ausstellung „Der grüne Strahl“ mit aktuellen Werken von Florian Ecker, Patricia Lambertus und Christin Wilcken, die sich auf Motive und Ideen Caspar David Friedrichs beziehen. Vom 19. bis zum 25. August werden im Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL die Romantiktage veranstaltet. Jeder Tag wird mit einem anderen Hö-

hepunkt unterlegt sein wie Theater, Lesungen oder Konzerten und von historischen Marktständen mit Spielen und Mitmach-Angeboten umrahmt sein. An verschiedenen Malkurs-Terminen zu jeder Jahreszeit können Hobbymaler das eigene Kreideküstenmotiv mit Acryl auf eine Leinwand bringen. Der Tourismusverband Rügen e.V. und der Insula Rugia e.V. präsentieren am 05. September anlässlich des Geburtstages eine weitere Caspar David Friedrich Statue am Kap Arkona in Vitt. Unter dem Motto „Caspar David Friedrich und Klinkowström“ feiert das Schloss Ludwigsburg am 30. August den 2. Ludwigsburger Klinkowström-Tag. Führungen über die Anlage, moderne Kunst, ein historisches Theater sowie Lesungen und Konzerte in der Schlosskapelle mit Musik aus Caspar David Friedrichs Zeit begleiten durch den Tag. Dieser wird am 31. August in der Marienkirche zu Greifswald mit einem Festvortrag und einem Kammerstück in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien fortgesetzt.

Mit kostümierten Stadtführer*innen kann man in Greifswald auf den Spuren Caspar David Friedrichs vom Geburtshaus bis zu den Gemälden mit der „Caspar David Friedrich-Jubiläumsführung“ wandeln, die von Greifswald Marketing in Kooperation mit dem Caspar-David-Friedrich-Zentrum und dem Pommerischen Landesmuseum angeboten wird. Am letzten Augustwochenende lädt die Stadt Greifswald zu einer 2-tägigen Zeitreise in die historische Romantik ein. Am 05. September wird vom Jubiläumsbüro Greifswald unter dem Motto „Kuchen für Caspar“ zum Geburtstagsfest für den berühmten Stadtsohn auf den Greifswalder Markt eingeladen und im November findet das Jubiläumsjahr in Greifswald seinen Ausklang mit einem Lichtkunstfestival von der Light Art Collection Amsterdam.

von Tina Feix ■

www.romantik.vorpommern.de
www.caspardavid250.de



Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

- Bademantel auf dem Zimmer
- Frühstück vom Buffet
- Nutzung der Jaromar-Vitalwelt
- WLAN
- PKW-Stellplatz
- Buchbar ab sofort

ab **60,- €**

pro Person pro Nacht bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 03 83 08 / 34-5
www.jaromar.de





Foto: Oliver Franke

Die Perle an der Nordsee

Nur einen Katzensprung bzw. eine kurze Fähr-, Bahn- oder Autofahrt entfernt liegt Cuxhaven mit seinem 10 Kilometer langen Sandstrand, ungewöhnlichen Sehenswürdigkeiten und großartigen Events.

Für viele Hamburger gehört das charmante Nordseeheilbad ein bisschen zur Hansestadt dazu. Was vielleicht daran liegt, dass uns eine gemeinsame Geschichte verbindet. Laut Stadtarchiv gehörte das von drei Seiten von Wasser umgebene Cuxhaven über Jahrhunderte als sogenanntes „Amt Ritzebüttel“ nie dem umgebenden Flächenstaat an, sondern war eine Exklave des Stadtstaates Hamburg. Erst 1937 wurde die noch aus dem 14. Jahrhundert stammende Verbindung mit Hamburg gelöst und Cuxhaven fiel schließlich 1946 an das Land Niedersachsen. Nur die Insel Neuwerk, die nur zehn Kilometer vor der Küste im Wattenmeer liegt, gehört noch zum Verwaltungsbezirk Hamburg Mitte. Das Eiland, das nur 40 Bewohner zählt, ist aber nicht nur deswegen einen Besuch wert. Immer bei Niedrigwasser kann man es mit dem Traktor, einer Kutsche oder und zu Fuß erreichen. Ein uralter Leuchtturm ist das Wahrzeichen der kleinen Insel. Diesen konnte ich vom Fenster meines „Ankerpunktes“ dem Standhotel Duhnen, im gleichnamigen Stadtteil, sehen, z. B. beim köstlichen Frühstück. Direkt vor der Tür lädt der herrliche Sandstrand mit seinen Strandkörben ein, die Seele baumeln zu lassen oder zwischen den Dünen auf der Promenade entlang-



Foto: Ulili Müller Falcon Crest Air



Foto: mr

zuschlendern. Nach rund 20 Minuten erreicht man die rund 30 Meter hohe Kugelbake aus dem 18. Jahrhundert, die den Übergang von der Elbe in die Nordsee markiert. Das aus Holz errichtete Seezeichen ist der nördlichste Punkt von Niedersachsen und ziert seit 1913 die Flagge von Cuxhaven. Nur ein paar Minuten entfernt befindet sich die „Alte Liebe“. Die Aussichtsplattform ist ein zweigeschossiges Bauwerk aus Holz. Hier legen Ausflugsboote ab, die z. B. zu den Seehundsbänken oder nach Helgoland. Von hier hat man auch einen genialen Blick auf die vorbeifahrenden großen Fracht- und Kreuzfahrtschiffe und das als schwimmender Leuchtturm bekannte Feuerschiff Elbe 1. Anschließend lohnt sich ein Spaziergang in die kleine, aber sehr schöne Fußgängerzone mit vielen Inhaber geführten Geschäften, urigen Cafés und schönen Fachwerkhäusern. Nach einem köstlichen Pfannkuchen besuche ich am Nachmittag den Kurpark. Hier gibt es nämlich eine besondere Attraktion der tierischen Art: die Fütterung der Pinguine. Kleiner Tipp: Seien Sie vor 15 Uhr da, sonst sind die guten Plätze in der ersten Reihe besetzt. Auch ein Abstecher in das Wattenmeer-Besucherzentrum mit einem vorherigen Abstecher ins Wattenmeer sollte definitiv auf der To-Do-Liste

Vielfalt in Aussicht



PARTNER

Nationalpark
Wattenmeer



STRANDHOTEL DUHNEN



APARTHOTEL KAMP



„Allein durch das endlose Wattenmeer streifen. Zu zweit am Sandstrand spazieren. Vergnügt mit den Kindern Sandburgen bauen. Ausgelassen im Watt mit dem Hund toben. Mit Rückenwind entlang der Elbe radeln. Fasziniert die riesigen Schiffe bestaunen. **Alles tun.** ...und dann zurück „nach Hause“,

in mein Strandhotel, in mein Aparthotel!

First-Class-Ambiente genießen. In Freundlichkeit umsorgt werden. Qualität und Genuss zu mir nehmen. Mich an der Aussicht satt sehen. Meinen Körper der Wellness widmen. Ein spannendes Buch lesen. Nette Menschen treffen. **Nichts tun.** ...und dann wieder raus und alles von vorn.“

Herr-ich!“

...so können sich Ihre Tage bei uns gestalten. Oder noch viel spannender – oder noch viel ruhiger. Ob Ferien-, Wellness- oder Tagungsgast, ob Kurztrip oder Jahresurlaub, ob Ruhe oder Erlebnis – mit unserer Art, unserem Stil und dem „bisschen Mehr“ möchten wir Sie begeistern.

Annette und Christian Kamp
sowie alle fleißigen Mitarbeiter

Entdecke uns, den Strand und das Wattenmeer
unter www.kamp-hotels.de



Duhner Strandstraße 5–9 · 27476 Cuxhaven · Fon 04721 / 403-0 · info@kamp-hotels.de

eines Cuxhaven-Besuches stehen. Für diejenigen, die sich nach Entspannung sehnen, bietet das Thalassozentrum ahoi! Thalasso-Therapien, die die heilende Kraft des Meeres nutzen, um Körper und Geist zu revitalisieren. Ich habe mich für einen Besuch im großzügigen Spa im Hotel entschieden. Gefolgt von einem köstlichen Essen. Aber auch die vielen Restaurants in Fußnähe verführen mit ihren Angeboten wie z. B. fangfrischem Fisch. Wer übrigens eine außergewöhnliche Übernachtung sucht, sollte mal die Sleep Spaces in Sahlenburg und Altenbruch probieren, in denen man unter dem Sternenhimmel und mit Meeressaunen einschlafen kann.

Event-Highlights in Cuxhaven

Für die Pferdefreunde unter Ihnen bietet das legendäre Duhner Wattrennen am 14. Juli ein unvergessliches Erlebnis. Zwei Wochen später findet das Duhner Künstler-Promenadenfest statt. Vom 25. bis zum 28. Juli verwandelt sich die Duhner Promenade in ein lebendiges Spek-

takel der Straßenkunst. Weiter geht es am 03. August mit einem ganz besonderen Event: dem Sommerabend am Meer. Die Grimmershörnbucht lädt ein zu einer magischen Nacht unter freiem Himmel: Show-Acts und Live-Musik direkt am Wasser und eine beeindruckende Pyro- und Lasershow, die die Bucht in ein buntes Lichtermeer taucht. Weinliebhaber sollten sich den Zeitraum vom 15. bis zum 18. August vormerken, denn dann findet das Winzerfest in Cuxhaven statt. Am 07. September steht dann das Butt-fest auf dem Kaemmererplatz auf dem Programm. Vom 02. bis zum 06. Oktober präsentieren sich exklusive Brauereien aus Deutschland beim 2. Cuxhavener Craft Beer & Gourmet Festival im Seepark. Ein Geheimtipp sind auch zum Jahresende die Angebote des Strandhotel Duhnen mit u. a. Boßeltour und Silvesterball.

von Martina Reckermann ■

www.nordseeheilbad-cuxhaven.de



Foto: AirPixOne;
© Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH



Foto: mr



Foto: mr



Foto: Hartmut Adelmann; © Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH



Eingebettet in die prächtige Bergkulisse des Salzburger Landes, verwöhnt die umfangreich erweiterte Ferienwelt Kesselgrub Familien mit einer beeindruckenden Vielfalt brandneuer Highlights und Attraktionen.

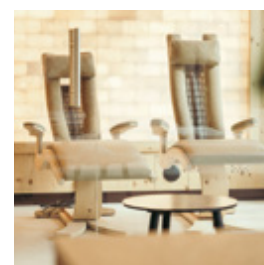
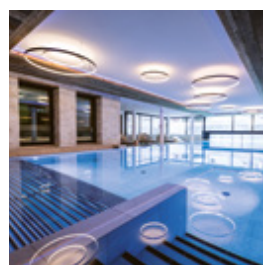
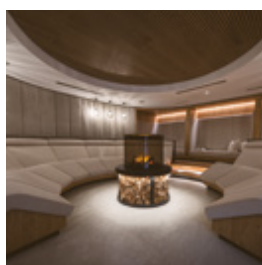
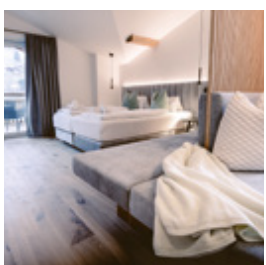
„Familien eine wohlverdiente Auszeit vom Alltag zu ermöglichen und sowohl Kindern als auch Eltern mit unvergesslichen Erlebnissen zu begeistern und wertvolle Erinnerungen an ihren Aufenthalt in Altenmarkt/Zauchensee zu beschern, das ist unser Ziel“, betont Andrea Thurner von der Gastgeber-Familie. Umfangreiche Erweiterungen in den letzten Monaten machen die beliebte Ferienwelt Kesselgrub zu einem einzigartigen Resort im Einklang mit der Natur wie z. B. das lichtdurchflutete Hallenbad mit Schwimmen ins Freie und einem atemberaubenden Blick auf die umliegenden Berge. Ein einzigartiges Erlebnis erwartet Sie auch, wenn Sie die „Kesselinos“-Trioslide- und „Foxis“-Röhrenrutsche hinabzusausen und dabei den Nervenkitzel spüren. Ein weitläufiges Gartenparadies auf ca. 5.000m² mit privatem Badesee lädt zudem zum Entspannen ein. Hier finden sich im Sommer persönliche Ruheoasen der Erholung, auch der Kräuter- und Gemüsegarten lädt dazu ein, die Vielfalt der Natur zu entdecken und frische Aromen zu erleben. Währenddessen werden die Kids im neu gestalteten „Kesselinos“-Kinderclub liebevoll umsorgt, können im speziell gestalteten Kleinkindbereich spielen oder auf der Wasserrutsche toben. Für die älteren Kinder wurde in der Ferienwelt Kesselgrub ebenfalls ein spezieller Rückzugsort geschaffen mit einer Vielzahl von Unterhaltungsmöglichkeiten wie einer Mini Bowling Bahn, einem Billardtisch,

einem Kicker, Airhockey und einer Four Game Konsole. Highlight im Sommer für kleine Pferdefans: Im Rahmen der Kinderbetreuung wird sogar Ponyreiten angeboten, was Mädchen- und Jungenherzen höherschlagen lässt. Mit dem „Babypaket Kesselgrub“ wird der Urlaub auch für junge Eltern sorgenfrei. Es wird hier alles geboten, was für einen entspannten Aufenthalt mit dem kleinen Liebling benötigt wird.

Gaumenparadies für die ganze Familie

Die Ferienwelt Kesselgrub ist bestrebt, die harmonische Beziehung zwischen Mensch und Natur aufzugreifen und in die Gestaltung aller Bereiche einzubeziehen. Das Hotelrestaurant, die „Green-Bar“, sowie das à la carte Restaurant s'Kessei (nur im Winter geöffnet), ist der Ort, an dem Gäste die genussvolle Alpenküche erleben können. Hier werden regionale und internationale Zutaten mit kulinarischem Handwerk zu exquisiten Gerichten verarbeitet, welche die reiche Natur des Salzburger Landes widerspiegeln. Neben kulinarischen Köstlichkeiten mit Weinbegleitungen werden auch kindgerechte Gerichte angeboten. Von der Babybrei-Bar bis zum Kinderbuffet.

www.kesselgrub.at





Die Krimmler Wasserfälle sind mit einer gesamten Fallhöhe von 385 m die höchsten Wasserfälle Österreichs

Wasser-Vielfalt

Kristallklare Flüsse, erfrischende Seen und grenzenlose Freizeitmöglichkeiten, die sich im und um das Wasser abspielen – davon hat das SalzburgerLand reichlich zu bieten. 180 natürliche Seen mit bester Trinkwasserqualität, 22 angelegte Badeseen und über 60 Freibäder sorgen für perfekten Badespaß. Auch Wassersportfreunden wird einiges geboten: Segeln oder Kanufahren, Kite-Surfen oder Stand-Up-Paddeln, Tauchen oder Angeln. Abenteuer pur erlebt man beim Rafting, Canyoning oder Kajakfahren auf der Salzach, der Saalach, der Lammer oder in einem erfrischenden Gebirgsbach. Nicht zu vergessen: Ohne das qualitativ hochwertige Salzburger Wasser wäre auch die Salzburger Küche nur halb so gut! Noch dazu schmeckt das Salzburger Wasser hervorragend, egal ob still oder prickelnd ...

Um das Wasser dort zu trinken, kommen allerdings die wenigsten Besucher*innen zu den Krimmler Wasserfällen, die zu den atemberaubendsten Ausflugszielen im gesamten Alpenraum zählen und das ganze Jahr hunderttausende Gäste aus aller Welt in Staunen versetzen. Über die drei Fallstufen mit einer gesamten Fallhöhe von 380 Metern stürzen pro Sekunde durchschnittlich 5,6 m³ Wasser ins Tal. Seit 1. Mai ist auch der Aussichtsweg wieder geöffnet. Mit 400.000 Besuchern pro Jahr gehört dieses Highlight am Nordwestrand der Hohen Tauern zu den Top 10 der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs. Doch auch der Rest des Salzburger

Landes hat atemberaubende Wasserspektakel in vielfältiger Form zu bieten, wie z. B. die Liechtensteinklamm, eine der längsten, tiefsten und beeindruckendsten Schluchten in den Alpen. Das mächtige Rauschen des Wasserfalles, die moosbewachsenen Steine in sattem Grün, eine sagemwobene Atmosphäre und Sonnenstrahlen, die im feinen Wasserstaub einen Regenbogen entstehen lassen, bieten ein einzigartiges Naturschauspiel. Ein Erlebnis für die ganze Familie ist der 60 Meter hohe Johanneswasserfall. Der Wanderweg führt hinter dem Wasserfall hindurch. Man wird zwar etwas nass bei diesem besonderen Spaziergang, aber es lohnt sich.

[Kühle Klammen, klare Jungbrunnen und vitalisierende Thermen](#)

Ein Naturschauspiel der besonderen Art ist die Liechtensteinklamm in St. Johann. Über Jahrtausende hinweg haben sich die reißenden Wassermassen tief in den Berg geschnitten. Stellenweise stehen die Felsen so eng und hoch, dass der Himmel nur mehr als kleiner Streifen zu erkennen ist. Benannt wurde die Schlucht nach dem Fürsten von und zu Liechtenstein, der 1875 durch eine Spende den Bau von Brücken und Stegen ermöglichte. Highlight der Klamm ist die imposant angelegte Treppenanlage „Helix“, die als Wendeltreppe aus Corten-Stahl bis zu 30

Meter in die Tiefe ragt, wo man atemberaubende Eindrücke des Naturschauspiels erleben kann. Ein Erlebnis für die ganze Familie ist auch der 60 Meter hohe Johanneswasserfall. Der Wanderweg führt hinter dem Wasserfall hindurch. Man wird zwar etwas nass bei diesem besonderen Spaziergang, aber es lohnt sich. Ein Ausflug zu einem besonderen See sollte man auch bei einem Urlaub einplanen: Der idyllisch gelegene Jägersee lockt mit smaragdgrünem, kristallklarem Wasser, ist nur vier Kilometer von Kleinarl entfernt und einfach mit dem Rad, Bus oder Auto zu erreichen.

Das Wasser einmal anders erleben, nämlich in gefrorener Form, kann man bei einem Besuch der Eisriesenwelt Werfen, die mit einer Gesamtlänge von rund 42 Kilometern als größte Eishöhle der Welt gilt. Großartige Eisgebilde und Eispalä-

ste von kristallklarer Schönheit begeistern und sorgen an heißen Sommertagen auch gleich für Abkühlung. Dass das SalzburgerLand mit mehreren Thermalquellen für Gesundheit und Entspannung sorgt, ist allgemein bekannt. Ein ganz besonderer Tropfen ist allerdings das Thermalwasser im Gasteinertal. Es ist mineralisiert und mit natürlichem Radon angereichert. Untersuchungen haben ergeben, dass das Niederschlagswasser in ca. 1.800 Metern Seehöhe versickert, in eine Tiefe über 2.000 Meter absinkt, sich in der Tiefe erwärmt und in ca. 1.000 Metern Seehöhe wieder zutage tritt – aus insgesamt 17 verschiedenen Quellen mit einer Ergiebigkeit von fünf Millionen Litern pro Tag. Übernachten kann man übrigens im Gasteinertal mittlerweile in einigen sehr schicken neuen Hotels. Jüngster Neuzugang ist das Hotel The Cōmodo, das Projekt wurde von einer

Berliner Architektin realisiert. Gesundheit und Spaß kann man beispielsweise in der Felsentherme in Bad Gastein, in der Alpentherme in Bad Hofgastein und den beiden Thermalbadeseen sowie im Solarbad in Dorfgastein verbinden. Eine Wohltat der etwas anderen Art verspricht der Filzmooser „Jungbrunnen Kamlbrunn“ – eine kleine Quelle unterhalb der Bischofsmütze auf fast 2.000 Metern Seehöhe, die nur über steile Grashänge erreichbar ist. Direkt aus einer Felskluft entspringt das eisig kalte Wasser. Es wird erzählt, dass all jene, die von diesem Wasser trinken oder sich damit waschen, mindestens um zehn Jahre jünger werden. Einen Versuch ist es wert ...

von Martina Reckermann ■

www.salzburgerland.com

HALLENBAD – ADULTS SPA – WASSERPARK – BADESEE – KINDERBETREUUNG



WOW
...die Gesamtheit
ALLER
ATTRAKTIONEN


KESSELGRUB
Deine Ferienwelt!

Weitere tolle Angebote
finden Sie hier



Erholung *in Sicht*

4=3 Familien-Hit
4 NÄCHTE | 02.06. – 29.11.2024

Der Familien-Hit in den Salzburger Bergen! 4 Tage bleiben und nur 3 Tage zahlen!
Mit All-inclusive-Genusspension und Nutzung aller Hotel-Inklusiv-Leistungen

- Privater Badesee im Gartenparadies
- Ponyhof
- Lichtdurchflutetes großes Hallenbad mit schwimmen ins Freie
- Röhrenrutsche und Trioslide mit Wasserpark
- Family und extra Adults Spa mit Panoramablick
- Kinderbetreuung im Kinderclub
- Perfekter Ausgangspunkt für Erlebnisse & Sportaktivitäten
- Leichte Erreichbarkeit mit Bahn, Bus oder Auto (E-Schnelladestation)

ab € 380,- pro Person

Für folgende Zeiträume buchbar: 02.06.2024 – 28.06.2024; 08.09.2024 – 19.10.2024 und 03.11.2024 – 29.11.2024



Nestgefühl im Wachtelhof

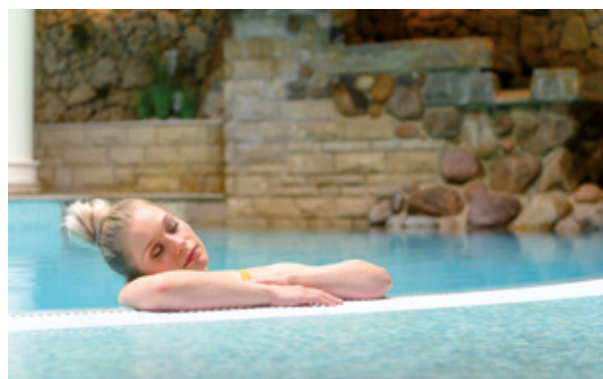
Umgeben von hohen Bäumen und einem kleinen Park merkt man dem Wachtelhof die zentrumsnahe Lage in Rotenburg an der Wümme nicht an. Sobald man das Eingangstor passiert und das einem romantischen Märchenfilm entsprungene Landhaus mit seinen Türmchen, Giebeln und kleinen Balkonen betrachtet, wähnt man sich in einer anderen Welt.

Begrüßt wird der Gast von einem gusseisernen Wachtelpärchen am kleinen Teich vor dem Haupteingang, das an das Gründerehepaar erinnert, die den Wachtelhof als erstes 5 Sterne Superior Hotel in Niedersachsen im November 1990 eröffnete. Den Eingangsbereich mit seiner Vorfahrt und den schweren, sich automatisch öffnenden Türen kennt vielleicht der eine oder andere aus längst vergessenen Tagen? Hier wurde die Eröffnungsszene von Loriots 70. Geburtstag gedreht und auch Lorient selbst huschte. Mitarbeitern gefühlt hundertmal durch den Eingang, bis die Szene im Kasten war. Allein der Punkt, dass hier Mitarbeiter schon seit mehr als 30 Jahren arbeiten ist schon eine Erwähnung wert – Küchenchef Daniel Rundholz kochte schon auf der Baustelle ...

Vor etwa 10 Jahren begann das Wachtelhof-Team rund um Geschäftsführer Heiko Kehrstephan mit der Modernisierung des Hotels zum heutigen „Nest zwischen Tradition und Zeitgeist“. Trotzdem hat man nicht das Gefühl eines modernen und sterilen Ortes, denn die Innenarchitekten haben nicht den Fehler einer 180° Drehung gemacht, sondern viele Stilelemente übernommen oder sogar noch stärker zur Geltung gebracht. Gemeint ist vor allem das Pinienholz – dieses wurde in nahezu allen Bereichen individuell an die Räume angepasst und verleiht diesen eine wunderbar warme und gemütliche Atmosphäre.

Das zeigt sich auch in den gerade fertiggestellten Boutique Zimmern und neuen Suiten. Dunkle und helle Holztöne wechseln sich in der neuen Einrichtung harmonisch ab. Die Möbelstücke offenbaren auf den zweiten Blick praktische Features wie eine induktive Ladestation im Schreibtisch, versteckte Ablagemöglichkeiten für Koffer im TV-Board oder Bluetooth Lautsprecher in der Badewanne. Überhaupt sind die Boutique Zimmer der zweiten Generation mit einer sehr individuellen Licht-Schaltung, einer Klimaanlage, eigenen Multimedia-Tablets und einer Espresso-Tee-Minibar-Station technisch auf dem neuesten Stand. Ein besonderes Highlight ist die neu gestaltete Hochzeitssuite mit einer Whirl-Badewanne und der Sitzecke in einem der beiden Türme des Landhauses. Hier findet sich auch der „Call for Champagne“-Button – eine Klingel, mit der man sich unkompliziert Champagner aufs Zimmer bestellen kann. Grandios dekadent – aber schön.

Im Restaurant „Die Wachtelei“ bieten Service und Küche jeden Abend ein kulinarisches Symposium des guten Geschmacks. Lieblingsgerichte in Perfektion, passende Weine, und die besten Cocktails der



Direktor Philipp Lennartz (li.) und Geschäftsführer Heiko Kehrstephan (re.)



Region überzeugen seit Eröffnung neben den Hotelgästen auch viele Einheimische. Dies spiegelt sich auch in der Veranstaltungsdichte des Hauses wider - Lesungen & Konzerte werden in Eigenregie angeboten und locken Gäste von nah und fern.

Entspannung pur

In der einer römischen Therme nachempfundenen Sauna- und Badelandschaft, die sich über 1.000 qm erstreckt, bietet das Team aus Kosmetikerinnen, Masseuren und Physiotherapeuten ein schier grenzenloses Angebot an kosmetischen Anwendungen, Massagen und Therapien für Gesicht, Körper und Seele. Das Lagunenbad mit durchschnittlich 29°C Wassertemperatur, Wasserfall, Whirlpool, Nackenschwall, Geysiren und Whirlbuchten ist eines der Highlights der Wachtelhoftherme. Die gemütlichen Liegen rundherum laden ein, dem Wasserplätschern zu lauschen und sich dem einen oder anderen Tagtraum hinzugeben. Der Ruheraum im Saunabereich verfügt über Wärmeliegen, während die Liegewiese im Außenbereich mit dem direkten Blick ins umliegende Naturschutzgebiet für frische Luft und zusätzliche Entspannung sorgt.

Harmonisch integriert zwischen Wachtelhof-Therme und Lagunenbad, können im Bistro leckere Vitamin-Cocktails und leichte Snacks bestellt werden. Ideal für den kleinen Hunger zwischendurch - auch im Bademantel! Das Mini-Gym (FitNest) im Wachtelhof bietet einen Crosstrainer, ein Ergometer und einen Kraftturm der neuesten Generation aus dem Hause Technogym. Die Nutzung der Geräte ist zu den Öffnungszeiten der Wachtelhof-Therme möglich und im Eintrittspreis enthalten. In der Regel

halten sich nicht mehr als 20 Personen in der Wachtelhof-Therme auf, so dass eine Exklusivität gewährleistet ist, die man in anderen öffentlichen Bädern nicht finden wird. Dadurch ist von einem unangemeldeten Besuch auch dringend abzuraten, denn gerade am Wochenende ist eine Reservierung verbindlich. An Werktagen reicht in der Regel auch ein kurzfristiger Anruf aus, um sich für 4 oder 8 Stunden Entspannung zu sichern.

Spaß machen auch die kleinen Arrangements wie z.B. „Roméo & Julia“ in denen der Eintritt, eine Massage oder sogar ein Abendessen im Restaurant des Wachtelhofs enthalten sind. Diese Angebote sind auch ideal als Gutschein für Ihre Liebsten oder die Auszeit zu zweit.



Landhaus Wachtelhof
Gerberstraße 6, 27356 Rotenburg/Wümme
Telefon: +49 (0) 42 61 / 85 30
Telefax: +49 (0) 4261 / 85 32 00
E-Mail: entspannen@wachtelhof.de
www.wachtelhof.de

Insulaner engagieren sich für Naturschutz

Foto: Gemeinde Baltrum, Anja Dembski

Die Ostfriesischen Inseln feiern 15 Jahre UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer. Beides gehört zusammen wie Ebbe und Flut und Tee und Kluntje. Sie bilden eine Einheit und sind die Heimat unzähliger Tier- und Pflanzenarten. Um diesen bunten Schatz zu bewahren, engagieren sich von Borkum bis Wangerooge viele Insulaner im Naturschutz oder bringen den Urlaubern den so wichtigen Lebensraum näher. Was sie auch gemeinsam haben? Sie haben Spannendes zu erzählen: Von stacheligen Kiebitz-Eier-Dieben, aufgezogenen Ohrenquallen und von spirituellen Wattführungen..

Züchten und Auswildern von Katzenhaien und Ohrenquallen

Morgens um 8.00 Uhr beginnt Maria Oetjens Tag im Nordsee Aquarium Borkum. Dann füttert die 62-Jährige als erstes die Tiere, bevor die Gäste kommen. Vor rund 30 Jahren ist die gelernte Kinderpflegerin aus Nordhorn auf die Insel gezogen. Dort lernte sie ihren Mann kennen. Ende der 1990er Jahre übernahm das Ehepaar Oetjen das Nordsee Aquarium. So kam Maria Oetjen zu ihrem Traumjob. „Wir haben das Aquarium um- und ausgebaut und alle relevanten Scheine gemacht“, erzählt sie. „Schließlich haben wir die Zoogenehmigung bekommen.“ Das war gleichbedeutend mit der Lizenz zum Fangen, Züchten und Auswildern. Maria Oetjen züchtet mittlerweile Katzenhaie, Ohrenquallen, Wellhornschnecken und Seedahlien. Außer bei den Quallen immer mit dem Ziel der Auswildern. Und das Zuchtprogramm zahlt sich aus: „Mittlerweile findet man wieder Hai-Eier am Strand. Das war, als ich auf die Insel kam, nicht der Fall“, sagt Oetjen. Während der Stürme der letzten Monate bekam sie unerwartete Neubewohner aus der Nordsee: Zwei Katzenhaie waren angelandet, weil sie den Weg aus den Wellenbrechern am Strand nicht mehr herausfanden. Die beiden geschlechtsreifen Tiere wurden ins Aquarium gebracht und sollen nun für frisches Blut in der Zucht sorgen. Mittlerweile ist Maria Oetjen als Tierpflegerin im Aquarium angestellt, das seit dem Neubau 2014 von der Nordseeheilbad Borkum GmbH betrieben wird.

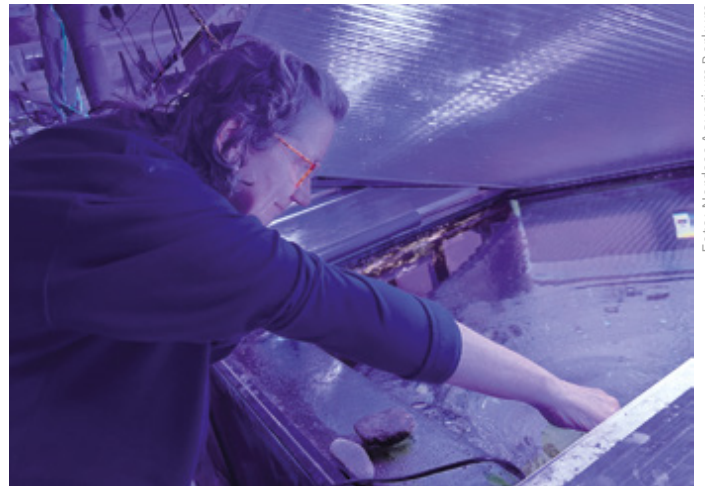


Foto: Nordsee-Aquarium Borkum

Fasziniert vom Leben im Meer: Maria Oetjen steckt viel Herzblut in ihre Arbeit

Ein Pastor macht spirituelle Wattwanderungen

Wie wird ein Pastor zum Wattführer auf Wangerooge? „Ich wollte mich weiterbilden, habe im Nationalparkhaus Rosenhaus nachgefragt und mich zum Wattführer ausbilden lassen“, erzählt Egbert Schlotmann. „Ich wollte entdecken, was es neben den Menschen noch auf der Insel zu entdecken gibt.“ Nach



Foto: Privat

Ein Pastor im Watt: Egbert Schlotmann baut in seine Wattführungen auch spirituelle Ansätze mit ein

Wangerooge (gehört als einzige Ostfriesische Insel zum Bistum Münster) kam der katholische Pastor vor neun Jahren aus Dorsten. „Es ist eine tolle Stelle, eine tolle Insel und eine kleine, feine Gemeinde“, schwärmt der 61-Jährige. Parallel zu seiner Gemeindeführung bietet der Pastor eine einzigartige Erfahrung an: Spirituelle Wattwanderungen. Zum einen will Schlotmann so seine Faszination für das Watt vermitteln. „Erstmal sieht man ja nur grau. Aber je mehr man sich mit dem Watt auseinandersetzt, desto mehr entdeckt man wie reichhaltig es ist. Allein auf einem Quadratmeter leben zum Beispiel 100.000 Wattschnecken.“ Aus diesem und anderen Momenten zieht Schlotmann das Spirituelle. „Was entdecke ich, wie kann ich das mit meinem eigenen Leben verbinden“, beschreibt Schlotmann die besonderen Ansätze seiner Wattwanderungen. Er stellt seinen Gästen Impulsfragen, wie er sagt. Ein Beispiel: „Wenn wir Spuren im Watt sehen, frage ich, welche Spuren wir im Leben hinterlassen haben und wollen? Mein Ziel ist es, den Gästen für die Urlaubszeit und für zu Hause etwas mitzugeben.“

Warum der Ranger Igel und Kartoffelrose nicht auf der Insel haben möchte

Florian Lemke ist erst seit einem Jahr im Nationalpark Ranger auf Langeoog. Doch Herausforderungen findet er bereits genug. Ein Beispiel: Obwohl die Uferschnepfen und Kiebitze beste und geschützte Bedingungen zum Brüten haben, ging ihr Brutbestand auf der Insel zurück. Erst das Aufstellen von Gelegekameras brachte des Rätsels Lösung. Igel entpuppten sich als Nestplünderer, die aber eigentlich auf den Inseln nicht vorkommen. Menschen haben die Igel mitgebracht und auf der Insel ausgesetzt. Mit fatalen Folgen für die heimischen Brutvögel. Mit Hilfe von speziellen Hunden werden die putzigen Stacheltiere aufgespürt und am Festland in ihren natürlichen Lebensräumen ausgewildert. Die Maßnahme zeigt Erfolg: Verluste von Gelegen der Wiesenvögel werden auf Langeoog nicht mehr festgestellt. Der Schutz von Tieren, die auf der Roten Liste bedrohter Tierarten stehen, ist nur eine von vielen Aufgaben des Rangers. Auch die Ausbreitung der invasiven Kartoffelro-

se muss in den Dünen gestoppt werden. Sie sieht zwar schön aus, verdrängt jedoch heimische Pflanzen und ist schlecht für den Dünenschutz. „Ihr Wurzelwerk geht nicht sehr tief“, erklärt Florian Lemke. „Die Wurzeln des Strandhafers wiederum gehen bis zu zehn Meter tief und bilden ein Netzwerk, welches die Dünen zusammenhält.“ Lemke ist ein Quereinsteiger. Der gebürtige Kölner wurde mit 12 Jahren zum Küstenkind, ist gelernter Beton-Stahl-Facharbeiter. Weil seine handwerklichen Fähigkeiten gefragt waren, begann er beim Dünen- und Küstenschutz und lebt seit März 2015 auf Langeoog. Dort begann er als Dünen- und Vogelwart, bevor er im letzten Jahr die Stelle als Nationalpark Ranger antrat. Einmal die Woche hat er Sprechstunde im Vogelwärterhaus und macht gerade die Zertifizierung zum Natur- und Landschaftsführer. Dann will er auch Führungen für Urlauber anbieten. Sein Geheimtipp für die Gäste: „Wer Zeit hat, sollte raus zum Ostende fahren und Station bei der Meierei machen. Dann geht es über einen Naturpfad zum breiten Sandstrand. Dort kann man den Blick auf die Seehundbänke genießen.“

von Tina Feix ■

www.borkum.de
www.langeoog.de
www.wangerooge.de
www.ostfriesische-inseln.de



Foto: Privat

Ranger auf Langeoog: Florian Lemke hat viele Aufgaben – von Artenschutz bis Besucherlenkung

„Die Königs vom Kiez“ machen Urlaub in Köln



Foto: Oliver Fantitsch

Der Hamburger Musicalerfolg aus dem Schmidt Theater gastiert ab dem 1. November 2024 für drei Monate an der Volksbühne am Rudolfplatz in Köln. Auf der Reeperbahn ist die Komödie bereits seit zehn Jahren ein Publikumsliebling. Mit gnadenlosem Humor, irrwitzigen

Charakteren und jeder Menge Ohrwürmern lädt die siebenköpfige, bankrotte Familie auf der Bühne dazu ein, ihre Eskapaden nun auch in Köln mitzuverfolgen und sich einen Abend lang in ihren komödiantischen Bann ziehen zu lassen. Die Regie übernimmt hier der Schmidt-Chef Corny Littmann höchstpersönlich und freut sich, „ein Stück echtes St. Pauli-Gefühl nach Köln zu bringen.“ Tickets sind ab sofort erhältlich.

www.schmidt-showtime.de



Foto: Jan-Rasmus Lippels

Planetarium Hamburg greift nach den Sternen

Im vergangenen Jahr verzeichnete das Hamburger Planetarium rund 341.000 Gäste und knüpfte somit im ersten vollständig geöffneten Jahr nach 2019 nicht nur an das Niveau vor der Pandemie an, sondern schaffte es sogar, die Besucherzahlen, um unglaubliche 15 Prozent zu steigern. Knapp 21.000 Gäste wollten auf die Aussichtsplattform, um die Hansestadt von oben zu betrachten und rund 320.000 kauften sich ein Ticket für den Sternensaal. Bisher verzeichnet das Jahr 2024 außerdem noch bessere Zahlen als im Vorjahr. Im ersten Quartal besuchten bereits 97.000 Menschen das Planetarium und damit etwa um ein Drittel mehr als im Vorjahreszeitraum.

www.planetarium-hamburg.de

Kultur-Zeit

monsun.theater sucht ein neues Zuhause

Die gute Nachricht ist: Das monsun.theater in Hamburg-Ottensen kann und darf nach langem Bangen und Kämpfen trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage bestehen bleiben. Durch kurzfristige Hilfe und Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg kann das Theater vorerst geöffnet bleiben und zumindest noch im Sommer für das Publikum spielen. Allerdings muss die Off-Bühne bis Ende 2024 die Gaußstraße verlassen und sucht daher dringend nach einem neuen Zuhause, um weiterhin für Begeisterte der Hamburger Kultur- und Theaterszene auch langfristig erhalten bleiben zu können. Das Theater bittet um Unterstützung bei der Suche für freie Lager- und Büroflächen. Bis Ende des Jahres können Kulturbesiegerte sich aber auf einen vielfältigen und kreativen Hamburger Sommer freuen, in dem die Bühne des Theaters von Menschen im Alter von 10 bis 76 Jahren bespielt wird.

www.monsun.theater



Foto: Guido Werner

Mit unvergesslichen Theater- und Konzertmomenten unter freiem Himmel verzaubern die Schlossfestspiele Schwerin alljährlich die Besucher*innen. Den Auftakt gab am 14. Juni das plattdeutsche Musical Erwin un Elmire im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß. Ein weiteres Highlight ist die internationale Ballettgala im Großen Haus. Im historischen Schlossinnenhof begeistert die unterhaltsame Komödie Tartuffe oder Das Schwein der Weisen ab dem 21. Juni die Gäste. Den Abschluss bilden die Open-Air-Konzerte am 12. und 13. Juli – die Mecklenburgische Staatskapelle lädt zum Tanz in die Sommernacht und Countertenor Nils Wanderer überschreitet als Wanderer zwischen den Welten die Grenzen zwischen Barock, Musical, Klassik und Pop. Karten für die Festspiele gibt es unter Tel.: 0385 53 00-123 oder unter:

www.schlossfestspiele-schwerin.de

Wir stellen

den Sommer

uff'n Kopp!



OF THE PLOTZE

PIRATES



ab 19. Juli

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



**Infos & Tickets unter
primetheater.de**

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Kultur Abo für Hamburg

Das schwedische Start-Up Abundo ist jetzt auch nach Hamburg expandiert, nachdem es in Berlin seit einiger Zeit die Kulturszene bereichert. Das Konzept gleicht einem Netflix-Abo, nur in analog: Man hat eine Mitgliedschaft und kann damit aus einer Auswahl verschiedenster Kulturveranstaltungen (von Konzert, über Theater bis hin zu Oper oder Kino) frei wählen, worauf man Lust hat. Es gibt eine App mit all den Veranstaltungen, aus denen man sich pro Woche zwei aussuchen kann – und plötzlich findet man sich an einem Dienstagabend, den man sonst auf der Couch verbringen würde, in der Oper wieder. In Hamburg sind trotz Soft Launch bereits einige hochkarätige Veranstaltungen dabei wie z. B. die Abbamania-Show, Die Eiskönigin und die Laeiszhalle. Ein Abo gilt übrigens jeweils in beiden Städten, also Berlin und Hamburg und in Zukunft sollen noch weitere deutsche Städte hinzukommen.

www.abundolive.de

Le Château des Valkyries



Foto: Markus Dewanger / Landesmuseen Schloss Gottorf

Weltweite Ausstellungen und nicht zuletzt ihre spektakulären Beiträge zu den Biennalen 2005 und 2013 in Venedig haben sie zu einer weltweit gefragten Künstlerin gemacht: Joana Vasconcelos verbindet in ihrem Werk mit einzigartiger Überzeugungskraft und Leichtigkeit Kunst, Mode und Design miteinander. Die Schleswig-Holsteinischen Landesmuseen widmen der portugiesischen Künstlerin noch bis zum 3. November die bislang umfangreichste Ausstellung in Deutsch-

land. So sind auf der Schleswiger Museumsinsel zehn raumgreifende Installationen zu sehen, darunter die Walküren Marina Rinaldi, Martha und Thyra. Ein weiteres monumentales Werk – Ostfriesland – zeigt das Eisenkunstguss Museum in Büdelsdorf. Die Exponate zeigen die vielfältigen Facetten von Vasconcelos' künstlerischem Schaffen.

www.museum-fuer-kunst-und-kulturgeschichte.de

10 Jahre Mendelssohn Festival

Zwischen dem 11. und 22. September wird Hamburg durch Musikschaffende aus aller Welt an zehn Abenden in der Elbphilharmonie, der Laeiszhalle und der Kirche St. Johannis-Harvestehude in ein atemberaubendes Fest der klassischen Musik verwandelt – und das bereits zum 10. Mal! Den Auftakt des Festivals macht die Musik des Namensgebers dieser Musikveranstaltung, nämlich Felix Mendelssohn Bartholdy, dessen Musik am zehnten Abend auch das gesamte Festival abschließen wird. In den Tagen dazwischen stehen nicht weniger bekannte und wichtige Komponisten auf dem musikalischen Programm. Beispielsweise werden die zahlreichen internationalen Musikerinnen und Musiker Stücke von Brahms, Mozart, Schubert oder dem Ehepaar Schumann zum Besten geben. Künstlerischer Leiter des IMF ist der namhafte Cellist Niklas Schmidt.

www.mendelssohn-festival.com



Foto: Matthew Murphy

1.000-mal DIE EISKÖNIGIN

Am 19. April feierte Disneys DIE EISKÖNIGIN ein wichtiges Jubiläum: An diesem Tag fand die 1.000. Show des Musicals im Stage Theater an der Elbe statt. Sensationell ist dies, weil die Show damit die Laufzeit aller anderen bisher gespielten Shows in dem Theater überholt. Im November 2021 feierte das Musical Deutschlandpremiere und seitdem luden Elsa, Anna und Olaf nun bereits über tausendmal in ihre klangvolle Winterwelt ein – und das zu jeder Jahreszeit. Wie viel Liebe, Energie und Freude in den Darstellern und der Show steckt, kann am Stage Theater an der Elbe in Hamburg noch bis zum 29. September gesehen und gefühlt werden, bevor das Musical nach Stuttgart weiterzieht.

www.stage-entertainment.de

MJ vom Broadway nach Hamburg

Ab Dezember ist es so weit: Michael Jackson erwacht in Hamburg zum Leben. „MJ – Das Michael Jackson Musical“ kommt Ende des Jahres direkt vom New Yorker Broadway auf die Bühne des Stage Theater an der Elbe in Hamburg. Das Musical wurde bereits mit vier Tony Awards ausgezeichnet und wird nun herzlichst in der Hansestadt begrüßt. Die Bühnenshow dreht sich rund um die Entstehung von Jacksons Dangerous World Tour 1992 und begeistert mit über 25 Hits des King of Pop, darunter etwa „Billie Jean“ und „Thriller“. Doch nicht nur die fantastische Musik und die einmaligen Dance Moves stehen bei dieser preisgekrönten Inszenierung im Vordergrund, sondern auch seltene Einblicke in das Werk des „Black Or White“-Sängers finden ihren Platz auf der Bühne.

www.stage-entertainment.de



Foto: Matthew Murphy



WATER PRESSURE – Gestaltung für die Zukunft

Das Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg zeigt noch bis zum 13. Oktober eine einzigartige, atemberaubende Ausstellung, die sich mit dem beschäftigt, was jeder Mensch braucht, aber nicht alle haben: Wasser. Zu wenig, zu viel, sauber, schmutzig – Wasser ist nicht nur ein dauerhaftes Thema, sondern auch eine der größten Herausforderungen unseres Planeten. Die Zusammenarbeit des MK&G und des Jane Withers Studio zeigt die Welt, wie es um die Wasserknappheit steht und was der Klimawandel damit zu tun hat. Rund 75 Arbeiten in den verschiedensten Bereichen, etwa Architektur, Design, Kunst und Wissenschaft, zeigen in fünf Kapiteln inspirierende Lösungen für weltweite Probleme zu den Themen Wasserknappheit, Überflutung oder Wasserverschmutzung.

www.mkg-hamburg.de

Nachwuchspreise verliehen

Am 12. April wurden Nachwuchspreise an drei herausragende Talente der Musik- und Tanzszene Hamburgs übergeben. Der Dr.-Wilhelm-Oberdörffer-Preis wurde an zwei Personen verliehen. Die in Spanien geborene und teilweise dort und in Hamburg ausgebildete Ballett-Tänzerin Ana Torrequebrada ist seit 2019 Mitglied im Hamburg Ballett John Neumeier und avancierte 2023 zur Solistin. Der in Weißrussland geborene, in Russland ausgebildete Bass-Sänger Alexander Roslavets ist seit der Spielzeit 2016/17 Ensemblemitglied der Staatsoper Hamburg und gastiert an vielen großen Opernhäusern in beispielsweise Paris oder New York. Der Berliner Violinist Sebastian Deutscher gewann den Eduard-Söring-Preis. Seit 2015 ist er Stimmführer der 2. Violinen des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg und als Solist in der Elbphilharmonie tätig.

www.opernstiftung-hamburg.de



Foto: Sebastian Madej

MS Dockville – Festival für Musik und Kunst

Seit 17 Jahren verbindet das MS Dockville-Festival Dinge, die schon immer zusammengehört haben. Auch dieses Jahr wird vom 16. bis zum 18. August wieder die unverbesserliche Kombination aus Kunst und Musik zelebriert. Neben großartigen Auftritten auf der Bühne von beispielsweise Zoe Wees, Mayberg oder Zombies in Miami können sich Gäste dieses Jahr auch auf Workshops, Lesungen, Poetry Slam und diverse Kunstausstellungen von z.B. FC PANI, Krashkid oder Ribana Schmidt freuen. Interessierte sind dazu eingeladen, bis zu drei Tage lang zu feiern, zu tanzen, zu campen, sich auszutauschen und die Sonne über Hamburgs Stadtteil Wilhelmsburg bei bester Stimmung zu genießen.

www.msdockville.de

Kultur- und Kreativpilot*innen gesucht

Bis einschließlich 1. Juli 2024 können sich Unternehmer*innen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft wieder als Kultur- und Kreativpilot*innen Deutschland bewerben. Die renommierte Auszeichnung wird jährlich im Namen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien vergeben. Ausgezeichnet werden 32 mutige und engagierte Unternehmer*innenpersönlichkeiten, die gesellschaftlichen Herausforderungen mit innovativen, kreativen Lösungen begegnen. Julian Römer, Geschäftsführer des u-instituts und Projektleitung für die Kultur- und Kreativpilot*innen Deutschland, betont die transformative Kraft der Kultur- und Kreativwirtschaft: „Es braucht kreative Köpfe, die mit ihren unternehmerischen Konzepten gesellschaftlichen Wandel bewirken. Innovative Ideen aus Musikwirtschaft, Architektur oder Software- und Games-Industrie und anderen Teilmärkten der Kultur- und Kreativwirtschaft zeigen, wie wichtig diese Lösungsansätze für die Probleme unserer Zeit sind.“

Die Bewerbung erfolgt über das Online-Formular auf www.kultur-kreativpiloten.de

Eröffnung verschoben – Port des Lumières

Ende April 2024 hätte das immersive Ausstellungszentrum Port des Lumières in der Hafencity eigentlich mit den ersten drei Ausstellungen – Klimt, Hundertwasser und Journey – feierlich eröffnet werden sollen. Die lang geplante und ersehnte Eröffnung dieses besonderen Ausstellungsortes im Überseequartier musste allerdings aufgrund eines Wasserschadens auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Bereits erworbene Tickets behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit, außerdem können in der Zwischenzeit Geschenktickets gekauft werden, welche nach der Eröffnung durch reguläre Tickets eingetauscht werden.

www.port-lumieres.com



Foto: Fever

Michelangelo kommt nach Hamburg

Die bisher bereits in vielen Städten erfolgreiche, einzigartige Ausstellung „Michelangelos Sixtinische Kapelle“ kommt bis Ende Juli nach Hamburg und ist bereit, Menschen aller Altersgruppen mit der Imposanz Michelangelos größten Meisterwerks zu begeistern und den Atem zu rauben. Die Kulturkirche Altona verwandelt sich einen Monat lang in die größte künstlerische Errungenschaft der Menschheit und gibt die Möglichkeit, die Kunst des italienischen Malers und Bildhauers aus der Nähe, in Lebensgröße und aus einzigartigen Perspektiven zu betrachten. Hochwertige Drucktechniken schaffen es, 34 ikonische Fresken des Malers als Reproduktionen auf faszinierende Art und Weise auszustellen und geben die Möglichkeit, die fesselnden Malereien der Sixtinischen Kapelle zu betrachten, ohne dafür Hamburg verlassen zu müssen.

www.sistinechapelexhibit.com/hamburg



Foto: Morris Mac Matzen

Ab Oktober werden Willemijn Verkaik, Chiara Fuhrmann, Raphael Groß und Andreas Bongard in den Rollen von Anne Hathaway, Julia, Romeo und William Shakespeare zu sehen sein

Das sind die Neuen

Zum ersten Live-Auftritt mit Songs aus der Show beim 835. Hamburger Hafengeburtstag wurden drei weitere Hauptdarsteller*innen der deutschen Produktion vorgestellt: Neben Chiara Fuhrmann schlüpfen die bekannten Musical-Stars Raphael Groß, Andreas Bongard und Willemijn Verkaik in die Rollen von Julia und Romeo sowie William Shakespeare und seiner Frau Anne Hathaway. Die Deutschlandpremiere von ROMEO & JULIA wird Ende Oktober im Stage Operettenhaus gefeiert.

Tickets im Vorverkauf gibt es auf www.musicals.de

Kurzzeitig größtes Kunstwerk Hamburgs

Wenige tausende Menschen den Aufstieg des FC St. Pauli feierten, entstand in der Woche danach das wohl größte Kunstwerk der Stadt. Unterschiedliche Künstler*innen und Kollektive verwandelten den Rasen des Millerntor-Stadions in ein künstlerisches Statement für das Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser. Die Aktion war ein Vorbote der Millerntor Gallery #12. Vom 31.05. bis zum 02.06. verwandelten Viva con Agua ARTS und der FC St. Pauli das Millerntor Stadion zum zwölften Mal in eine bunte Festival Landschaft für den guten Zweck. Das vielfältige Musik-, Kultur- und Bildungsprogramm zeigte den tausenden Besucher*innen auf kreative Art, wie sie aktiv zu positiven Veränderungen in der Welt beitragen können. „Mit diesem Kunstwerk wollten wir nicht nur die Aufmerksamkeit auf das essenzielle Thema des Zugangs zu sauberem Trinkwasser lenken, sondern auch die Kraft der Gemeinschaft und der Kunst nutzen, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Es ist ein symbolischer Akt, der die Werte und Ziele von Viva con Agua widerspiegelt“, fasste Agnes Fritz, Direktorin der Millerntor Gallery, die Aktion zusammen.

www.millerntorgallery.org



Foto: Stefan Groenveld

von Miriam Pilko ■

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!



Wir machen Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coollet Programm!



ZERTIFIZIERTE
KLIMATISIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

top events

**Bis zum
15.07.**

Glauben und glauben lassen

Diese Ausstellung „über Freiheiten und Grenzen“ hält sich an das Grundgesetz, in dem geschrieben steht, dass es jedem Menschen freisteht zu glauben – oder eben nicht. Das Altonaer Museum thematisiert in dieser Ausstellung diese Freiheit und ihre Geschichte.
www.shmh.de



Foto: Sammlung Altonaer Museum

ren teilen können. Hierbei geht es um ein Miteinander, ein Erzählen und Erinnern – und das ohne jegliche Vorkenntnisse.
www.shmh.de

gehen und die Open-Art-Ausstellung „EAST AFRICA – ATEMBERAUBEND SCHÖN“ zu besuchen.
www.überseequartier-nord.de

**06.07. –
01.09.**

Schleswig- Holstein Musik Festival

Das SHMF lädt auch dieses Jahr wieder nach Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Dänemark ein. Zwar liegt der Fokus dieses Festivals auf klassischer Musik, doch auch Fans von beispielsweise Pop, Comedy oder Lesungen können sich auf den Sommer freuen. Schöne Spielorte wie die Elbphilharmonie warten mit unterschiedlichstem Kulturprogramm auf.
www.shmf.de



Foto: Marc Sternberg

**09. –
14.07.**

Die Unsichtbaren

In dieser Tanz-Collage von John Neumeier tanzt sich das Bundesjugendballett zurück in die 1920er Jahre und verwandelt die Bühne für etwa drei Stunden in den Beginn einer der düstersten Zeiten der Menschheit. Gezeigt wird die Entwicklung nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten und deren Bedeutung auf den Tanz zu dieser Zeit.
www.ernst-deutsch-theater.de



Foto: Kiran West

**04.07.
& 07.09.**

Erzähl mir (d)eine Geschichte

Beim „60+ Storytelling“ lädt das Altonaer Museum zu einem dreistündigen Mitmachangebot ein, in dem Menschen ab 60, inspiriert von Orten und Ausstellungen im Museum, Geschichten entwickeln und diese mit den ande-

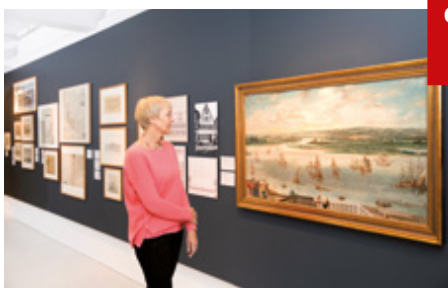


Foto: Sinje Hasheider

**06.07.,
03.08. &
07.09**

Comedy in der HafenCity

An drei Samstagen im Sommer verwandelt sich der Marktplatz des Überseeboulevards jeweils von 15 bis 17 Uhr in eine kostenfreie, humorvolle Open-Air-Veranstaltung, die dazu einlädt, zu lachen, den Sommer zu genießen, einkaufen zu



Foto: Sophia Hegevald

14.07. & 11.08.

Kreativ-Werkstatt ab 8

Kinder ab 8 Jahren werden in Werkstätten des Archäologischen Museums Hamburg dazu eingeladen, Verschiedenstes über vergangene Zeiten zu erfahren und selbst kreativ zu werden. Das Programm ist jedes Mal etwas unterschiedlich, doch stehen stets Informationen, Lernen, Spaß und Kreativität im Vordergrund.

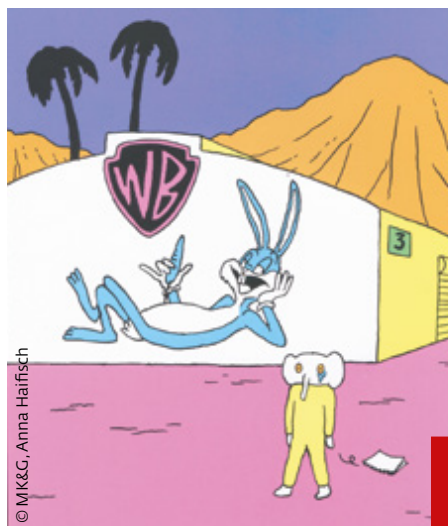
www.amh.de



Foto: Archäologisches Museum Hamburg / Andreas Gruß

Marlin van Soest eigene Klebe-Tattoos mit lustigen Motiven zu gestalten.

www.mkg-hamburg.de



© MK&G, Anna Haifisch

stadt Hamburg teilzunehmen und täglich von 10 bis 16 Uhr ihre eigene Stadt zu bauen und zu gestalten. Das Thema dieses Jahr lautet „Stadt und Natur“.

www.kinderstadt.hamburg



© bueroklass.de

26.07.– 25.08.

Sommerdom

Das Sommervolksfest des Nordens geht in die nächste Runde und wartet auch dieses Jahr mit zahlreichen Attraktionen, Essensständen und Fahrgeschäften auf. Jährlich locken die Angebote des sogenannten Hummelfests Millionen von Menschen von Klein bis Groß auf ihr Gelände.

www.hamburg-dom-aktuell.de



Foto: Jörg Brockstedt

18.07., 16.08. & 20.09.

Improtheater: Storyline

Die Kunstklinik Hamburg und die Improgruppe „Storyline“ laden einmal im Monat dazu ein, sich in einen einzigartigen Abend voller Überraschungen, lustiger Ideen und guter Laune ziehen zu lassen. Ohne Skripte treten die Spielenden auf, die Inspiration für die Geschichten auf der Bühne liefert das Publikum.

www.improtheater-storyline.de

14.07. & 15.09.

Comic-Klebe-Tattoos und Kinderführung

Das Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg lädt Kinder von 8 bis 12 Jahren an zwei Nachmittagen im Sommer dazu ein, eine Führung durch die Ausstellung „Anna Haifisch. Bis hierhin lief's noch gut“ zu besuchen und anschließend mit dem Künstler

22.07.– 02.08.

Kinderstadt Hamburg

Auch dieses Jahr haben bis zu 500 Kinder im Alter von 7 bis 15 die Möglichkeit, am kostenlosen Ferienprogramm der Kinder-

**Bis zum
04.08.**

„... ohne jede Hoffnung auf Rückkehr“

In dieser bewegenden Fotoausstellung am denk.mal Hannoverscher Bahnhof werden Bilder von ehemaligen Sammelorten von Deportationen in der Hafencity gezeigt. Der Titel der Ausstellung basiert auf einem Zitat der Hamburgerin Alice Kruse, welche 1945 deportiert wurde. Ihr eigenes Schicksal und das vieler anderer Menschen stehen hier im Vordergrund.
www.hannoverscher-bahnhof.gedenkstaetten-hamburg.de



**Bis zum
11.08.**

Claudia Andujar

Die Ausstellung „The end of the world“ zeigt im PHOXXI eine Auswahl an wichtigen Werken der brasilianischen Fotografin und Aktivistin Claudia Andujar. Die Künstlerin verschrieb ab den

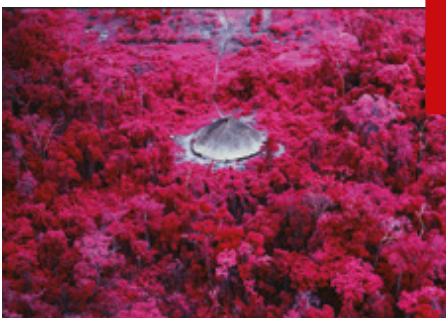


Foto: Claudia Andujar

1970er Jahren ihre Arbeit dem Kampf um die Rechte der im Amazonas lebenden indigenen Gemeinschaft Yanomami und stellte diese stets in den Vordergrund ihrer Kunst.

www.deichtorhallen.de

**Bis zum
18.08.**

Pixi – Die Ausstellung

Unter dem Titel „70 Jahre kleine Bücher“ wird noch bis Mitte August das Jubiläum der Pixi-Bücher im Altonaer Museum gefeiert. Pixi ist mit über 3.000 Titeln und etwa 14 Millionen verkauften Büchern die umfangreichste Bilderbuchreihe aller Zeiten und begeistert kleine Leser auch noch nach sieben Jahrzehnten.

www.shmh.de



© Carlsen-Verlag / Dorothea Tust

28.08.

Ein James Baldwin-Abend

Zum 100. Geburtstag des amerikanischen Schriftstellers diskutieren René Aguigah und Ijoma Mangold das Werk Baldwins. Am 2. August wäre der schwarze, schwule Autor, welcher in einer rassistischen und homophoben Gesellschaft lebte, 100

Jahre alt geworden, weswegen sein bedeutendes Werk, darunter „Giovannis Room“, in diesem Jahr die Ehre einer Lesung erhält.

www.literaturhaus-hamburg.de



Foto: GRANGER – Historical Picture Archive / Alamy Stock Foto

**28.08.–
15.09.**

Es ist nur eine Phase, Hase

Als „Männer, die am Rad drehen“ wird diese Komödie nach dem gleichnamigen Bestseller von Maxim Leo und Jochen Gutsch bezeichnet, die auf komischste und schrägste Art und Weise das Leben des alterspubertierenden Mischa und



Foto: Oliver Fantitsch

seiner ihn ertragenden Familie auf die Bühne der Komödie Winterhuder Fährhaus bringt.

www.komoedie-hamburg.de

tiert werden fantastische Musik aus diversen Genres, Lesungen, Ausstellungen und vieles mehr.

www.reeperbahnfestival.com

31.08.–
01.09.

Workshop: Klassiko Orchesterinstrumente

Die Kaistudios der Elbphilharmonie laden Familien mit Kindern ab 6 Jahren dazu ein, die Instrumente des klassischen Sinfonieorchesters kennenzulernen und auszuprobieren. Verschiedene Größen an Instrumenten geben Groß und Klein die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren und zu harmonieren.

www.elbphilharmonie.de



Foto: Florian Trykowski / Marthaus Elbphilharmonie

Bis zum
29.09.

Fragile Schönheit

In dieser Ausstellung zeigt das Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg die fragile Schönheit von Spitze in Mode und Fotografie. Gezeigt werden unter anderem Werke aus den 1910er- und 1920er Jahren. Hier ausgestellte Künstlerinnen sind beispielsweise die Klöppelkünstlerin Leni Matthaei oder die Fotografin Madame d'Ora.

www.mkg-hamburg.de



Foto: Claudia Höhne

18.–
21.09.

Reeperbahn Festival

„Let the Music grow“ ist das Motto des 19. Reeperbahn Festivals. Einmal im Jahr verwandelt sich die Hamburger Reeperbahn zum größten Clubfestival Europas. Werte, die hier im Vordergrund stehen, sind Diversität, Nachhaltigkeit und die Gleichstellung der Geschlechter. Präsen-



Foto: Imre von Sathno

Ausgabe Sommer 2024

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



Chefredaktion

Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Tina Feix, Andreas Keßler, Hanni May, Miriam Pilko, Martina Rausch, Martina Reckermann, Marie Weiß

Fotos

Martina Reckermann, www.pixabay.de u.a.

Anzeigen

Stefanie Baltruschat, Ursula Lindner, Susanne Neumann-Mädling, Martina Reckermann, u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 12.06.2024

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Hamburg erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe kommt am 13. September 2024.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2024 (www.raz-verlag.de)

Top10

verantwortlich für die PR/Anzeige Seite 35

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Assistenz der Geschäftsführung: Christiane Bauch c.bauch@top-magazin.de
Anzeigenrepräsentanz: Hermann Genth, Sayegh, Rolf Schlett, Eleonore Schmidt, Thomas Straßburg, Kirsil Fee Wilhelm
Redaktion (V.i.S.d.P.): Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundin-werbung.de

Top10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von über 131.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (Essen), Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin
International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Christiane Bauch c.bauch@top-magazin.de,
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 2-2024: www.freepik.com, (Premium/halayalex)
Seitenbetreiber www.top-magazin.de:
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 42 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Sommerausgabe 2-2024 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42

Vorschau

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe
des Top Magazin Hamburg:

Hamburg hautnah

Was bringt die 2. Jahreshälfte? Eröffnungen, Premieren, Jubiläen ...
und noch vieles mehr.



Hamburg nachgefragt

Kaufen oder mieten? Wir schauen auf die Immobilienbranche in Hamburg,
aber auch auf Ferienobjekte.

Hamburg unterwegs

See, Berge oder Meer? Hauptsache schön. Wir haben Tipps für Ihren Herbst-
und Winterurlaub.



Fotos: Pixabay

Außerdem erwarten Sie natürlich all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken
mit interessanten Themen aus Hamburg, dem Umland und der Nord- und Ostseeküste.
Überzeugen Sie sich doch einfach selbst!

Die nächste Ausgabe des Top Magazin Hamburg erscheint am 13. September 2024.

(Änderungen vorbehalten)

Die nächste Ausgabe des
TOP Magazin Hamburg
erscheint am 13. September 2024!

Zu finden an zahlreichen Auslagenstellen, im Lesezirkel, 4-5 Sterne Hotels,
Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie, ausgewählten Geschäften,
bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-hamburg

Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder
Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28





Lars Tammme

Frischemarkt Wandelhalle

Frischemarkt Airport-Plaza

Frischemarkt Bahnhof-Altona

Frischemarkt Semperhaus

4 x in Hamburg



Spezialitäten



Exklusive Produkte

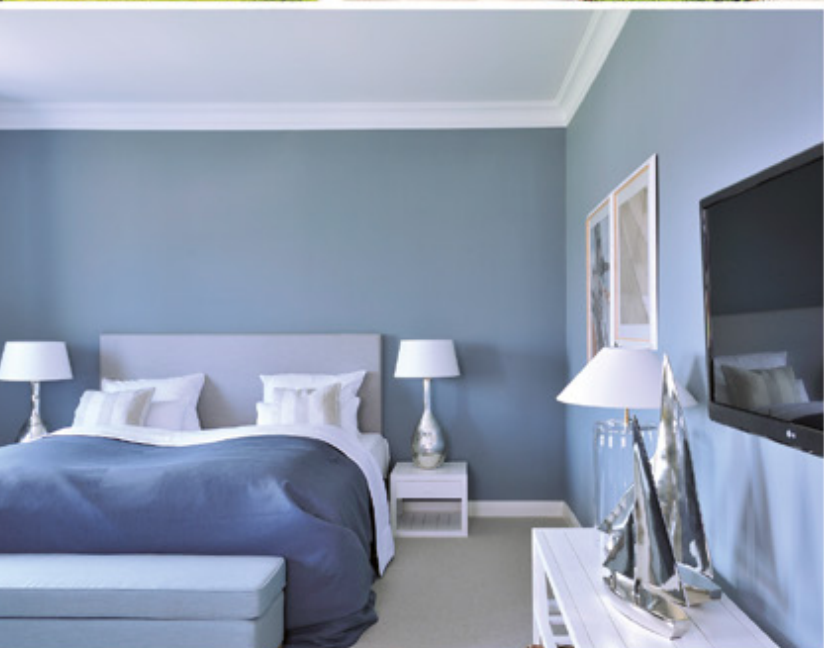
Wir ♥ Lebensmittel.



Top Service

365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!





schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Summer-Vibes

IM SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0

info@schwansee.de
www.schwansee.de

